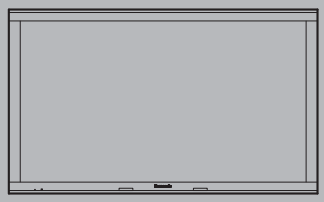
Panasonic

Modell-Nr.
TH-65VX300ER

Bedienungsanleitung
Hochauflösendes Plasmadisplay



3D FULL HD HDMI

Deutsch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des Fernsehers und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.

TQB0E2175A

Lieber Panasonic-Kunde

Wir möchten uns gerne für Ihre Wahl eines Panasonic-Gerätes bedanken und hoffen sehr, dass Ihnen das neue Plasmadisplay über lange Jahre viel Freude bereitet.
Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen und um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen zusammen mit der Quittung auf und notieren Sie sich die Modell- und die Seriennummer im Freiraum auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung.

Bitte besuchen Sie die Webseite von Panasonic http://panasonic.net

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zur Sicherheit 3
Sicherheitsmaßnahmen 4
3D-Sicherheitshinweis 7
Zubehör 9
Mitgeliefertes Zubehör 9
Fernbedienungsbatterien 9
Anschlüsse 10
Lautsprecheranschluss 10
Anschluss und Befestigung des Netzkabels, Befestigung der Kabel 10
Anschluss an die Videoausrüstung 11
COMPONENT/RGB IN-Anschluss 12
HDMI-Anschluss 12
Anschluss an die PC-Eingangsbuchsen 13
Anschluss an die SERIAL-Buchsen 14
Ein- und Ausschalten 15
Auswahl des Eingangssignals 18
Grundbedienungselemente 19
ASPEKT-Betriebsart (Bildformat) 21
Betrachten von 3D-Bildern 22
Betrachten von 3D-Bildern 22
Fehlersuche für die 3D Eyewear 23
Tabelle der Bilder, die im Falle der einzelnen 3D-Bildformate und Quellbildformate angeschaut werden können 23
Menü-Anzeigen auf dem Bildschirm 24
Lage / Grösse anpassen 25
Bild-Einstellungen 28
Weitere Einstellungen 30
Farbraumjustierung (Farbskala) 32
Bildprofile 34
Speichern von Profilen 35
Laden von Profilen 36
Bearbeiten von Profilen 37
Sperren von Profilen 38
Toneinstellungen 40
SDI-Tonausgabe 40
„Konfiguration“-Menü 41
YUV/RGB Eingangswahl 41
Externer scaler modus 42
Stromspar-Modus 43
Standby-Modus 43
PC Power Management 43
Ausschalten bei fehlendem Signal 43
Ausschalten bei Nichtbetätigung 43
OSD anordnung 44
OSD position 44
OSD Sprache 44
3D-Einstellungen 45
Signal-Menü 46
Waveform Monitor 48
Markierungseinstellungen 49
RGB/Mono Einstellungen 51
Bildschirmschoner 52
Erweiterte Lebensdauer-Einst. 54
Ändern der Eingangssignalquellen 57
Zuweisung Funktionstasten 57
Uhrzeit-Einstellung / Timer-Einstellungen 58
Netzwerk-Einstellungen 59
Optionsanpassung 60
3D Safety Precautions (Ausblenden der 3D-Sicherheitsma.nahmen) 61
Verwenden der FUNCTION-Taste 62
Verwenden der Netzwerkfunktion 64
Beispiel einer Netzwerkverbindung 64
Befehlssteuerung 64
PJLink™-Protokoll 65
Verwendung der Internetbrowser-Steuerung 66
Vor der Verwendung der Internetbrowser-Steuerung 66
Zugang über Internetbrowser 66
Anzeigesteuerung (Bildschirm BASIC CONTROL/OPTION CONTROL) 67
NETZWERKEINSTELLUNGEN (Bildschirm Netzwerkeinstellungen) 68
Passworteinstellung (Bildschirm Passworteinstellungen) 68
Fehlersuche 69
Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten ... 70
Geeignete Eingangssignale 71
Transportzustand 72
Technische Daten 73

Wichtige Hinweise zur Sicherheit

WARNUNG

1) **Um Beschädigungen zu vermeiden, die zu Feuer oder Stromschlag führen können, darf dieses Gerät weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden.**
   Keine Behälter mit Wasser (Blumenvase, Becher, Kosmetik usw.) auf das Gerät stellen. (einschließlich der Regale usw. über dem Gerät)
   Offene Flammen wie zum Beispiel angezündete Kerzen dürfen nicht auf / über das Gerät gestellt werden.
2) Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung nicht entfernt werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die gewartet werden müssen. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann.
3) Der Erdungsanschluss des Netzsteckers darf nicht entfernt werden. Dieses Gerät ist mit einem dreipoligen Netzstecker ausgerüstet, der sich aus Sicherheitsgründen nur an einer geerdeten Netzsteckdose anschließen lässt. Wenden Sie sich an einen Elektriker, falls der Netzstecker nicht an eine Steckdose angeschlossen werden kann.
   Die Erdung darf nicht außer Funktion gesetzt werden.
4) Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Netzsteckert richtig geerdet ist.

VORSICHT

Dieses Gerät ist für den Betrieb an Orten vorgesehen, an denen nur geringe elektromagnetische Felder auftreten.
Falls das Gerät in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Felder oder an Orten betrieben wird, an denen elektrische Störsignale die Eingangssignale beeinflussen, kann die Bild- oder Tonwiedergabe instabil sein oder es können Störgeräusche auftreten.
Halten Sie deshalb das Gerät von Quellen starker elektromagnetischer Felder fern, um jegliche Gefahr einer Beschädigung auszuschließen.

Warenzeichen

- VGA ist ein Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc., USA.
- SVGA, XGA, SXGA und UXGA sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association. Selbst wenn kein besonderer Hinweis auf die Firma oder das Warenzeichen des Produktes gemacht wird, werden diese Warenzeichen vollständig berücksichtigt.
- HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken bzw. eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

Hinweis:

Vermeiden Sie die Anzeige eines Standbilds über einen längeren Zeitraum hinweg, da dies zu einem permanenten Einbrennen des Bilds in den Plasmabildschirm führen kann.
Beispiele von Standbildern schließen Firmenzeichen, Videospiele, Computerbilder, Teletext und im Seitenverhältnis 4:3 wiedergegebene Bilder ein.

Sicherheitsmaßnahmen

WARNUNG

■ Aufstellung

<u>Für das Plasmadisplay darf nur das folgende Sonderzubehör verwendet werden.</u> Bei Verwendung von anderem Zubehör kann eine ausreichende Stabilität nicht gewährleistet werden, sodass eine Verletzungsgefahr besteht.

(Das gesamte folgende Zubehör wird von Panasonic Corporation hergestellt.)

- Lautsprecher TY-SP65P11WK
- Sockel TY-ST65VX300
- Wandhalterung (schräg).....TY-WK65PR20
- BNC-Dual-Video-Terminal-Board TY-FB9BD
- HD-SDI Terminal Board.....TY-FB9HD
- HD-SDI Terminal Board mit Audio.....TY-FB10HD
- Dual Link HD-SDI-Terminal-Board TY-FB11DHD
- Dual HD-SDI Terminal Board für 3D TY-FB30DHD3D
- Dual HDMI Terminal Board TY-FB10HMD
- DVI-D-Anschlusskarte.....TY-FB11DD
- Dual DVI-D Terminal Board für 3D TY-FB30DD3D
- AV-Terminal-Box.....TY-TB10AV
- 3D-INFRAROTSTRAHLER.....TY-3D30TRW

Alle Einstellungen müssen durch einen qualifizierten Fachmann vorgenommen werden.

Kleinteile können eine Erstickungsgefahr darstellen, wenn sie versehentlich verschluckt werden. Bewahren Sie Kleinteile nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Entsorgen Sie nicht benötigte Kleinteile und sonstige Gegenstände (einschließlich Verpackungsmaterial und Plastiktüten/-abdeckungen), damit Kleinkinder nicht damit spielen und somit einer Erstickungsgefahr ausgesetzt sind.

Das Plasmadisplay darf nicht auf einer geneigten oder instabilen Fläche aufgestellt werden; stellen Sie zudem sicher, dass das Plasmadisplay nicht über die Kante der Basis hinausreicht.

- Das Plasmadisplay kann umkippen und herunterfallen.

Keine Gegenstände auf das Plasmadisplay stellen.

- Beim Eindringen von ausgeschüttetem Wasser oder von Fremdkörpern kann ein Kurzschluss verursacht werden, der einen Brand oder einen elektrischen Schlag auslösen kann. Falls irgendwelche Fremdköper in das Plasmadisplay gelangen, müssen Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler wenden.

Nur in senkrechter Position befördern.

- Falls Sie das Gerät so transportieren, dass der Display-Bildschirm nach oben oder nach unten zeigt, kann die inneren Schaltkreise beschädigt werden.

Die Be - und Entlüftungsöffnungen dürfen unter keinen Umständen durch Gegenstände jeglicher Art zugedeckt werden.

Für ausreichende Belüftung;
Bei Verwendung des Sockels (Sonderzubehör) muss der freie Abstand an der Oberseite und auf beiden Seiten mindestens 10 cm, an der Unterseite und Rückseite mindestens 7 cm betragen, und es muss ein freier Abstand zwischen der Unterkante des Displays und dem Fußboden eingehalten werden.
Bei Verwendung einer anderen Aufstellungsmethode sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen.
(Wenn die Installationsanleitung keine spezifischen Angaben enthält, ist ein Mindestabstand von jeweils 10 cm an der Oberseite, an der Unterseite sowie der linken und rechten Seite, und von 7 cm an der Rückseite einzuhalten.)

■ Verwendung des Plasmadisplays

Das Plasmadisplay ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 220 - 240 V, 50/60 Hz vorgesehen.

Die Entlüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.
- Falls die Entlüftungsöffnungen blockiert werden, kann sich das Plasmadisplay überhitzen, was einen Geräteschaden oder einen Brand verursachen kann.

Keine Fremdkörper in das Plasmadisplay stecken.
- Metallene oder entzündbare Gegenstände dürfen nicht durch die Entlüftungsöffnungen in das Plasmadisplay gesteckt werden oder in das Gerät fallen, weil die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages vorhanden ist.

Die Abdeckung darf nicht abgenommen und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Im Inneren ist Hochspannung vorhanden, deshalb ist die Gefahr eines elektrischen Schlages vorhanden. Wenden Sie sich für alle Kontrollen, Einstellungen und Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

Sichern Sie sich einen einfachen Zutritt zum Stecker des Versorgungskabels.

Ein Gerät der KLASSE I muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.

Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel im Lieferumfang dieses Gerätes.
- Bei Verwendung eines anderen als des mitgelieferten Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.

Den Netzstecker vollständig an eine Steckdose anschließen.
- Falls der Netzstecker nicht vollständig hineingesteckt ist, kann durch entstehende Wärme ein Brand verursacht werden. Ein beschädigter Netzstecker oder eine Steckdose mit lockerer Abdeckplatte dürfen nicht verwendet werden.

Den Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.
- Beim Anfassen mit nassen Händen kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Beim Lösen aus der Steckdose muss das Kabel am Netzstecker festgehalten und herausgezogen werden.
- Das Kabel darf nicht beschädigt oder abgeändert, mit schweren Gegenständen belastet, einer Wärmequelle ausgesetzt, verdreht, stark gebogen oder gezogen werden. In diesem Fall besteht die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich bei einem autorisierten Kundendienstzentrum repariert werden.

Falls das Plasmadisplay für längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Verhinderung von Brandgefahr niemals Kerzen oder andere Quellen von offenem Feuer auf oder in der Nähe des Gerätes aufstellen.

■ Bei auftretenden Störungen

Bei einer Störung (wie Bild- oder Tonausfall) oder falls Rauch oder ein abnormaler Geruch aus dem Plasmadisplay austritt, muss der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden.
- Bei fortgesetztem Betrieb unter solchen Bedingungen kann ein Brand oder ein elektrischer Schlag verursacht werden. Kontrollieren Sie, ob kein Rauch mehr austritt und wenden Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler, um die notwendigen Reparaturen ausführen zu lassen. Versuchen Sie nie selbst am Plasmadisplay irgendwelche Reparaturen vorzunehmen.

Beim Eindringen von Fremdkörpern oder Wasser oder bei einer Gehäusebeschädigung müssen Sie den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen.
- Durch einen Kurzschluss kann ein Brand verursacht werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls für notwendige Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

⚠ VORSICHT

■ Verwendung des Plasmadisplays

Die Hände, das Gesicht oder Gegenstände nicht in die Nähe der Entlüftungsöffnungen des Plasmadisplays halten.

- Heiße Luft tritt aus den Entlüftungsöffnungen an der Oberseite des Plasmadisplays aus. Körperteile oder Gegenstände, die nicht hitzebeständig sind, von der Oberseite fernhalten, weil Verbrennungen und Deformationen resultieren können.

Zum Ändern des Aufstellungsortes müssen alle Kabel gelöst werden.

- Beim Ändern des Standortes mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Ziehen Sie vor dem Reinigen als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

- Bei angeschlossenem Netzstecker kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel regelmäßig reinigen, sodass sich kein Staub darauf ansammeln kann.

- Falls sich auf dem Netzkabel Staub ansammelt, kann die Isolation durch Feuchtigkeit beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch führen kann.
  Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und mit einem trockenen Tuch abwischen.

Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.

- Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

Das Plasmadisplay strahlt Infrarotstrahlen ab und kann daher andere Infrarot-Kommunikationsgeräte beeinflussen.
Den Infrarot-Sensor an einem Ort aufstellen, an dem er nicht von direktem oder reflektiertem Licht des Plasmadisplay beeinflusst werden kann.

Reinigung und Wartung

Der Bildschirm ist speziell behandelt. Verwenden Sie deshalb zum Reinigen nur das mitgelieferte Tuch oder ein weiches fusselfreies Tuch.

- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches, flusenfreies Tuch mit reinem Wasser oder einer Lösung aus 100 Teilen Wasser und 1 Teil eines neutralen Reinigungsmittels an, wischen Sie die Bildschirmoberfläche damit ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen, weichen, flusenfreien Tuch gleichmäßig nach, bis die Oberfläche vollständig trocken ist.
- Die Bildschirmoberfläche darf nicht mit Fingernägeln oder anderen Gegenständen zerkratzt werden und es dürfen keine Gegenstände gegen den Bildschirm geschlagen werden, weil er beschädigt werden kann. Jeglicher Kontakt mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmittel, Lösungsmittel usw. ist zu vermeiden, weil die Oberfläche beschädigt werden kann.

Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein weiches trockenes Tuch.

- Bei starker Verschmutzung müssen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das mit einer stark verdünnten, neutralen Reinigungsmittellösung angefeuchtet ist, reinigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem anderen weichen Tuch trocken.
- Es darf kein Reinigungsmittel auf die Bildschirmoberfläche gelangen. Falls Wassertropfen ins Geräteinnere gelangen, können Betriebsstörungen verursacht werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Gehäuses mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmitteln, Lösungsmitteln usw., weil das Gehäuse beschädigt werden und sich die Beschichtung ablösen kann. Außerdem darf das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder PVC in Berührung kommen.

3D-Sicherheitshinweis

WARNUNG

■ Kleinteile

Die 3D Shutterbrille enthält Kleinteile (Batterie, Spezialriemen usw.) und muss für Kleinkinder unzugänglich aufbewahrt werden, um ein versehentliches Verschlucken zu verhindern.

■ Auseinandernehmen

Die 3D Shutterbrille nicht auseinandernehmen oder verändern.

■ Lithiumbatterie

Die Batterien dürfen keinen hohen Temperaturen durch Sonneneinstrahlung, Feuer usw. ausgesetzt werden.

⚠ VORSICHT

Zum sicheren Betrachten der 3D-Bilder lesen Sie bitte diese Anleitung vollständig durch.

■ Verwendung in gewerblichen Anwendungen und für öffentliche Darbietungen

Eine entsprechend befugte Person sollte dem Benutzer die Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der 3D Eyewear erläutern.

■ 3D Shutterbrille

Die 3D Shutterbrille nicht fallenlassen, keinem übermäßigen Druck aussetzen und nicht darauf treten.

Die 3D Shutterbrille bei Nichtbenutzung stets im mitgelieferten Etui aufbewahren.

Beim Aufsetzen der 3D Shutterbrille auf die spitzen Rahmenenden achten.

Ein Einklemmen der Finger im Klappscharnierbereich der 3D Shutterbrille vermeiden.

Bei der Benutzung der 3D Shutterbrille durch Kinder besondere Vorsicht walten lassen.
Die 3D Shutterbrille sollte grundsätzlich nicht von Kindern unter 5 bis 6 Jahren verwendet werden.
Alle Kinder müssen während der gesamten Verwendungsdauer der 3D Shutterbrille stets aufmerksam durch ein Elternteil oder eine andere Aufsichtsperson beaufsichtigt werden.

■ Betrachten von 3D-Inhalten

Für die 3D-Betrachtung geeignete Inhalte stehen auf im Handel erhältlichen Blu-ray-Disks, in 3D-Programmen usw.

Wenn Sie eigene 3D-Inhalte erstellen, achten Sie darauf, dass sie einwandfrei produziert werden.

Die 3D Shutterbrille nicht verwenden, wenn Sie lichtempfindlich sind, Herzprobleme haben oder anderweitig gesundheitlich beeinträchtigt sind.

Bitte den Gebrauch der 3D Shutterbrille sofort einstellen, wenn Sie sich müde oder unwohl fühlen oder die Benutzung in anderer Weise unangenehm ist.

Nach dem Betrachten eines 3D-Films eine ausreichende Ruhepause einlegen.

Nach dem Betrachten von 3D-Inhalten wie z.B. 3D-Spielen auf interaktiven Geräten wie z.B. Computern eine Ruhepause von 30 bis 60 Minuten einlegen.

Achten Sie darauf, nicht versehentlich das Plasmadisplay oder andere Menschen zu schlagen. Bei Benutzung der 3D Shutterbrille kann es schwierig sein, den Abstand zwischen dem Benutzer und dem Bildschirm richtig einzuschätzen.

Die 3D Shutterbrille darf nur zum Betrachten von 3D-Inhalten getragen werden.

Wenn Sie während der Betrachtung von 3D-Bildern einige Zeit nicht auf das Plasmadisplay schauen, wird die 3D Shutterbrille möglicherweise automatisch abgeschaltet.

Bei Augenproblemen (Kurz-/Weitsichtigkeit, Astigmatismus, unterschiedliche Sehstärke des linken und rechten Auges) die Sehkraft vor der Verwendung der 3D Shutterbrille unbedingt korrigieren.

Den Gebrauch der 3D Shutterbrille einstellen, wenn während des Betrachtens der 3D-Bilder doppelte Bilder auftreten.

Werden mehrere Plasmadisplays nebeneinander angeordnet, werden die 3D-Bilder aufgrund von Interferenzen zwischen den Geräten möglicherweise doppelt wahrgenommen. Stellen Sie die einzelnen Displays an geeigneten Stellen auf, um dies zu verhindern.

Die 3D Shutterbrille nicht in einem geringerem als dem empfohlenen Abstand verwenden.

Beim Anschauen den empfohlenen Mindestabstand einhalten (das 3-fache der effektiven Bildschirmhöhe).
Empfohlener Abstand
TH-65VX300ER: 2,4 m
Wenn der obere und der untere Bildschirmbereich schwarz erscheinen, wie z.B. bei Filmen, betrachten Sie den Bildschirm aus einer Distanz, die das 3-fache der Höhe des gesehenen Bildes beträgt. (Dies bedeutet, dass der Betrachtungsabstand geringer als die oben empfohlene Distanz wird.)

■ Verwendung der 3D Shutterbrille

Vor dem Gebrauch der 3D Shutterbrille darauf achten, dass sich keine zerbrechlichen Gegenstände in der Umgebung des Benutzers befinden, um versehentliche Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden.

Die 3D Shutterbrille vor dem Aufstehen ablegen, um Stürze oder versehentliche Verletzungen zu vermeiden.

Die 3D Shutterbrille nach dem Gebrauch stets in das Etui (beiliegend) legen.

Die 3D Shutterbrille ausschließlich für den dafür vorgesehenen Zweck benutzen.

Die 3D Shutterbrille nicht bei hohen Temperaturen verwenden.

Die 3D Shutterbrille nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist.

In der Nähe der 3D Shutterbrille keine Geräte benutzen, die Infrarotsignale abgeben, da dies zu einer Fehlfunktion der 3D Shutterbrille führen kann.

In der Nähe der 3D Shutterbrille keine Geräte wie Mobiltelefon oder persönliche Sendeempfänger benutzen, die starke elektromagnetische Wellen abgeben, da dies zu Störungen der 3D Shutterbrille führen kann.

Den Gebrauch der 3D Shutterbrille bei Störungen oder Fehlern sofort einstellen.

Den Gebrauch der 3D Shutterbrille sofort einstellen, wenn Sie Rötungen, Schmerzen oder Hautreizungen an der Nase oder an den Schläfen bemerken.

In seltenen Fällen kann das für die 3D Shutterbrille verwendete Material eine allergische Reaktion auslösen.

■ Lithiumbatterie

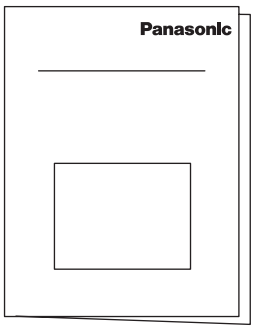
Explosionsgefahr beim Einsetzen einer falschen Batterie. Nur durch eine Batterie desselben oder eines äquivalenten Typs ersetzen.

Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Kontrollieren Sie das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit ☑

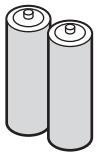
☐ Bedienungsanleitung



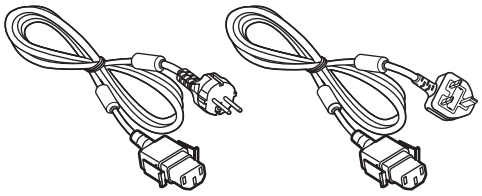
☐ CD-ROM (Bedienungsanleitung)

☐ Fernbedienung N2QAYB000688

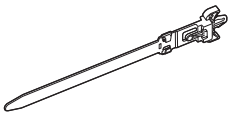
☐ Batterien für die Fernbedienung (Grösse R6 (UM3) × 2)



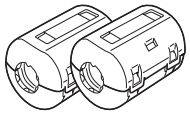
☐ Netzkabel



☐ Kabelschelle × 1 TMME289



☐ Ferritkern × 2 J0KG00000014

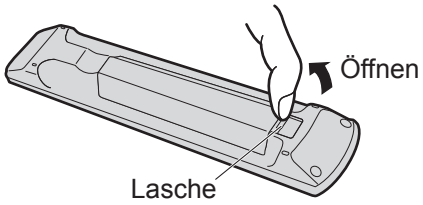


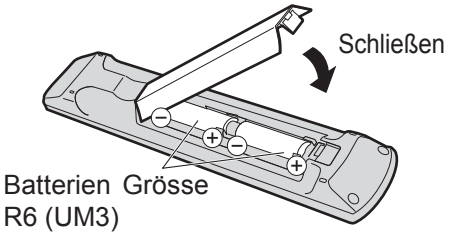
Benutzen Sie ausschließlich die mitgelieferten Ferritkerne, welche dem EMC-Standard entsprechen. (siehe Seite 64)

Fernbedienungsbatterien

Zwei Batterien der Grösse R6 sind notwendig.

1. Den Haken ziehen und festhalten, dann den Batteriefachdeckel öffnen.
2. Die Batterien einlegen - dabei auf korrekte Polarität achten (+ und -).





Tipp:

Beim regelmäßigen Benutzen der Fernbedienung sollten die alten Batterien für eine längere Lebensdauer durch Alkali-Batterien ausgetauscht werden.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

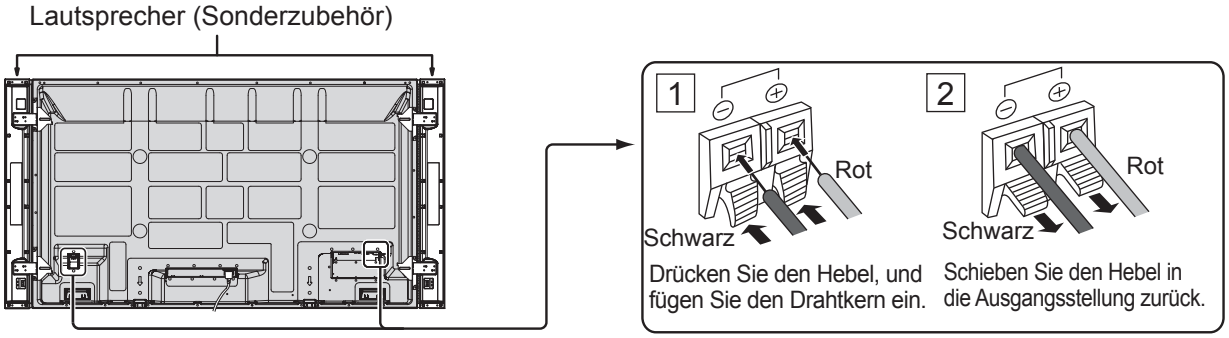
Ein falsches Einlegen der Batterien kann zum Auslaufen und zum Korrodieren und dadurch zu Beschädigungen der Fernbedienung führen.
Die Batterien sind auf umweltfreundliche Art zu entsorgen.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Die Batterien sollten immer paarweise ausgetauscht werden. Immer neue Batterien beim Auswechseln der alten verwenden.
2. Alte und neue Batterien sollten niemals gemischt werden.
3. Verschiedene Batteriearten nicht mischen (Beispiel: „Zink-Kohle“ und „Alkali“).
4. Niemals die Batterien aufladen, kurzschließen, zerlegen, aufheizen oder verbrennen.
5. Das Auswechseln der Batterien wird notwendig, wenn das Plasmadisplay auf die Fernbedienung nur noch gelegentlich oder gar nicht mehr reagiert.
6. Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
   Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

Anschlüsse

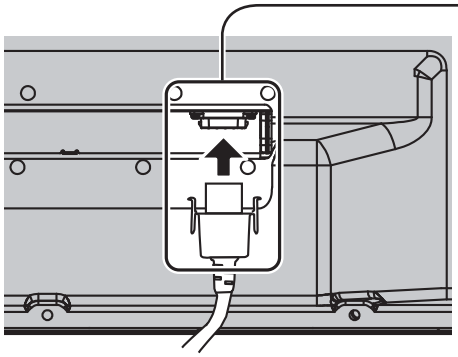
Lautsprecheranschluss

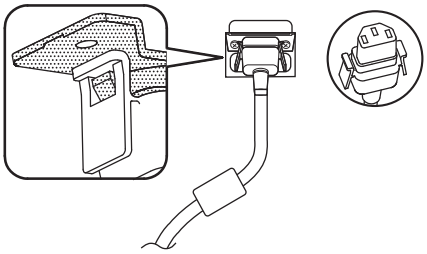
Beim Anschluss der Lautsprecher ist sicherzustellen, dass nur die als Sonderzubehör erhältlichen Lautsprecher verwendet werden. Siehe Installations-Anleitung der Lautsprecher für Hinweise zur Installation der Lautsprecher.



Anschluss und Befestigung des Netzkabels, Befestigung der Kabel

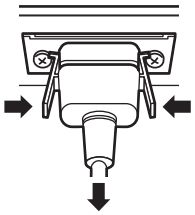
Befestigung des Netzkabels





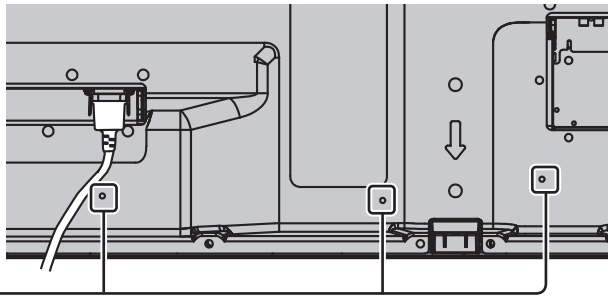
Schließen Sie das Netzkabel an die Displayeinheit an.
Führen Sie das Netzkabel ein, bis es einrastet.
Hinweis:
Achten Sie darauf, das Netzkabel sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite zu sichern.

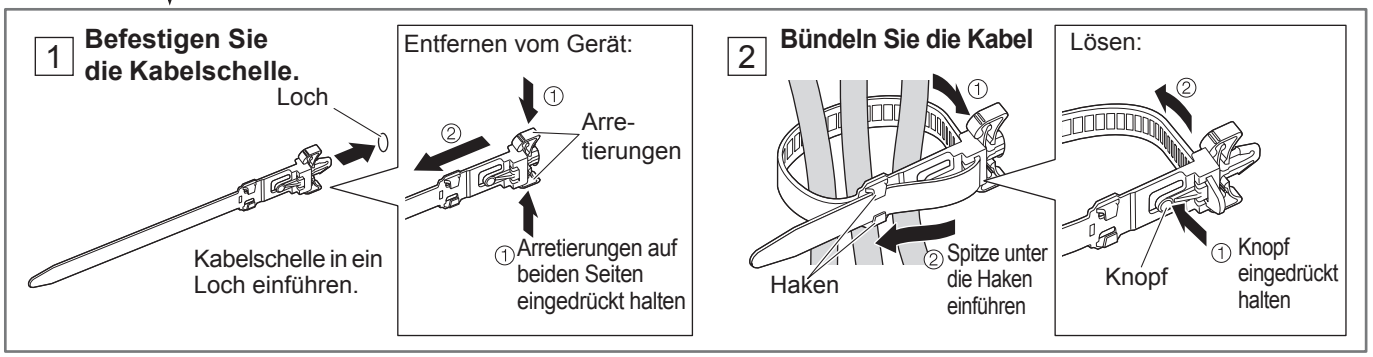
Abtrennen des Netzkabels



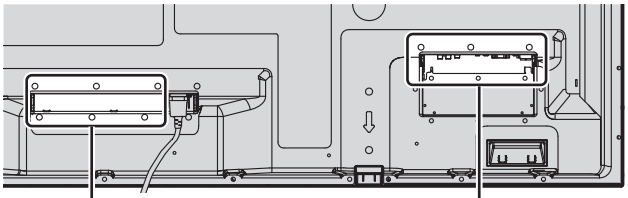
Trennen Sie das Netzkabel durch Drücken der zwei Knöpfe ab.
Hinweis:
Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Steckverbinder von der Steckdose abzutrennen.

Verwendung der Kabelschelle
Sichern Sie überzählige Kabel nach Bedarf mit der Kabelschelle.
Hinweis:
Eine Schelle ist im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie das Kabel an drei Stellen befestigen wollen, kaufen Sie bitte eine Schelle separat dazu.





Anschluss an die Videoausrüstung

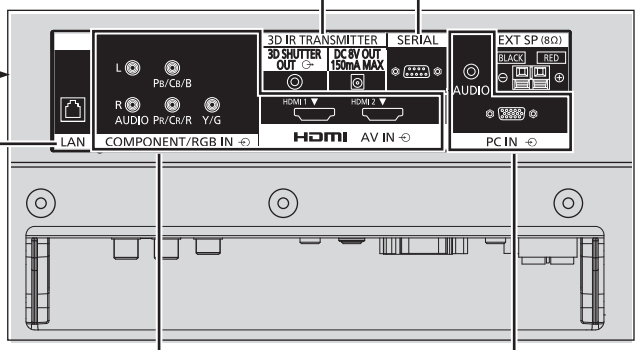


SLOT: Steckplatz für Terminal-Board (optionales Zubehörteil, siehe Seite 4)

Hinweis:
Der Steckplatz auf der rechten Seite dient nur der werkseitigen Verwendung. Ein Terminal-Board, das nur 1 Slot einnimmt, funktioniert nicht, wenn es am rechten Steckplatz eingebaut wird.

3D IR TRANSMITTER: Schließen Sie den 3D-INFRAROTSTRAHLER an (Sonderzubehör).

SERIAL: Steuerung des Plasmadisplays über den PC-Anschluss (siehe Seite 14)



Die Buchsen befinden sich an der Unterseite des Plasmadisplays.

LAN: Stellen Sie zum Steuern des Geräts eine Verbindung zu einem Netzwerk her. (siehe Seite 60)

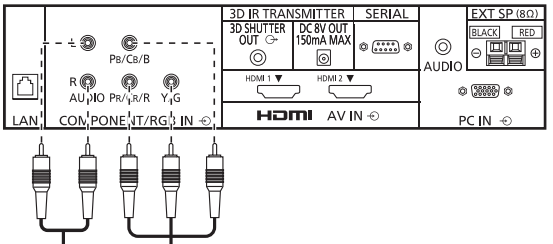
COMPONENT/RGB IN: Component/RGB Video-Eingangsbuchse (siehe Seite 12)
AV IN (HDMI): HDMI-Eingangsbuchse (siehe Seite 12)
Anschluss an Videoausrüstung, z. B. Videorekorder oder DVD-Player.

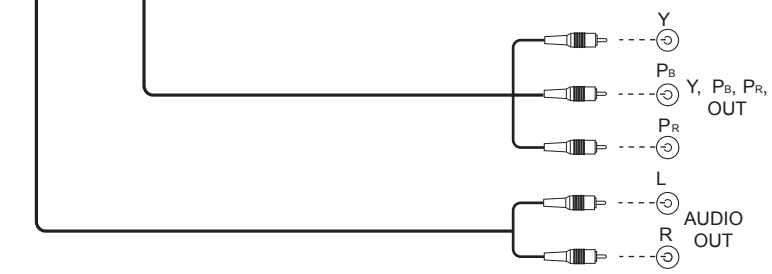
PC IN: PC-Eingangsbuchse Anschluss an die Videobuchse des PCs oder Gerätes mit dem Ausgang Y, $P_B(C_B)$ und $P_R(C_R)$ (siehe Seite 13).

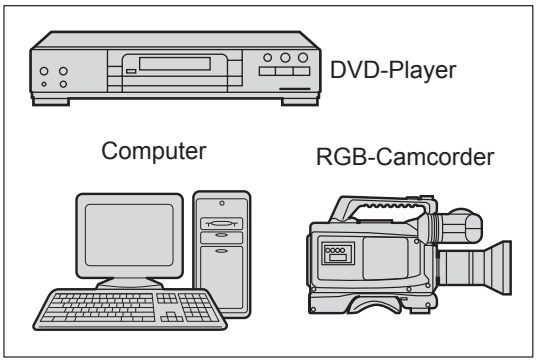
COMPONENT/RGB IN-Anschluss

Hinweis:
Zusätzliche Geräte, Kabel und Adapterstecker, die auf dem Schaubild angezeigt werden, werden mit diesem Gerät nicht mitgeliefert.

Hinweise:
- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 41)
- Signale, die an den Anschlüssen COMPONENT/RGB IN anliegen, entsprechen Sync-Signal auf G oder Sync-Signal auf Y.



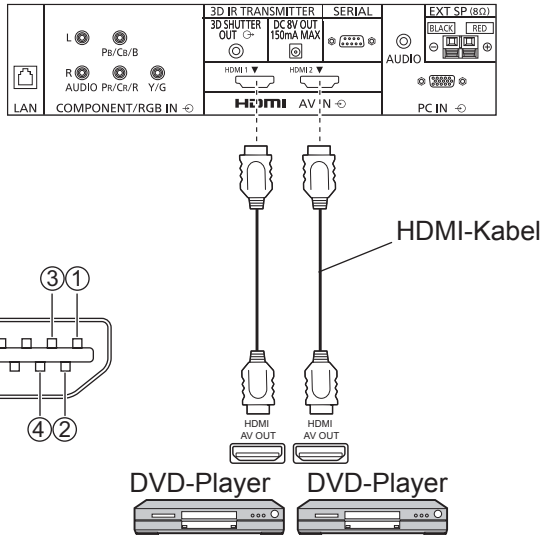


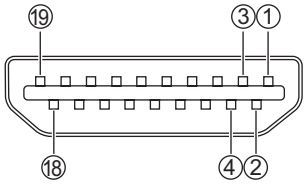


HDMI-Anschluss

[Stiftzuweisungen und Signalnamen]

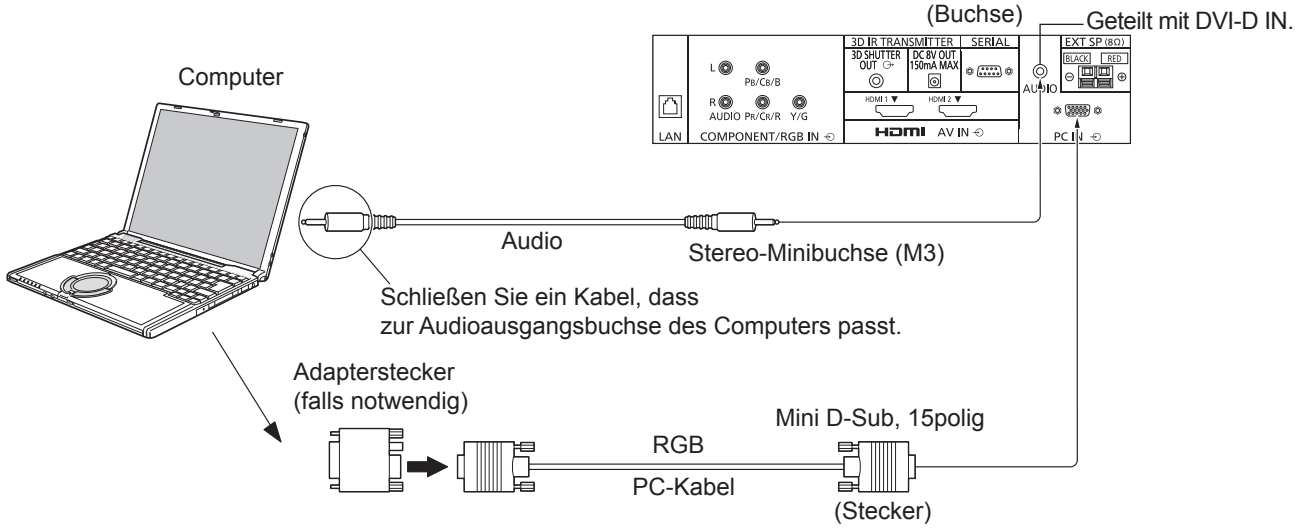
Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	TMDS-Daten2+	⑪	TMDS-Uhr abgeschirmt
②	TMDS-Daten2 abgeschirmt	⑫	TMDS-Uhr-
③	TMDS-Daten2-	⑬	CEC
④	TMDS-Daten1+	⑭	Reserviert (NC auf Gerät)
⑤	TMDS-Daten1 abgeschirmt		
⑥	TMDS-Daten1-	⑮	SCL
⑦	TMDS-Daten0+	⑯	SDA
⑧	TMDS-Daten0 abgeschirmt	⑰	DDC/CEC Erdung
⑨	TMDS-Daten0-	⑱	+5V Leistung
⑩	TMDS-Uhr+	⑲	Hot Plug-Erkennung





Hinweis:
Das zusätzliche Zubehör und das HDMI-Kabel in der Abbildung sind nicht im Lieferumfang dieses Sets enthalten.

Anschluss an die PC-Eingangsbuchsen

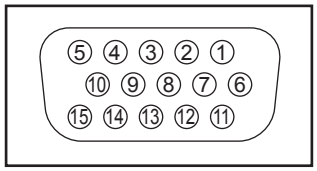


Hinweise:

- Für die typischen PC-Eingangssignale, die in der Liste der gültigen Eingangssignale (siehe Seite 71) aufgeführt sind, wurden Einstellwerte wie für die Standard-Bildposition und -größe bereits werkseitig in diesem Gerät gespeichert. Sie können bis zu 8 PC-Eingangssignaltypen hinzufügen, die nicht der Liste enthalten sind.
- Computersignale mit einer Horizontalabtastfrequenz von 15 bis 110 kHz und einer Vertikalabtastfrequenz von 48 bis 120 Hz lassen sich verwenden. (Signale mit mehr als 1.200 Zeilen können nicht richtig wiedergegeben werden.)
- Die Display-Auflösung beträgt maximal 1.440 × 1.080 Bildpunkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „4:3“ eingestellt ist, und 1.920 × 1.080 Punkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „16:9“ eingestellt ist. Falls die Display-Auflösung diese Höchstwerte überschreitet, ist es ggf. nicht möglich, die feinen Details ausreichend deutlich anzuzeigen.
- Die PC-Eingangsbuchsen sind DDC2B-kompatibel. Falls der anzuschließende Computer nicht mit DDC2B-kompatibel ist, muss der Computer beim Anschließen entsprechend eingestellt werden.
- Es gibt auch Computer, die sich nicht am PlasmaDisplay anschließen lassen.
- Für den Anschluss eines DOS/V-kompatiblen Computers mit einer 15-poligen Mini D-Sub-Buchse ist kein Adapter notwendig.
- Der in der Abbildung gezeigte Computer dient nur zur Erklärung.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Stellen Sie die Horizontal- und Vertikalabtastfrequenzen der PC-Signale nicht auf Werte ein, die außerhalb des vorgeschriebenen Frequenzbereichs liegen.
- Eine Zuleitung von Komponentensignalen ist über die Klemmen 1, 2 und 3 der 15-poligen Mini-D-Sub-Buchse möglich.
- Zur Zuleitung eines synchronisierten VBS-Signals verwenden Sie einen handelsüblichen Stecker mit 75-Ohm-Abschlusswiderstand für den Anschluss an die HD-Buchse, der das VBS-Signal zugeleitet werden soll.
- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 41)

Am 15poligen Mini D-Sub-Stecker anliegende Signale

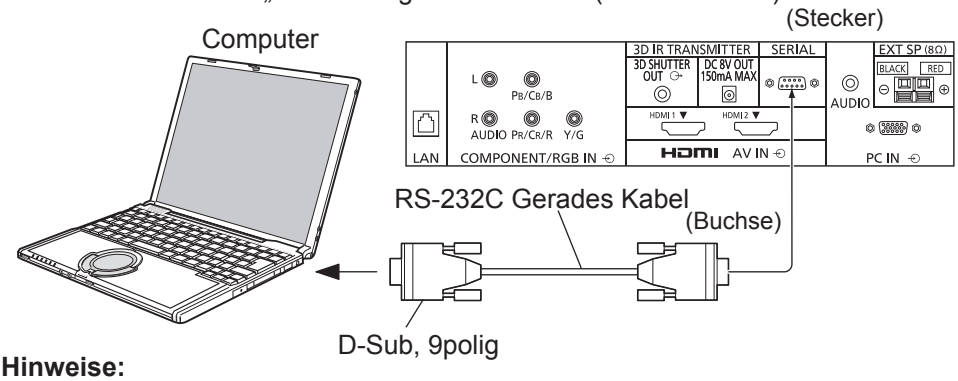
Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	R (P_R/C_R)	⑥	GND (Masse)	⑪	NC (nicht verwendet)
②	G (Y)	⑦	GND (Masse)	⑫	SDA
③	B (P_B/C_B)	⑧	GND (Masse)	⑬	HD/SYNC
④	NC (nicht verwendet)	⑨	+5 V GS	⑭	VD
⑤	GND (Masse)	⑩	GND (Masse)	⑮	SCL

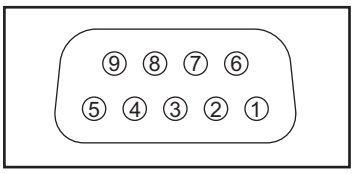


Klemmenbelegung des
PC-Eingangsbuchse

Anschluss an die SERIAL-Buchsen

Für die Steuerung des Plasmadisplays mit einem Computer wird die SERIAL-Buchse verwendet.
Hinweis: Zur seriellen Steuerung dieses Geräts muss im Menü „Netzwerk-Einstellungen“ das Element „Steuerschnittstelle wählen“ auf „RS-232C“ gesetzt werden. (siehe Seite 59)





Stiftanordnung für die SERIAL-Buchse

Hinweise:
- Zum Anschluss des Computers an das Plasmadisplay ein gerades RS-232C-Kabel verwenden.
- Der gezeigte Computer wird nur als Beispiel verwendet.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang eingeschlossen.

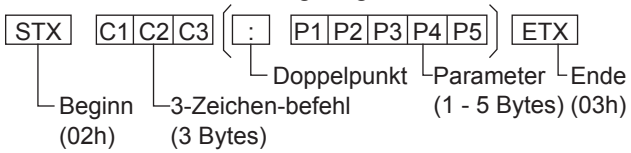
Die SERIAL-Buchse entspricht der Schnittstelle RS-232C, es ist deshalb möglich das Plasmadisplay mit einem angeschlossenen Computer zu steuern. Im Computer muss dazu eine Software für das Senden und Empfangen von Steuerbefehlen installiert sein, die die nachstehenden Bedingungen erfüllen. Die Software kann mit einem Anwendungsprogramm für eine Programmiersprache zusammengestellt werden. Für Einzelheiten wird auf die Anleitungen der Computeranwendungsprogramms verwiesen.

Kommunikationsparameter

Signalpegel	Kompatibel mit RS-232C
Synchronisation	Asynchron
Baud-Übertragungsrate	9600 bps
Parität	Keine
Zeichenlänge	8 Bit
Stoppbit	1 Bit
Flussregelung	-

Grundformat der Steuerbefehle

Die Übertragung eines Steuersignals vom Computer beginnt mit einem STX-Signal, gefolgt vom Befehl, den Parametern und wird mit einem ETX-Signal abgeschlossen. Falls keine Parameter vorhanden sind, braucht kein Parametersignal gesendet zu werden.



Hinweise:
- Bei Übertragung mehrerer Befehle müssen Sie zuerst auf eine Reaktion dieses Gerätes auf den ersten Befehl warten, bevor der nächste Befehl übertragen wird.
- Bei Übertragung eines unzulässigen Befehls erhält der Computer die Fehlermitteilung „ER401“.
- Die Parameter S1A und S1B des Befehls IMS stehen nur bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte zur Verfügung.
- Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

An der 9-poligen D-Sub-Buchse anliegende Signale

Klemme	Einzelheiten
②	R X D
③	T X D
⑤	GND (Masse)
④ • ⑥	Nicht verwendet
⑦ ⑧	(bei diesem Gerät kurzgeschlossen)
① • ⑨	NC

Bei diesen Signalbezeichnungen handelt es sich um die in den Spezifikationen von Personalcomputern gebräuchlichen Bezeichnungen.

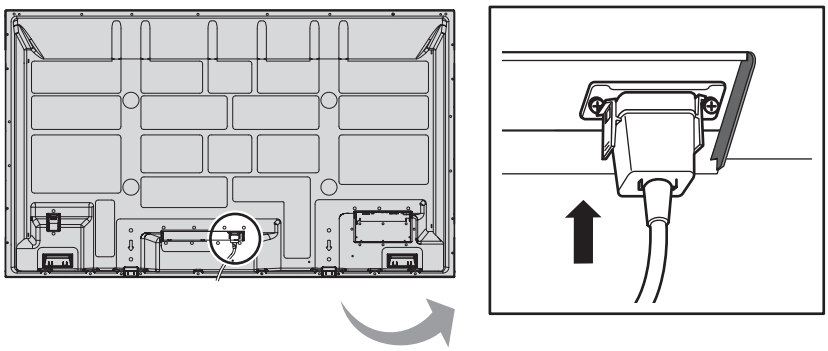
Befehl

Befehl	Parameter	Steuerung
PON	Keine	Einschalten
POF	Keine	Ausschalten
AVL	**	Lautstärke 00 - 63
AMT	0	Automatische Tonabschaltung AUS
	1	Automatische Tonabschaltung EIN
IMS	Keine	Eingangswahl (Umschaltung)
	SL1	SLOT-Eingang (SLOT INPUT)
	S1A	SLOT-Eingang (SLOT INPUT A)
	S1B	SLOT-Eingang (SLOT INPUT B)
	YP1	COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT)
	HM1	HDMI1-Eingang (HDMI1)
	HM2	HDMI2-Eingang (HDMI2)
	PC1	PC IN-Eingang (PC)
DAM	Keine	Bildschirmbetriebsart (Umschaltung)
	ZOOM	Zoom, Zoom1
	FULL	16:9
	JUST	Aspekt, Aspekt1 (Für Video/SD/HD-Signale)
	NORM	4:3, 4:3 (1)
	ZOM2	Zoom2 (Für Video/SD/HD-Signale)
	ZOM3	Zoom3 (Für Video/SD/HD-Signale)
	SJST	Aspekt2 (Für HD-Signale)
	SNOM	4:3 (2) (Für HD-Signale)
	SFUL	4:3 Vollformat (Für HD-Signale)
	14:9	14:9 (Für Video/SD/HD-Signale)

Bei ausgeschaltetem Gerät reagiert dieses Display nur auf den Befehl „Gerät einschalten“ (PON).

Ein- und Ausschalten

Den Stecker des Netzkabels am Plasmadisplay anschließen.

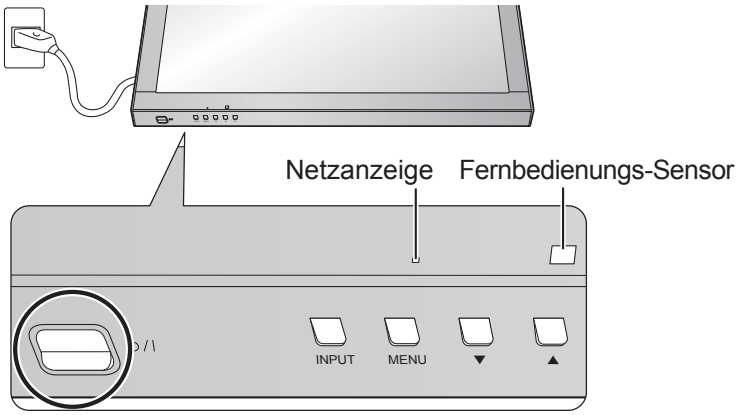


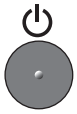
Anschluss des Steckers an eine Steckdose

Hinweise:
- Die Gerätestecker sind von Land zu Land unterschiedlich. Der rechts gezeigte Stecker kann sich von dem ihres Gerätes unterscheiden.
- Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Steckverbinder von der Steckdose abzutrennen.

Den Netzschalter auf dem Plasmadisplay zum Einschalten des Gerätes drücken.

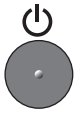
Netzanzeige: Grün





Den Netzschalter auf der Fernbedienung zum Ausschalten des Plasmadisplays drücken.

Netzanzeige: Rot (Bereitschaft)



Den Netzschalter auf der Fernbedienung zum Einschalten des Plasmadisplays drücken.

Netzanzeige: Grün

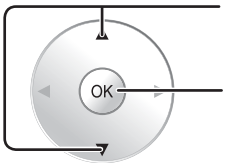
Zum Ausschalten des Gerätes bei eingeschaltetem Gerät oder Einstellung auf Betriebsbereitschaft den Netzschalter ⏻/| auf dem Plasmadisplay zum Ausschalten des Plasmadisplays drücken.

Hinweis:
Während der Verwendung der Energieeinsparungs-Funktion leuchtet die Betriebsanzeige bei ausgeschaltetem Gerät Orange auf.

Beim erstmaligen Einschalten des Gerätes

Die folgende Bildschirmanzeige erscheint, wenn das Plasmadisplay zum ersten Mal eingeschaltet wird.
Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den Tasten der Fernbedienung. Die Tasten am Plasmadisplay sind zu diesem Zeitpunkt noch funktionsunfähig.

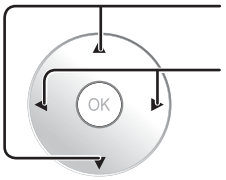
OSD Sprache



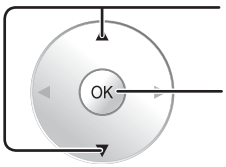
① Diese Tasten zur Wahl einer Sprache drücken.

② Einstellen.

Uhrzeit-Einstellung

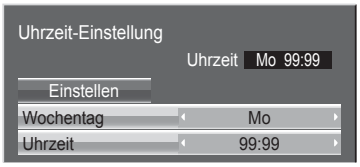


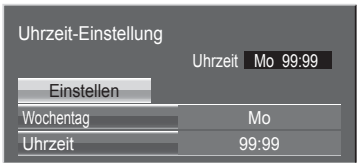
① Diese Tasten zur Wahl von „Wochentag“ oder „Uhrzeit“ drücken.
② Diese Tasten zur Einstellung von „Wochentag“ oder „Uhrzeit“ drücken.



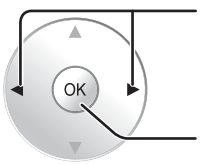
① Diese Tasten zur Wahl von „Einstellen“ drücken.

② Einstellen.



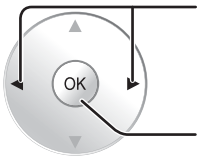


Ausschalten bei Nichtbetätigung



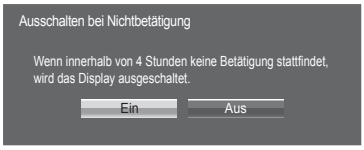
① Um „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ zu aktivieren, wählen Sie „Ein“.

② Einstellen.

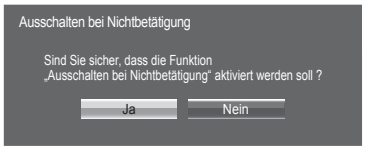


① Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“.

② Einstellen.


Ausschalten bei Nichtbetätigung
Wenn innerhalb von 4 Stunden keine Betätigung stattfindet, wird das Display ausgeschaltet.
Ein
Aus

Wenn Sie „Ein“ wählen, wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.


Ausschalten bei Nichtbetätigung
Sind Sie sicher, dass die Funktion „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ aktiviert werden soll ?
Ja
Nein

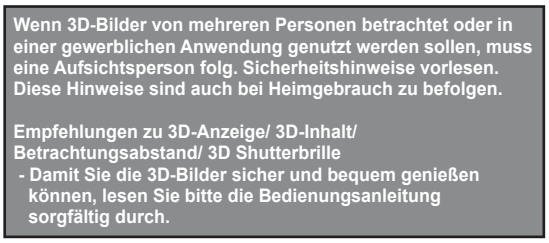
Hinweise:

- Nachdem die Optionen eingestellt worden sind, erscheinen diese Bildschirmanzeigen beim nächsten Einschalten des Gerätes nicht mehr.
- Nach der ursprünglichen Einstellung können die Einstellungen dieser Optionen in den folgenden Menüs geändert werden.
  OSD Sprache (siehe Seite 44)
  Uhrzeit-Einstellung (siehe Seite 58)
  Ausschalten bei Nichtbetätigung (siehe Seite 43)

Warnhinweis bei Einschalten

Der folgende Warnhinweis könnte beim Einschalten angezeigt werden:

3D-Sicherheitshinweise


Wenn 3D-Bilder von mehreren Personen betrachtet oder in einer gewerblichen Anwendung genutzt werden sollen, muss eine Aufsichtsperson folg. Sicherheitshinweise vorlesen. Diese Hinweise sind auch bei Heimgebrauch zu befolgen.
Empfehlungen zu 3D-Anzeige/ 3D-Inhalt/ Betrachtungsabstand/ 3D Shutterbrille
- Damit Sie die 3D-Bilder sicher und bequem genießen können, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Aktivieren Sie die 3D-Sicherheitshinweise, wenn Sie zu geschäftlichen und anderen Zwecken 3D-Bilder für nicht weiter bestimmte Zuschauergruppen anzeigen.

Ist „3D Funktion“ in „3D-Einstellungen“ auf „Ein“ gestellt, wird jedes Mal, wenn das Gerät eingeschaltet wird, ein Warnhinweis angezeigt. (siehe Seite 45)

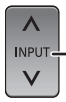
Vorkehrungen für Ausschalten bei Nichtbetätigung

Wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ in den Menüs „Konfiguration“ auf „Ein“ gesetzt ist, wird bei jedem Einschalten des Geräts eine Warnmeldung angezeigt. (siehe Seite 43)

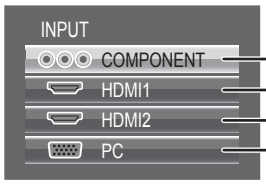
Diese Meldungs-Displays können mit dem folgenden Menü eingestellt werden: Menü Options

3D Safety Precautions (siehe Seite 61)
Power On Message (siehe Seite 61)

Auswahl des Eingangssignals



Drücken Sie diese Taste, um das Eingangssignal auszuwählen, das von dem an das Plasmadisplay angeschlossenen Gerät wiedergegeben wird.



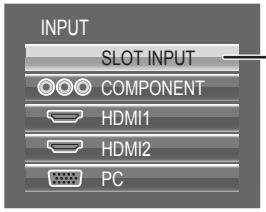
Component- oder RGB-Eingangsbuchse in COMPONENT/RGB IN.*

HDMI-Eingangsanschlüsse an HDMI 1 bis HDMI 2.

PC-Eingangsbuchse in PC IN.

* „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 41)

Wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist:



Eingangbuchse in Terminal-Board
Bei Installation eines Terminal-Boards mit Dual-Eingang werden „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt.

Verwendung spezieller Tasten zur Eingangsauswahl

Zum Auswählen des Anschlusses für das HDMI-Signal HDMI 1 oder HDMI 2 drücken.

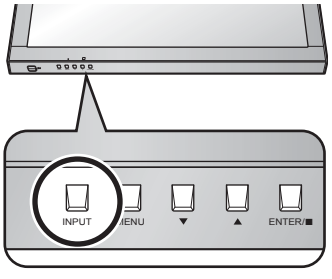
Zum Auswählen eines Komponenten- oder RGB-Signalanschlusses an COMPONENT/RGB IN drücken.

Zum Auswählen des PC-Signalanschlusses an PC IN drücken.

Zum Auswählen des Eingangsanschlusses am Terminal-Board wählen.
Bei einem Terminal-Board mit Dual-Eingang kann der Eingangsanschluss jeweils mit der Taste A oder B ausgewählt werden.

Hinweise:

- Sie können das Eingangssignal auch über die INPUT-Taste auf dem Gerät auswählen.
- Wählen Sie das Eingangssignal, das zur Quelle, die an die Component/RGB-Buchsen angeschlossen ist, passt. (siehe Seite 41)
- Wenn ein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg angezeigt wird, kann dies zu einem Einbrennen (Nachbild) auf dem Plasmabildschirm führen. Eine Funktion, die den Bildschirm geringfügig abdunkelt, um ein Einbrennen des Bilds zu verhindern, ist zwar vorgesehen (siehe Seite 69), doch reicht diese Funktion allein nicht aus, um das Auftreten von Einbrennen vollständig zu unterdrücken.

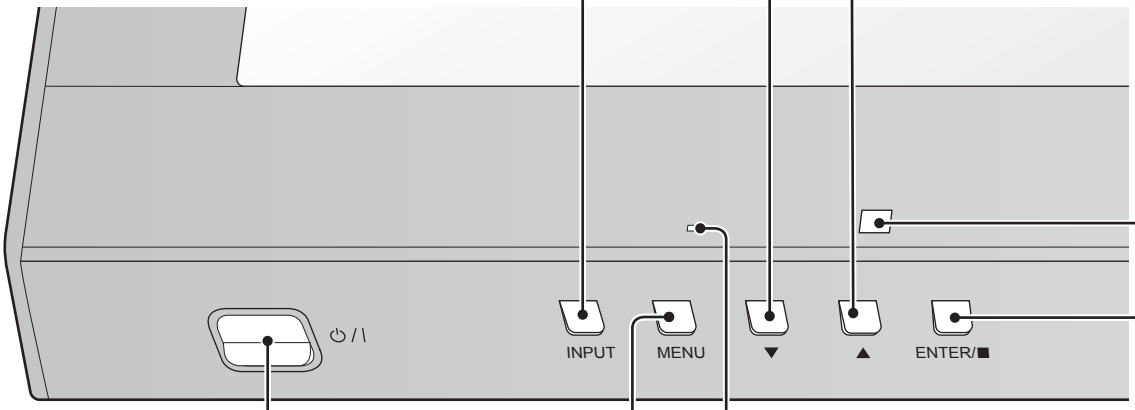


Grundbedienungselemente

Hauptgerät

INPUT-Taste
(Wahl des Eingangssignals)
(siehe Seite 18)

Wenn das Menü angezeigt wird:
„▲“: Zum Bewegen des Cursors nach oben drücken
„▼“: Zum Bewegen des Cursors nach oben drücken
(siehe Seite 24)



Fernbedienungs-Sensor

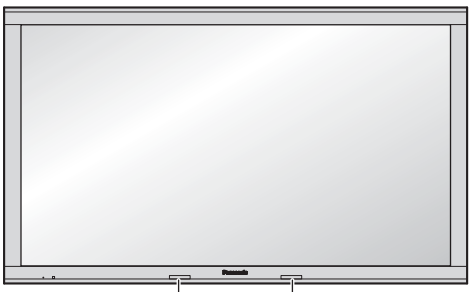
ENTER- / ASPEKT-Taste
(siehe Seite 21, 24)

Haupt-Ein / Ausschalttaste

Netzanzeige
Die Netzanzeige leuchtet.
- Ausgeschaltet... Anzeige leuchtet nicht (Das Gerät wird mit Strom versorgt, solange das Netzkabel an die Steckdose angeschlossen ist.)
- Bereitschaft .... Rot
  Orange (Je nach Art des installierten Funktions-Boards, wenn dem Slot Strom zugeführt wird)
  Orange (Wenn „Steuerschnittstelle wählen“ auf „LAN“ eingestellt ist. Siehe Seite 59)
- Eingeschaltet.... Grün
- PC Power Management (DPMS)
  ..... Orange (Mit PC-Eingangssignal. Siehe Seite 43)

MENU-Anzeige EIN / AUS
Jedes Mal beim Drücken der MENU-Taste wird die Menü-Anzeige umgeschaltet. (siehe Seite 24)

→ Normale Wiedergabe → Bild
Ton ← Lage/Grösse ← Konfiguration ←



Infrarotstrahler für 3D-Eyewear
Hinweis:
Zwischen dem Strahler und der 3D-Eyewear dürfen sich keine Gegenstände befinden.

Fernbedienung

Bereitschaftstaste (Ein / Aus)
Das Plasmadisplay muss zuerst an einer Netzsteckdose angeschlossen sein und der Netzschalter muss eingeschaltet sein (siehe Seite 15).
Drücken Sie diese Taste, um das Plasmadisplay aus dem Bereitschaftszustand einzuschalten. Um das Plasmadisplay in den Bereitschaftszustand umzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

LIGHT-Taste
Die Tasten der Fernbedienung werden beleuchtet.

AUTO SETUP-Taste
Justiert automatisch die Lage/Größe des Bildschirms (siehe Seite 26).

HDMI-Tasten
Zum Auswählen des Eingangs HDMI 1 oder HDMI 2. (siehe Seite 18)

PICTURE-Taste
(siehe Seite 28)

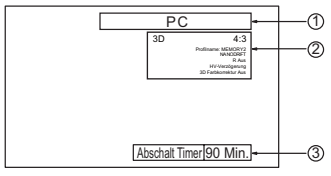
OK-Taste
Drücken Sie diese Taste zum Wählen und für Einstellungen.

Cursor-Tasten

EXIT-Taste
Verlässt die Menüanzeige.

INPUT-Taste
Drücken Sie diese Taste für eine sequenzielle Auswahl des Eingangssignals. (siehe Seite 18)

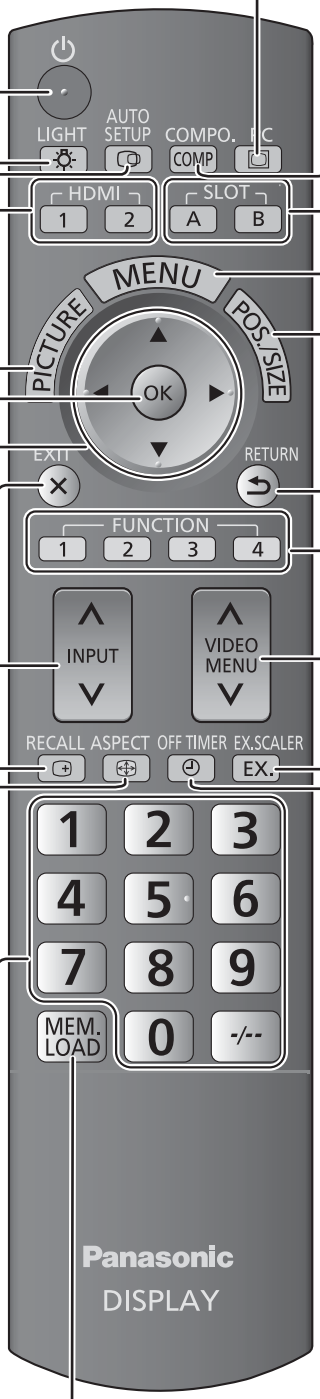
RECALL-Taste
Drücken Sie die RECALL-Taste, um den gegenwärtigen Systemzustand anzuzeigen.
① Eingangsbezeichnung
② Betriebsart ASPECT (siehe Seite 21)
Bei 3D-Bildern (siehe Seite 45)
Profilname (siehe Seite 36)
NANODRIFT Bildschirmschoner aktiv (siehe Seite 55)
Modus RGB/Mono Einstellungen (siehe Seite 51)
Modus HV-Verzögerung (siehe Seite 27)
3D Farbkorrektur: Aus (siehe Seite 45)
③ Ausschalttimer
Die Anzeige leuchtet nur, wenn der Abschalt-Timer eingeschaltet ist.



ASPECT-Taste
Drücken Sie diese Taste für Format-Einstellungen. (siehe Seite 21)

Nummerntasten
(siehe Seite 36)

MEM. LOAD-Taste
(siehe Seite 36)



PC-Taste
Drücken Sie diese Taste zur Wahl des PC-Eingangs. (siehe Seite 18)

COMPO.-Taste
Drücken Sie diese Taste zur Wahl des COMPONENT- oder RGB-Eingangs. (siehe Seite 18)

SLOT-Tasten
Zum Auswählen des SLOT-Terminal-Boards drücken. (siehe Seite 18)

MENU-Taste
Dient zum Anzeigen des Menübildschirms. (siehe Seite 24)

Lage / Grösse-Taste
(siehe Seite 25)

RETURN-Taste (siehe Seite 24)
Die RETURN-Taste zum Zurückgehen auf das vorherige Menü drücken.

FUNCTION-Taste
(siehe Seite 57, 62)

VIDEO MENU-Taste
Drücken Sie diese Taste zur Wahl des Bildmodus. (siehe Seite 29)

→ Normal ⟷ Dynamik ←
→ Monitor ⟷ Kino ←

EX.SCALER-Taste
(siehe Seite 42)

OFF TIMER-Taste
Das Plasmadisplay kann so eingestellt werden, dass es sich nach Ablauf einer bestimmten Zeit ausschaltet. Mit jedem Tastendruck wird zwischen den Einstellungen 30 Minuten, 60 Minuten, 90 Minuten und 0 Minuten (Abschalt-Timer ausgeschaltet) umgeschaltet.

→ 30 Min. → 60 Min. → 90 Min. → 0 Min. ←

Wenn die Restzeit 3 Minuten beträgt, beginnt die Anzeige „Abschalt Timer 3 Min.“ zu blinken. Bei einem Stromausfall wird der Abschalt-Timer ausgeschaltet.

ASPEKT-Betriebsart (Bildformat)

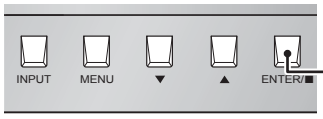
Auf dem Plasmadisplay kann ein Bild in maximaler Größe, einschließlich Breitbild (Kinoformat) wiedergegeben werden.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Funktion für Wahl des Bildseitenverhältnisses zum Schrumpfen oder Ausdehnen des Bilds bei Einsatz des Plasmadisplays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.

ASPECT

Drücken Sie diese Taste wiederholt, um durch die Aspect-Optionen zu scrollen. Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“ (Seite 70).

[auf dem Gerät]



Die Aspekt-Betriebsart ändert sich jedes Mal beim Drücken der ENTER-Taste.

Für [Video] (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom1 → Zoom2 → Zoom3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt →

Für PC-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom → 16:9 →

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):

→ 4:3 → Zoom1 → Zoom2 → Zoom3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt →

Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

→ 4:3 → 4:3 Full → Zoom1 → Zoom2 →
Just ← 14:9 ← 16:9 ← Zoom3 ←

[Für 3D-Bilder]
Das Bildseitenverhältnis ist auf „16:9“ festgelegt und kann nicht verändert werden.

Hinweise:
- Die Seitenverhältnis-Betriebsart wird für jeden Eingangsanschluss getrennt gespeichert.
- Achten Sie bei Wahl der „4:3“-Betriebsart darauf, kein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg anzuzeigen, da dies zu einem permanenten Einbrennen des Bilds in den Plasmabildschirm führen kann.

All Aspect-Betriebsart
Stellen Sie die Optionen „All Aspect“ des Menüs „Options“ auf „On“ ein, um die erweiterte Bildseitenverhältnis-Betriebsart (Seite 61) zu aktivieren. Bei aktivierter All Aspect-Betriebsart wird die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeweils in der unten gezeigten Reihenfolge umgeschaltet. Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“ (Seite 70).

Für [Video] (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom1 → Zoom2 → Zoom3 → 16:9 → 14:9 → Just →

Für PC-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom → 16:9 →

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):

→ 4:3 → Zoom1 → Zoom2 → Zoom3 → 16:9 → 14:9 → Just →

Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

→ 4:3 Full → Zoom1 → Zoom2 → Zoom3 → 16:9 → 14:9 → Just1 → Just2 → 4:3 (1) → 4:3 (2) →

Betrachten von 3D-Bildern

Bei Inhalten oder Programmen, die 3D-Effekte unterstützen, können Sie mithilfe der 3D Eyewear (optional) 3D-Bilder betrachten.

Hinweis:

Sie benötigen die 3D-Eyewear (optional), um auf diesem Display 3D-Bilder betrachten zu können.
Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der 3D-Eyewear.
Das Display unterstützt die 3D-Formate „Frame Sequential*1“, „Nebeneinander*2“, „Untereinander*3“ und „Gleichzeitig*4“.

*1: Bei diesem 3D-Format werden die Bilder für das linke und das rechte Auge in HD-Qualität aufgezeichnet und abwechselnd wiedergegeben.

*2, *3: Siehe „Tabelle der Bilder, die im Falle der einzelnen 3D-Bildformate und Quellbildformate angeschaut werden können“ auf Seite 23.

*4: Um 3D-Bilder „Gleichzeitig“ zu sehen, sollte eines der beiden Terminal Boards installiert sein:
Dual HD-SDI Terminal Board für 3D (TY-FB30DHD3D), Dual DVI-D Terminal Board für 3D (TY-FB30DD3D)

Betrachten von 3D-Bildern

Betrachten von Inhalten im Frame Sequential-Format mit 3D-Effekt (z. B. 3D-kompatible Blu-ray Disc usw.)

Verbinden Sie den 3D-fähigen Player über ein HDMI-Kabel (Siehe Seite 12) und geben Sie die Inhalte wieder.

- Verwenden Sie ein HDMI-fähiges Kabel mit der richtigen Zahl von Adern.
- Informationen zur Einstellung des Players finden Sie in der Anleitung des Players.
- Wenn Sie einen nicht 3D-fähigen Player verwenden, werden die Bilder ohne 3D-Effekt angezeigt.

Inhalte anderer 3D-Formate als Frame Sequential mit 3D-Effekt anschauen.

Passen Sie zunächst im Menü „3D Bild Format“ (Siehe Seite 45) das Bildformat an.

- Auch wenn Sie einen nicht 3D-fähigen Player verwenden, können Sie Bilder der Formate „Nebeneinander“ und „Untereinander“ mit 3D-Effekt sehen.
- Über die Verfügbarkeit dieser Dienste wenden Sie sich bitte an die Programmanbieter oder Ihren Kabelnetzbetreiber.

① **Die 3D Shutterbrille einschalten**
- Zur Handhabung siehe die Bedienungsanleitung der 3D Eyewear.

② **Die 3D Shutterbrille aufsetzen**

③ **Die 3D-Bilder anschauen**

Hinweise:

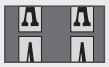
- Falls das Zimmer mit Leuchtstoffröhren beleuchtet wird und das Licht bei Verwendung der 3D Shutterbrille zu flackern scheint, schalten Sie die Leuchtstoffröhre aus. Alternativ können Sie die „3D-Bildwechselfrequenz“ auf „100Hz“ oder „120Hz“ stellen, damit es nach Möglichkeit nicht flimmert. (siehe Seite 47)
- Die 3D-Inhalte können nicht richtig betrachtet werden, wenn die 3D Shutterbrille umgekehrt oder falsch herum getragen wird.
- Tragen Sie die 3D Shutterbrille nicht zum Betrachten anderer Bilder als 3D-Bilder. Flüssigkristallbildschirme (z.B. Computerbildschirme, digitale Uhren oder Taschenrechner) sind möglicherweise schwer zu erkennen, während die 3D Shutterbrille getragen wird.
- Verwenden Sie die 3D Shutterbrille nicht als Sonnenbrille.
- Die 3D-Effekte können je nach Person unterschiedlich wahrgenommen werden.

Fehlersuche für die 3D Eyewear

Störung	Prüfungen
Keine Wiedergabe von 3D-Bildern	• Wurde die 3D Shutterbrille eingeschaltet? • Stellen Sie sicher, dass „3D Funktion“ unter „3D-Einstellungen“ auf „Ein“ gesetzt ist. (Siehe Seite 45) • Einige 3D-Bildsignale werden möglicherweise nicht automatisch als 3D-Bilder erkannt. Stellen Sie „3D Bild Format“ unter „3D-Einstellungen“ auf das passende Bildformat ein. (Siehe Seite 45) • Prüfen Sie, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Display (oder dem 3D-INFRAROTSTRAHLER) und der 3D Eyewear befinden. Wenn die 3D Shutterbrille für etwa 5 Minuten kein Infrarotsignal empfängt, wird sie automatisch abgeschaltet. • Prüfen Sie den Verfügbarkeitsbereich der 3D Shutterbrille. • Für einige Personen sind die 3D-Bilder möglicherweise schwer oder gar nicht erkennbar, insbesondere für Personen, deren linkes und rechtes Auge eine unterschiedliche Sehstärke aufweisen. Ergreifen Sie zum Betrachten von 3D-Bildern die zur Sehkorrektur erforderlichen Maßnahmen (Tragen einer Brille usw.).
Die 3D Shutterbrille wird automatisch abgeschaltet	• Prüfen Sie, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Display (oder dem 3D-INFRAROTSTRAHLER) und der 3D Eyewear befinden, und achten Sie darauf, dass sich die 3D Eyewear innerhalb des Empfangsbereichs befindet. Wenn die 3D Shutterbrille für etwa 5 Minuten kein Infrarotsignal empfängt, wird die 3D Shutterbrille automatisch abgeschaltet.
Ungewöhnliche Wiedergabe der 3D Bilder	• „Austausch“ und „Normal“ schalten unter „Links/Rechts Austausch“ in „3D-Einstellungen“ (siehe Seite 45)
Das Anzeigelämpchen leuchtet nicht, wenn die 3D-Brille eingeschaltet ist.	• Möglicherweise ist die Batterie leer oder beinahe leer. Wechseln Sie die Batterie oder laden Sie sie auf.

Tabelle der Bilder, die im Falle der einzelnen 3D-Bildformate und Quellbildformate angeschaut werden können

Falls das Bild nicht normal angezeigt wird, wählen Sie mithilfe der folgenden Tabelle die richtige 3D-Bildformateinstellung.

3D Bild Format / Quellbildformat	Auto	Nebeneinander	Untereinander	Nativ
Nebeneinander	*1	Normal*2		
Untereinander	*1		Normal*2	
Normales Format (2D)	Normal			Normal

*1 Wenn das Quellbild nicht richtig erkannt wird

*2 Wenn „3D Funktion“ auf „Ein“ gesetzt ist, werden die Bilder mit 3D-Effekt angezeigt. Wenn die Einstellung auf „Aus“ gesetzt ist, werden die Bilder ohne 3D-Effekt angezeigt.

• Abhängig von dem Player oder den Inhalten kann das Bild anders aussehen als oben abgebildet.

Menü-Anzeigen auf dem Bildschirm

Fernbedienung **Hauptgerät**

1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.

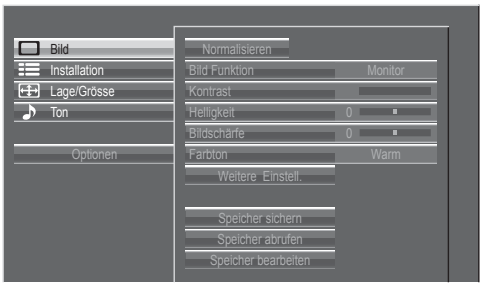
Drücken

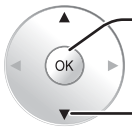
Mehrmals betätigen.

Jedes Mal beim Drücken der MENU-Taste wird die Menü-Anzeige umgeschaltet.

→ Normale Wiedergabe → Bild → Ton ← Lage/Grösse ← Konfiguration ←

2 Das Menü auswählen.



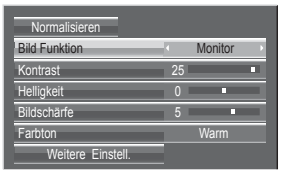


② Zugreifen

① Wählen

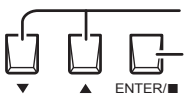
Das Menü lässt sich durch Drücken dieser Tasten direkt aufrufen. (siehe Seite 25, 28)

3 Wählen Sie eine Option.



(Beispiel: Bild-Menü)

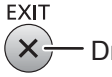
Wählen



4 Einstellen.

Anpassen

5 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.



Drücken

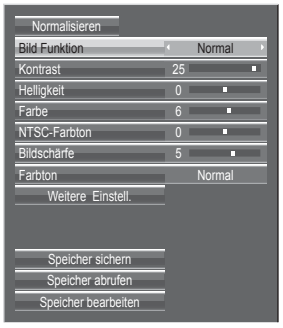
Mehrmals betätigen.

Durch Drücken von RETURN wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.

Menüanzeigeliste

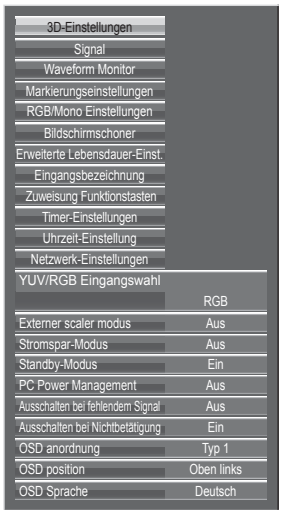
Hinweis: Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

Bild-Menü



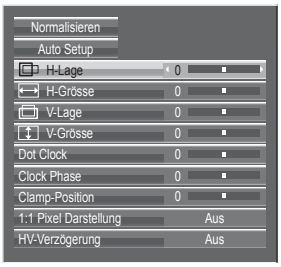
siehe Seite 28-39

Konfiguration-Menü



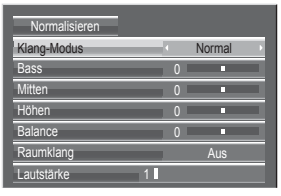
siehe Seite 41-59

Lage /Größe-Menü



siehe Seite 25-27

Ton-Menü

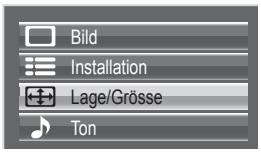


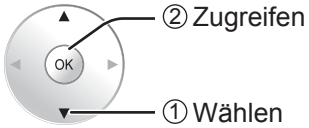
siehe Seite 40

Lage / Grösse anpassen

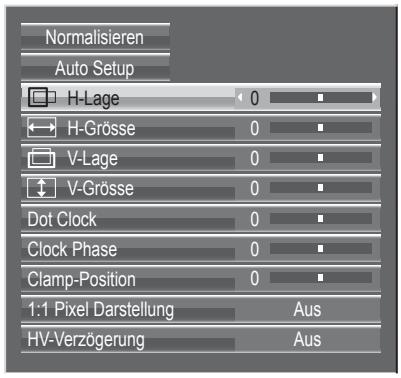
1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.

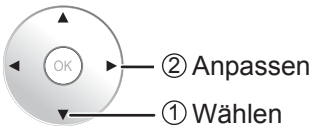
2 Wählen Sie „Lage/Grösse“.





3 Wählen Sie eine Option, und stellen Sie sie wunschgemäß ein.

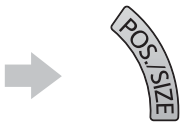


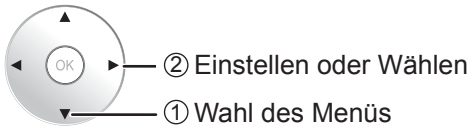


Hinweis:
Punkte, die nicht eingestellt werden können, erscheinen in grauer Darstellung.
Die jeweils einstellbaren Punkte richten sich nach dem Eingangssignal und Anzeigemodus.

4 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.

Um ein Einstellmenü für Einstellung des „Lage/Grösse“-Menüs am unteren Bildschirmrand anzuzeigen





Um das Menü auszublenden

Hinweise:
- Die Einstellungen werden getrennt für die verschiedenen Eingangssignalformate gespeichert. (Einstellungen für Komponentensignale werden jeweils für 525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 1125 (1080) / 60i · 50i · 60p · 50p · 24p · 25p · 30p · 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p · 50p gespeichert und RGB/PC/Digital-Signale werden für jede Frequenz gespeichert.)
- Wenn ein „Cue“- oder „Rew“-Signal von einem Videorecorder oder DVD- Spieler empfangen wird, verschiebt sich die Bildposition nach oben oder unten. Diese Bewegung der Bildposition kann nicht mit der Funktion zur Einstellung von Bild Lage/Grösse gesteuert werden.

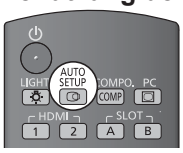
Tipp (Normalisieren Normalisieren)

Wenn bei Anzeige des „Lage/Grösse“-Menüs während des „Normalisieren“ die OK-Taste gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

Lage / Grösse anpassen

● Auto Setup Wenn beispielsweise ein PC-Signal anliegt, werden „H-Lage/V-Lage“, „H-Grösse/V-Grösse“, „Dot Clock“ und „Clock Phase“ automatisch justiert.
Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen aktiviert:
• Wenn ein analoges Signal anliegt (YUV/PC):
Diese Einstellung ist aktiviert, wenn „YUV/RGB-Eingangswahl“ (siehe Seite 41) im Menü Konfiguration auf „RGB“ gesetzt ist.
• Wenn ein digitales Signal anliegt (HDMI/DVI):
Wenn das Signal im PC-Format anliegt, wird diese Einstellung aktiviert.
Ist das Signal nicht im PC-Format, ist diese Einstellung nur freigeschaltet, wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ (siehe Seite 27) auf „Aus“ geschaltet ist oder wenn „1:1 Pixel Darstellung“ (siehe Seite 27) auf „Ein“ ist. „H-Grösse/V-Grösse“ wird nicht automatisch angepasst.
Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen ungültig und funktioniert nicht:
• Wenn ein VIDEO-Signal anliegt
• Wenn das Bildformat auf „Aspekt“ gesetzt wurde
• Wenn die „Display size“ im Menü „Options“ (siehe Seite 61) auf „On“ gesetzt wurde

Benutzung der Fernbedienung



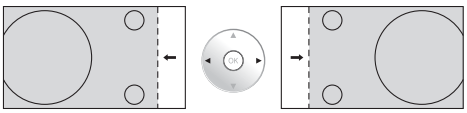
Wenn Sie auf der Fernbedienung AUTO SETUP drücken, wird „Auto Setup“ ausgeführt.

Wenn Auto Setup nicht funktioniert, wird „Ungültig“ angezeigt.

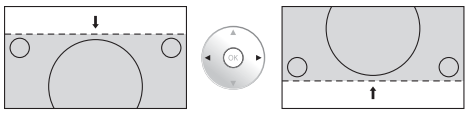
Automatischer Modus
Wenn im Optionen-Menü (siehe Seite 61) „Auto Setup“ auf „Auto“ gesetzt ist, wird die automatische Lageeinstellung gestartet:
• Wenn das Display eingeschaltet wird.
• Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Hinweise:
- Falls die Dot Clock-Frequenz eines analogen Signals 162 MHz oder mehr beträgt, können „Dot Clock“ und „Clock Phase“ nicht automatisch justiert werden.
- Bei digitalem Signaleingang sind Dot Clock und Clock Phase nicht möglich.
- Möglicherweise funktioniert Auto Setup nicht, wenn ein abgeschnittenes oder dunkles Bild eingespeist wird. Wechseln Sie in diesem Fall zu einem hellen Bild mit deutlich dargestellten Rändern und anderen Objekten. Versuchen Sie dann erneut, Auto Setup durchzuführen.
- Je nach Signal tritt nach Auto Setup möglicherweise eine fehlerhafte Anpassung auf. Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Lage/Größe vor.
- Wenn Auto Setup für ein XGA-Signal mit der vertikalen Frequenz 60Hz (1024×768@60Hz, 1280×768@60Hz und 1366×768@60Hz) nicht richtig eingestellt werden kann, führt unter Umständen die Vorauswahl des einzelnen Signals im „XGA-Modus“ (siehe Seite 46) zu einem richtigen Auto Setup.
- Auto Setup funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn ein Signal, beispielsweise zusätzliche Informationen, über die gültige Bildperiode hinaus aufgesetzt wird oder die Intervalle zwischen der Synchronisierung und den Bildsignalen kurz sind oder wenn Bildsignale mit einem dreistufigen Synchronisierungssignal hinzugefügt werden.
- Wenn mit Auto Setup keine richtige Anpassung möglich ist, wählen Sie einmal „Normalisieren“ und drücken Sie die OK-Taste; passen Sie dann Lage/Größe manuell an.

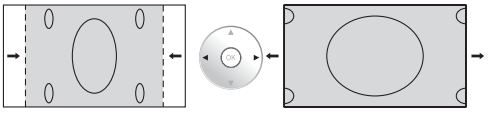
● H-Lage Stellen Sie die waagerechte Position ein.



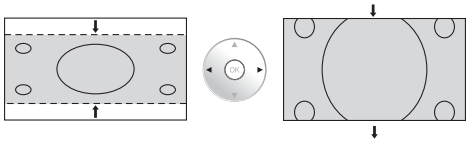
● V-Lage Stellen die senkrechte Position ein.



● H-Grösse Stellen Sie die waagerechte Grösse ein.



● H-Grösse Stellen Sie die senkrechte Grösse ein.

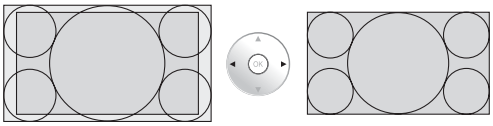


● Dot Clock **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Ein periodisch gestreiftes Interferenzmuster (Rauschen) kann auftreten, wenn ein gestreiftes Muster angezeigt wird. Führen Sie die Einstellung in diesem Fall so durch, dass ein solches Rauschen minimiert wird.

● Clock Phase **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Beseitigen Sie Flimmern und Verzerrung.

● **Over scan**

Schalten Sie die Over Scan-Funktion für das Bild Ein/Aus.
Folgende Signale können konfiguriert werden:
525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI)



Ein Aus

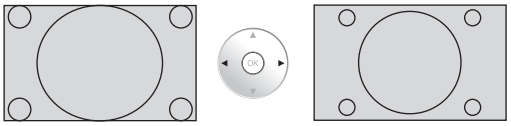
Hinweise:
- Wenn „Aus“ eingestellt ist, können „H-Grösse“ und „V-Grösse“ nicht eingestellt werden.
- Wenn die „Display size“ im Menü Optionen auf „On“ festgelegt ist, ist diese Einstellung ungültig.

● **Clamp Position**

(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)
Dient der Einstellung der Klemmenposition, wenn schwarze Stellen des Bildes aufgrund einer Unterbelichtung keine Details aufweisen oder grün getönt sind.
Optimaler Wert für die Einstellung der Klemmenposition
Wenn schwarze Stellen aufgrund einer Unterbelichtung (Ausfall) keine Details aufweisen
→ Wert mit geringstem Ausfall ist optimaler Wert.
Wenn schwarze Stellen grün getönt sind
→ Wert, der grünliche Tönung entfernt, ohne einen Ausfall zu verursachen, ist optimaler Wert.

● **1:1 Pixel Darstellung**

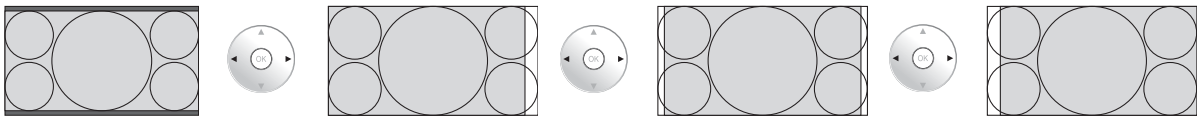
Stellt die Display-Anzeigegröße ein, wenn ein Signal vom Typ 1125i, 1125p oder 1250i eingegeben wird.
Hinweise:
- Wählen Sie „Ein“, wenn Sie ein Eingangssignal mit einer Auflösung von 1920 × 1080 Bildpunkten wiedergeben möchten.
- Geeignetes Eingangssignal;
  1125 (1080) / 50i · 60i · 24sF · 24p · 25p · 30p · 50p · 60p, 1250 (1080) / 50i
- Wählen Sie „Aus“, wenn ein Flimmern um das Bild herum erscheint.
- H-Grösse und V-Grösse können nicht eingestellt werden, wenn „Ein“ gewählt ist.



Aus Ein

● **1:1 Pixel Darstellung (2k1k)** (Für 2k1k-Signale)

Wenn es sich beim Eingangssignal um ein 2k1k-Signal (2048 × 1080 / 24p, 2048 × 1080 / 24sF) handelt, wird die Anzeigegröße wie folgt eingestellt.



Aus Ein (Links) Ein (Mitte) Ein (Rechts)

Hinweis:
2k1k-Signale können nur empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI Terminal Board (TY-FB11DHD) oder das Dual HD-SDI Terminal Board für 3D (TY-FB30DHD3D) installiert ist.

● **HV-Verzögerung**

(Bei einem Component [Videoformat] / SDI-Eingangssignal)
Der Videoaustastzeitraum wird angezeigt.

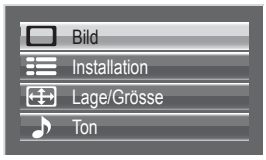
Aus H-Verzögerung V-Verzögerung HV-Verzögerung

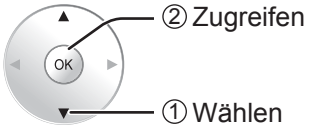
Hinweise:
- Diese Funktion wird aktiviert, wenn „Studio mode“ im Menü Optionen während der 2D-Betrachtung auf „On“ gestellt wird.
- Diese Funktion kann auch mit der Taste FUNCTION an der Fernbedienung verwendet werden (siehe Seite 63).

Bild-Einstellungen

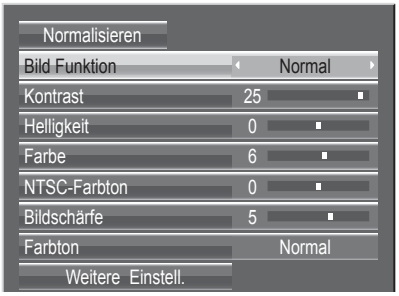
1 **Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.** MENU

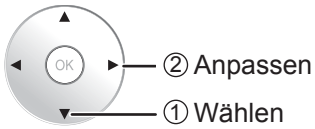
2 **Wählen Sie „Bild“.**





3 **Wählen Sie eine Option, und stellen Sie sie wunschgemäß ein.**

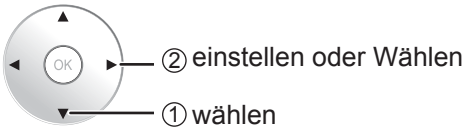




Hinweis:
Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

4 **Verlassen Sie die Menü-Anzeige.** EXIT

Um ein Einstellmenü für Einstellung des „Bild“-Menüs am unteren Bildschirmrand anzuzeigen PICTURE



Um ein Menü zur Anpassung der erweiterten Einstellungen aufzurufen, drücken Sie erneut die PICTURE-Taste.

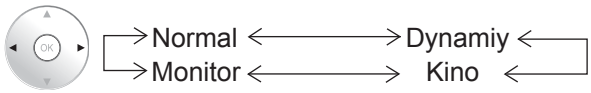
Um das Menü wieder auszublenden PICTURE **oder** RETURN

Tipp (Normalisieren Normalisieren)

Wenn bei Anzeige des „Bild“-Menüs während des „Normalisieren“ die OK-Taste gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

● Bild Funktion

Sie können auf den für die jeweilige Videoquelle und Wiedergabebedingungen optimalen Bildmodus umschalten.



Normal:
Für eine Wiedergabe bei Standard-Umgebung (Abendbeleuchtung).
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf normale Pegel.

Dynamik:
Für eine Wiedergabe in heller Umgebung.
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf höhere Pegel als normal.

Kino:
Zur Verwendung bei der Betrachtung von tonfokussierten Bildern mit reduzierter Helligkeit.

Monitor:
Diese Einstellung ist für die Erstellung von Sende- oder Filminhalt geeignet. Bei diesem Bild ändert sich die Helligkeit von Bereichen mit dem gleichen Signalpegel selbst dann nicht, wenn sich der Gesamtdurchschnitts-Bildpegel (APL) ändert.

Hinweise:

- Bei Wahl von „Monitor“ unter „Bild Funktion“ können die folgenden Menüoptionen nicht eingestellt werden:
  „Bild“-Menü: Kontrast
  „Bildschirmschoner“-Menü: Peak limit (siehe Seite 55)
  „Installation“-Menü: Power save modus (siehe Seite 43)
- Zum Ändern des Bildes oder der Farbe des gewählten „Bild“-Menüs sollte das „Bild“-Menü verwendet werden. (siehe nächste Seite)

● Kontrast

Passt den Bildkontrast an.

● Helligkeit

Einstellung für die bessere Wiedergabe von dunkleren Bildern wie Nachtszenen und schwarze Haare.

● Farbe

Einstellung auf eine hellere Farbe.

● NTSC-Farbton

Einstellung für eine bessere Hautfarbe.

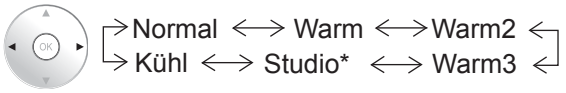
● Bildschärfe

Wiedergabe eines scharfen Bildes.

● Farbton

Umschalten auf zwischen verschiedenen Farbtönen der Bildschirmanzeige.

Normal: Mittlere Farbtemperatur (9300K).
Warm: Farben mit einem Stich ins Rötliche (6500K).
Warm2: Farben mit einem Stich ins Rötliche (6100K).
Warm3: Farben mit einem Stich ins Rötliche (5600K).
Studio: Optimale Farbtemperatur für die Studio-Betrachtung (Studio Viewing) (3200K).
Kühl: Farben mit einem bläulichen Schimmer (11500K).



*„Studio“ kann verändert werden, wenn der „Studio-Modus“ im Optionen-Menü auf „Ein“ (On) steht. (Siehe Seite 60)

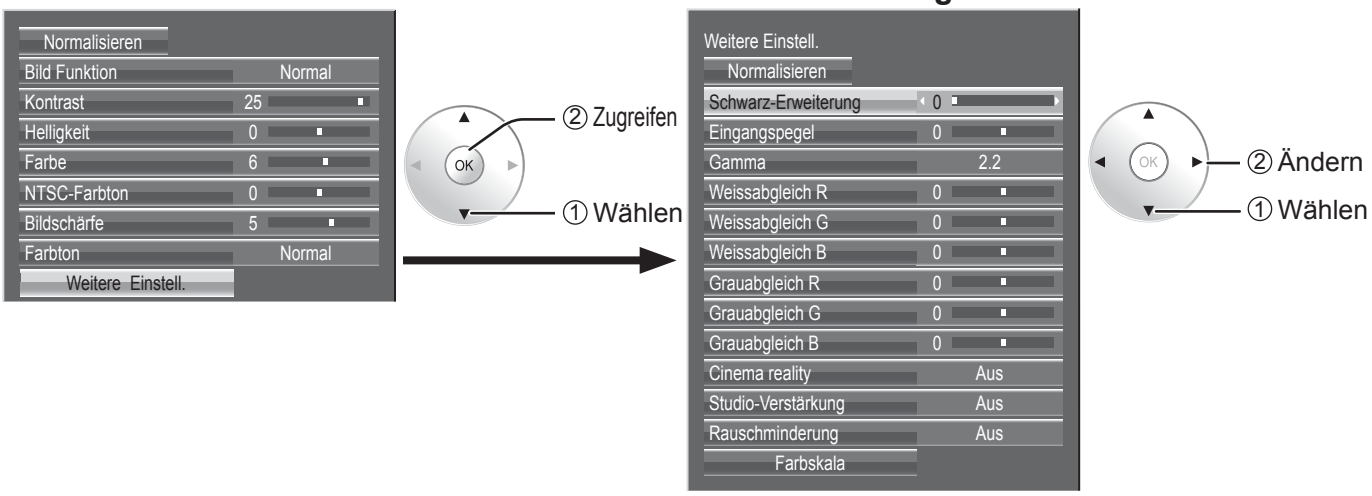
Hinweise:

- In jedem „Bild Funktion“ kann die Stufe für jeden Gegenstand (Kontrast, Helligkeit, Farbe, NTSC-Farbton, Bildschärfe) geändert werden.
- Die Einstellungen für „Normal“, „Dynamik“, „Kino“ und „Monitor“ werden entsprechend getrennt für jeden Eingangsanschluss gespeichert.
- Wenn der Wert mit einem hellen Bild erhöht oder mit einem dunklen Bild verringert wird, tritt nur eine geringe Änderung auf.

Weitere Einstellungen

Dieses Menü ermöglicht eine Feinjustierung des Bilds auf professionellem Niveau.
Hinweise:
• Der Einstellungsbereich sollte für jeden Eingangs-Betriebsmodus separat gespeichert werden.
• Die Werte für den Einstellungsbereich sollten als Referenz verwendet werden.

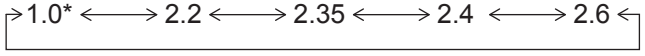
Wählen Sie eine Option, und stellen Sie sie wunschgemäß ein.



- **Schwarz - Erweiterung** Einstellung der dunklen Schatten des Bildes in Stufen.

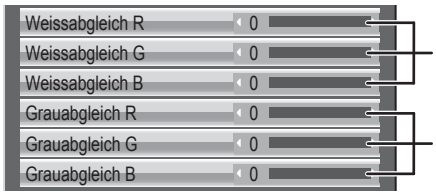
- **Eingangspegel** Einstellung von Bildteilen, die besonders hell und schwer zu erkennen sind.

- **Gamma**



* Wenn 2k1k Signale mit dem Dual Link HD-SDI Terminal Board (TY-FB11DHD) oder dem Dual HD-SDI Terminal Board für 3D (TY-FB30DHD3D) empfangen werden, kann GAMMA “1.0” nicht gewählt werden.

- **„Weißabgleich“-Einstellung**



Einstellung des Weißabgleichs für hellrote, hellgrüne oder hellblaue Bereiche

Einstellung des Weißabgleichs für dunkelrote, dunkelgrüne oder dunkelblaue Bereiche

Die „W/B“-Einstellungen folgendermaßen ausführen.

1. Den Farbton der hellen Bildteile mit „Weissabgleich R“, „Weissabgleich G“ und „Weissabgleich B“ einstellen.
2. Den Farbton der dunklen Bildteile mit „Grauabgleich R“, „Grauabgleich G“ und „Grauabgleich B“ einstellen.
3. Die Schritte **1** und **2** wiederholen.

Die Schritte **1** und **2** haben jeweils Einfluß auf die einzelnen Einstellungen; die Einstellungen sollten für jeden Schritt wiederholt werden.

● **Cinema reality** Bei aktivierter Funktion versucht das Gerät eine natürlichere Wiedergabe einer Signalquelle wie Kinofilme, die mit 24 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden.
Wenn das Bild nicht stabil ist, schalten Sie diese Einstellung aus.

Aus ⟷ Ein

Hinweis:
Bei Aktivierung beeinflusst diese Einstellung den folgenden Signaleingang:
• NTSC- und PAL-Signaleingang während der Video (S Video)-Eingangssignal Betriebsart.
• 525i(480i)-, 625i(575i)- und 1125(1080)/60i Signaleingang während der „Component"-Signaleingang-Betriebsart.

● **Studio-Verstärkung** Erhöht den Kontrast, um eine schärfere Anzeige zu erhalten, wenn ein Teil des Bild zu hell und daher nicht sichtbar ist.

Aus ⟷ Ein

Aus: Die Funktion „Studio-Verstärkung" ist gesperrt.
Ein: „Studio-Verstärkung" ist freigegeben.

Hinweise:
• Die Einstellung von „Studio-Verstärkung" kann geändert werden, wenn „Studio mode" im Optionen-Menü auf „On" eingestellt ist. Bei Einstellung von „Studio mode" auf „Off" wird diese Option fest auf „Aus" eingestellt. (siehe Seite 60)
• Diese Einstellung ist nur bei den folgenden Eingangssignalen wirksam:
Komponenten-Video, RGB (analog), SDI, HDMI

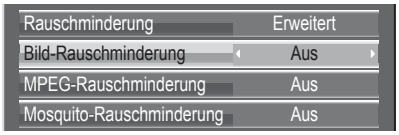
● **Rauschminderung** Diese Funktion ermöglicht eine gleichzeitige Einstellung der drei Rauschunterdrückungsfunktionen (NR).
Bild-Rauschminderung, MPEG-Rauschminderung, Mosquito-Rauschminderung

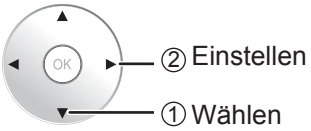
→ Aus ⟷ Min ←
→ Erweitert ⟷ Max ⟷ Mittel ←

[Erweiterte Einstellungen]
Diese Funktion ermöglicht eine separate Einstellung der drei NR-Funktionen.

1 Wählen Sie „Erweitert".

2 Wählen Sie eine Option, und stellen Sie sie wunschgemäß ein.





→ Aus ⟷ Min ←
→ Max ⟷ Mittel ←

Bild-Rauschminderung: Reduziert automatisch unerwünschtes Bildrauschen.
MPEG-Rauschminderung: Reduziert Blockrauschen bei Wiedergabe von MPEG-Videos.
Mosquito-Rauschminderung: Reduziert das Moskito-Rauschen im Umfeld der Untertitel von MPEG-Videos.

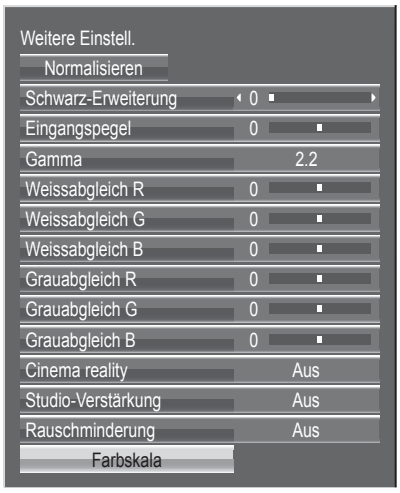
Hinweis:
• Die Rauschminderung Funktion kann nicht eingestellt werden, während ein PC-Signal verwendet wird.

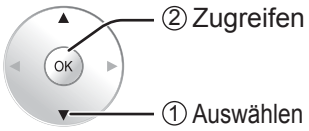
Tipp (Normalisieren Normalisieren)

Wenn bei Anzeige des „Weitere Einstell."-Menüs während des „Normalisieren" die OK-Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

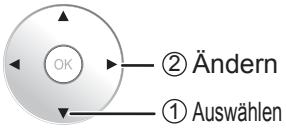
Farbraumjustierung (Farbskala)

Ändert den Farbraum auf den BT.709-Signalstandard-Chromatizitätspunkt und nimmt eine Feineinstellung vor.





Wählt das Element aus und stellt es ein.



● Farbskala

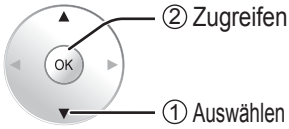
DIGITAL CINEMA COLOUR: Stellt die Farbskala auf die Wiedergabe der Originalfarbe eines Films ein.
Benutzerspezifisch: Aktiviert die Farbraumjustierung, wobei die unter „Bearbeiten“ eingestellte Farbraumjustierung angewandt wird.
Native: Deaktiviert die Farbraumjustierung, wodurch die Bilder anhand der Originalfarbskala des Bildschirms dargestellt werden.
BT.709: Ändert den Farbraum auf den BT.709-Signalstandard-Chromatizitätspunkt.
EBU: Ändert den Farbraum auf den EBU-Signalstandard-Chromatizitätspunkt.
SMPTE-C: Ändert den Farbraum auf den SMPTE-C-Signalstandard-Chromatizitätspunkt.
Hinweise:
• Diese Einstellung wird für jeden Eingangsanschluss und „Bild-Modus“ getrennt gespeichert.
• Bei 3D-Bildern wird diese Einstellung „Native“, und es steht keine weitere Einstellung zur Auswahl.

● Bearbeiten

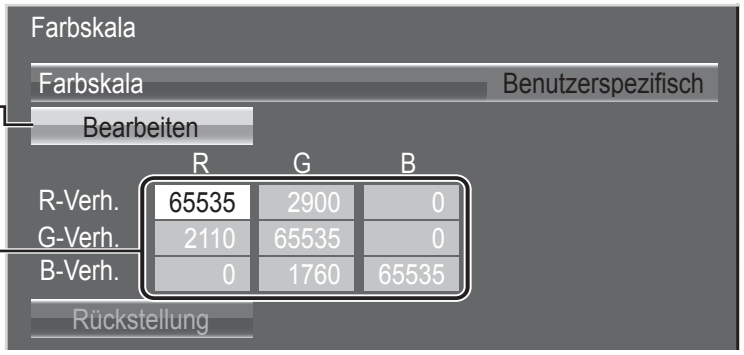
Nimmt eine Feineinstellung des Farbraums vor.

Hinweise:
• Diese Einstellung ist gültig, wenn „Farbskala“ auf „Benutzerspezifisch“ gestellt ist.
• Diese Einstellung wird für jeden Eingangsanschluss und „Bild-Modus“ getrennt gespeichert.

1 Wählen Sie „Bearbeiten“.



2 Ein Justierungselement auswählen.

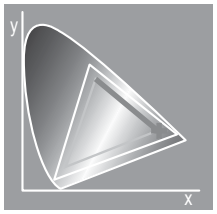


3 Ändert den Zahlenwert.

65535

[Einstellung mit der Taste ▲▼]
① Die Tast (OK) drücken.
② Den Zahlenwert mit der Taste ▲▼ ändern.
③ Die Taste (OK) drücken.

[Direkte Eingabe des Zahlenwerts]
① Den Zahlenwert von 0 bis 9 eingeben.
Das Drücken von (RETURN) bricht die Änderung des Wertes ab.
② Die Taste (OK) drücken.



Im Chromazitätsdiagramm sind die Punkte und Linien, die kalibriert werden müssen, grau dargestellt.

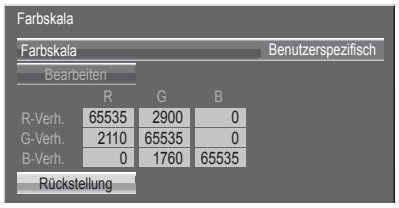
4 Die Taste (RETURN) drücken.
Die Justierung ist beendet.

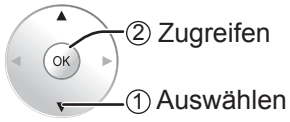
● **Rückstellung** Stellt den Justierungswert des Farbraums zurück.

Hinweis:

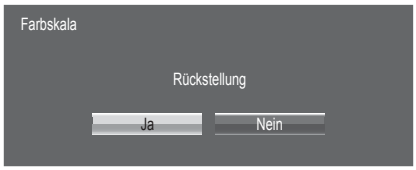
Diese Einstellung gilt nur für den gewählten Eingangsanschluss und den „Bild-Modus“.

1 Wählen Sie „Rückstellung“.



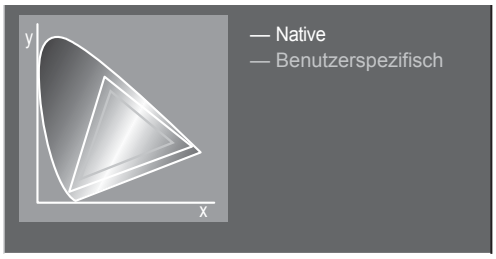


2 Wählen Sie „Ja“.



● **Chromatizitätsdiagramm** Das RGB-Dreieck wird angezeigt, das den gegenwärtigen Farbraum zeigt.

Farbskala: Benutzerspezifisch



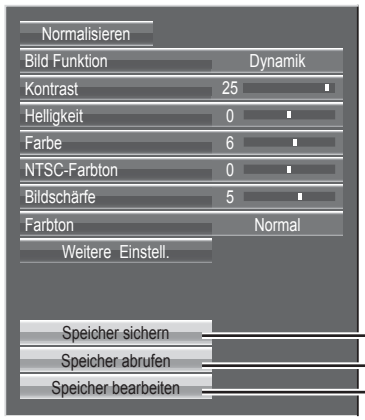
Weiße Linie: Farbskala bei Einstellung „Native“ (Originalfarbskala)
Gelbe Linie: Farbskala bei Einstellung „Benutzerspezifisch“ (gegenwärtige Farbskala)

Bildprofile

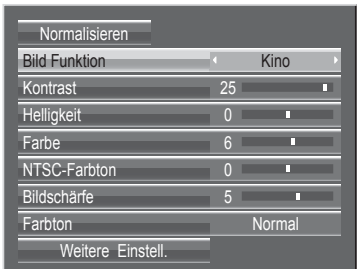
Bis zu 16 Kombinationen von Bildeinstellwerten (in den Menüs „Bild“ und „Weitere Einstell.“) können als Profile im Anzeigespeicher abgespeichert und nach Bedarf abgerufen werden, um Ihnen die Wahl der bevorzugten Bildeinstellungen zu erleichtern.

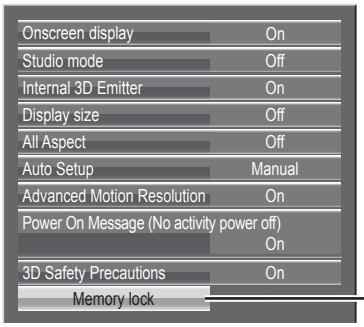
Hinweis:

Wenn die Einstellungselemente (Bild-Menü und Erweitertes Menü) für „Speicher sichern“ und „Speicher abrufen“ unterschiedlich sind, wird „Speicher abrufen“ möglicherweise nicht dargestellt.



Speichern von Profilen(Seite 35)
Laden von Profilen(Seite 36)
Bearbeiten von Profilen
(Seite 37)





Sperren von Profilen
(Seite 38, 39)

Speichern von Profilen → Speichern der Bildeinstellwerte im Profil MEMORY1

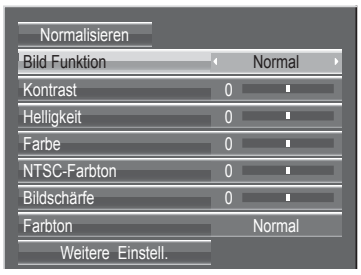
Bearbeiten eines Profils
Löschen oder Umbenennen eines Profils

MY PICTURE
MEMORY2
MEMORY3
MEMORY4
⋮
Gesperrtes Profil → 🔒1 MEMORY16

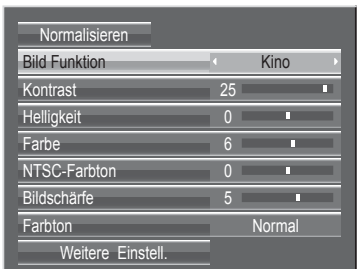
MEMORY1
MEMORY2
MEMORY3
MEMORY4
⋮
MEMORY16

Laden eines Profil → Anwenden des Profils MEMORY1

Originalbild



Benutzerspezifisch eingerichtetes Bild



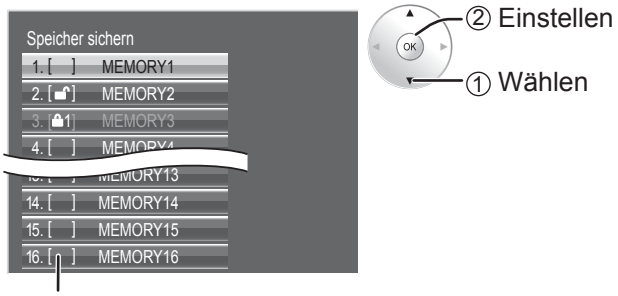
Speichern von Profilen

Um einen Satz von Bildeinstellwerten als ein Profil zu speichern, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.
Hinweis:
Wenn die Einstellungen unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ gesperrt sind, können keine Profile gespeichert werden.

1 Geben Sie die Bildqualität in den Menüs „Bild“ und „Weitere Einstell.“ vor. (siehe Seite 28-33)

2 Wählen Sie „Speicher sichern“ im „Bild“-Menü.

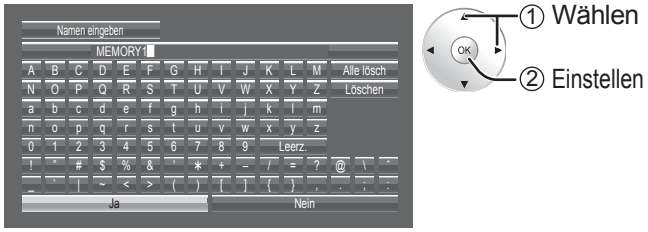
3 Wählen Sie einen Profilnamen zum Speichern der Bildeinstellwerte.



Gesperrte Profile werden mit diesen Symbolen gekennzeichnet. (siehe Seite 38)
[ ], [🔓]:Einstellungen können in diesem Profil gespeichert werden.
[🔒1], [🔒2]:In diesem Profil können keine Einstellungen gespeichert werden.

4 Wählen Sie „Ja“.

5 Geben Sie einen Namen für das Profil ein.
[Eingeben eines Profilnamens]
Profilnamen können aus bis zu 40 Zeichen bestehen.
Zur Eingabe von Text wählen Sie die Zeichen in der in den Bildschirm eingeblendeten Tastatur aus.
Bearbeiten Sie den Standard-Profilnamen wunschgemäß im Texteingabefeld.



Beispiel: Eingabe von „MY PICTURE“

① Wählen Sie „Alle lösch“.

Alle Zeichen werden gelöscht.
Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie „Löschen“.

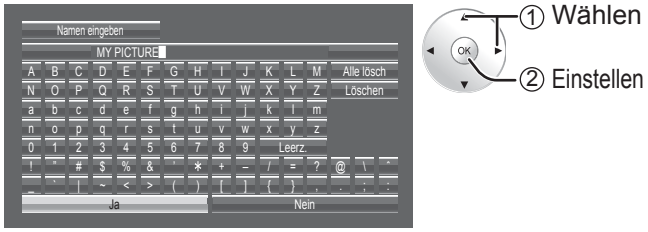
② Wählen Sie „M“.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, um das nächste Zeichen einzugeben.

③ Wählen Sie „Y“.

④ Wählen Sie „Leerz.“.

6 Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja“.
Um das Speichern des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein“.



Laden von Profilen

Um ein Profil zu laden und die gespeicherten Bildeinstellwerte auf die Anzeige anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Hinweise:

• Geladene Profile werden dem gewählten Eingang entsprechend im Speicher abgespeichert. (siehe Seite 18)

• Wenn die Einstellungen unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ gesperrt sind, können keine Profile geladen werden.

<Laden eines Profils vom „Bild“-Menü aus>

1 Wählen Sie „Speicher abrufen“ im „Bild“-Menü.

2 Wählen Sie das Profil, das geladen werden soll.

Gesperrte Profile werden mit diesen Symbolen gekennzeichnet. (siehe unten)

<Laden von Profilen über MEM. LOAD an der Fernbedienung>

1 Drücken Sie die MEM. LOAD-Taste, um eine Liste der Profile anzuzeigen.

2 Wählen Sie das Profil, das geladen werden soll.

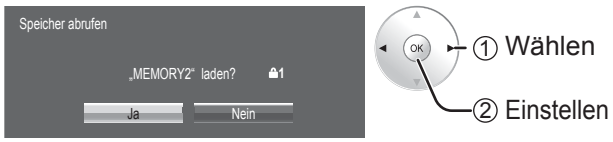
Gesperrte Profile werden mit diesen Symbolen gekennzeichnet. (siehe unten)

<Direktes Laden eines Profils über die Fernbedienung>

Laden von Profil 1–9

1 Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste 1 – 9.

2 Wählen Sie „Ja“.



Laden von Profil 10–16

Beispiel: Laden von Profil 16

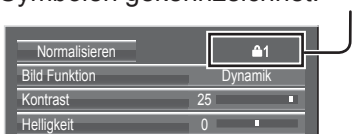
1 Drücken Sie -/-- 1 6.

Die Profilnummer wird oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie „Ja“.

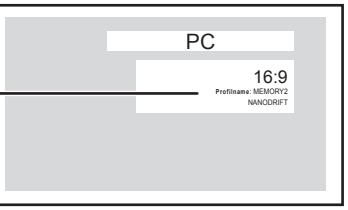
Laden eines gesperrten Profils

Im „Bild“-Menü werden gesperrte Profile mit diesen Symbolen gekennzeichnet.



🔒1:Lock1
🔒2:Lock2

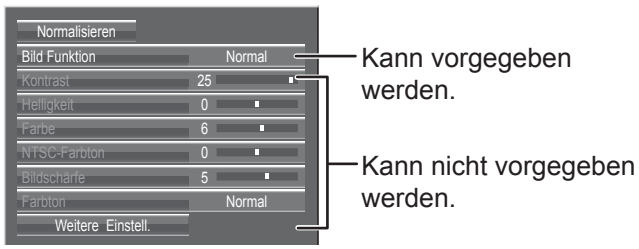
Beim Laden des Profils wird der Profilname angezeigt.



Bei gesperrten Profilen sind die verfügbaren Bedienungsverfahren eingeschränkt. (siehe Seite 38)
Mit Ausnahme von „Bild Funktion“ können die Bildeinstellwerte des „Bild“-Menüs nicht geändert werden.
Nachdem Sie die Einstellung von „Bild Funktion“ bearbeitet haben, können Sie die „Kontrast“, „Helligkeit“ und andere Bildeinstellwerte bearbeiten.

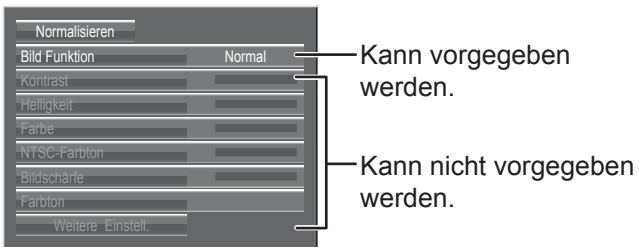
🔒1 Lock1

Die Bildeinstellwerte werden angezeigt.



🔒2 Lock2

Die Bildeinstellwerte sind verdeckt.



Bearbeiten von Profilen

Zum Löschen oder Umbenennen eines Profils gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

<Löschen von Profilen>

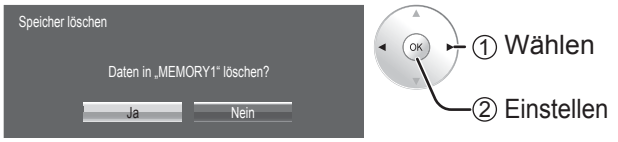
Hinweis:
Gesperrte Profile sowie das momentan verwendete Profil können nicht gelöscht werden.

1 Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.

2 Wählen Sie „Speicher löschen“.

3 Wählen Sie das Profil, das gelöscht werden soll. Um alle Profile zu löschen, wählen Sie „Alle löschen“.

4 Wählen Sie „Ja“.



<Umbenennen von Profilen>

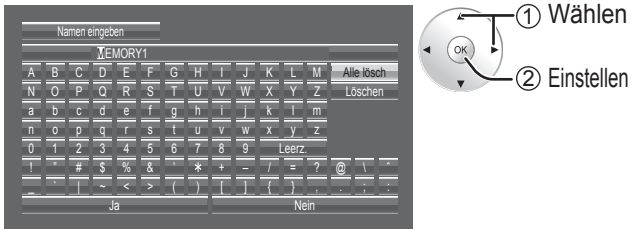
Hinweis:
Gesperrte Profile können nicht umbenannt werden.

1 Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.

2 Wählen Sie „Speicher name ändern“.

3 Wählen Sie das Profil, das umbenannt werden soll.

4 Geben Sie den neuen Namen für das Profil ein.
Eingeben eines Profilnamens ➡ Seite 35



5 Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja“.
Um das Umbenennen des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein“.

Sperren von Profilen

Sie können gespeicherte Profile sperren, um die beim Laden der betreffenden Profile verfügbaren Bedienungsvorgänge einzuschränken. Außerdem können Sie ein Passwort einstellen.

Hinweise:

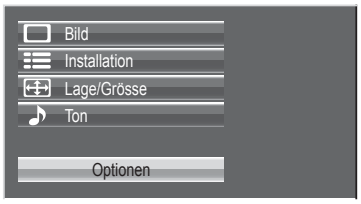
- Wenn die Sperre unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ eingestellt ist, können keine Profile gesperrt werden.
- Wenn das Profil gesperrt ist, sind die Menüfunktionen von „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ eingeschränkt. (Siehe Seite 55)

<Sperren und Entsperren eines Profils>

1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

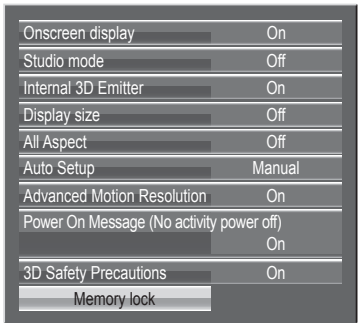
MENU

2 Wählen Sie „Optionen“, und halten Sie OK mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.



② Zugreifen (mindestens 3 Sekunden lang)
① Wählen

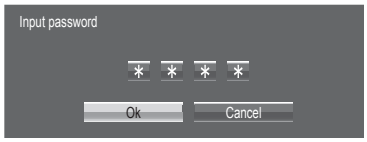
3 Wählen Sie „Memory lock“.



② Zugreifen
① Wählen

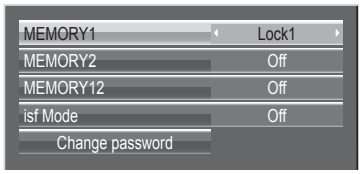
4 Geben Sie ein 4-stelliges Passwort ein.
Das Standard-Passwort ist „0123“.

5 Wählen Sie „Ok“.



① Wählen
② Einstellen

6 Wählen Sie das Profil, und geben Sie die gewünschte Sperreinstellung vor.



② Anpassen
① Wählen

7 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.

EXIT

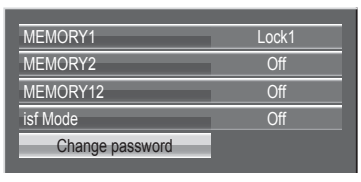
Nach Sperren eines Profils sind die folgenden Bedienungsvorgänge eingeschränkt, wenn das betreffende Profil geladen wird.

Einstellung	Bearbeiten des Profils (Speicher bearbeiten)	Bearbeiten der Bildeinstellwerte über Menü („Bild“, „Weitere Einstell.“)	Speichern der Bildeinstellwerte (Speicher sichern)
Off (entsperrt)	Zulässig	Zulässig	Zulässig
Lock1	Gesperrt	Gesperrt (Die Bildeinstellwerte werden angezeigt.)	Zulässig
Lock2	Gesperrt	Gesperrt (Die Bildeinstellwerte werden verdeckt.)	Gesperrt

<Ändern des Passworts>

1 Führen Sie zunächst Schritt 1–5 des obigen Verfahrens <Sperren und Entsperren eines Profils> aus.

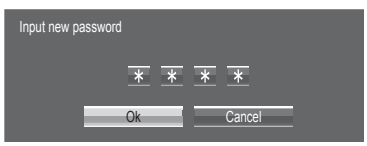
2 Wählen Sie „Change password“.

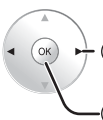


② Zugreifen
① Wählen

3 Geben Sie ein neues 4-stelliges Passwort ein.

4 Wählen Sie „Ok“.





① Wählen
② OK

5 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.

EXIT

Hinweis:

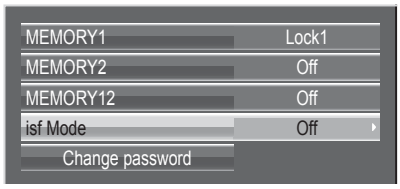
Bitte notieren Sie sich das neue Passwort, damit Sie es nicht vergessen können.

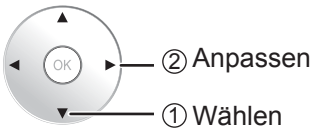
<isf Mode-Einstellung>

Diese Funktion dient zum Umschalten der Anzeige im Modus „Bild Funktion“.

1 Führen Sie zunächst Schritt 1–5 des obigen Verfahrens <Sperren und Entsperren eines Profils> aus.

2 Wählen Sie „isf Mode“.



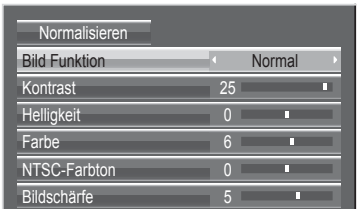


3 Geben Sie „On“ oder „Off“ vor.

4 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.

Nach Vorgabe von „On“ für „isf Mode“ ändert sich die Anzeige im Modus „Bild Funktion“ wie folgt.

Anzeige im Modus „Bild Funktion“



isf Mode: Off	isf Mode: On
Normal	Normal
Dynamik	isf Mode Tag
Kino	isf Mode Nacht
Monitor	Monitor

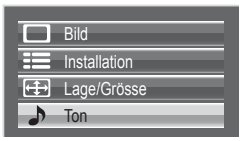
Modusanzeige bei Wahl von VIDEO MENU

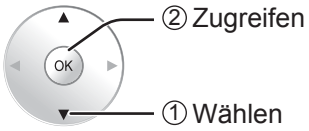
isf Mode: Off	isf Mode: On
Bild Funktion Normal Dynamik Kino Monitor	Bild Funktion Normal isf Mode Tag isf Mode Nacht Monitor

Toneinstellungen

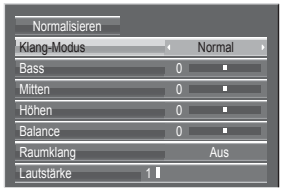
1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.

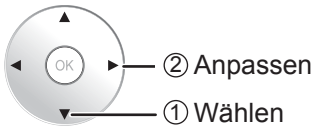
2 Wählen Sie „Ton“.





3 Wählen Sie eine Option, und stellen Sie sie wunschgemäß ein.





4 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.

Gegenstand	Einzelheiten
Klang-Modus	**Normal:** Wiedergabe des Originaltons. **Dynamik:** Verstärkt klaren Klang. **Klar:** Betont Stimmen.
Bass	Einstellung der tiefen Töne.
Mitten	Stellt normale Klänge ein.
Höhen	Einstellung der hohen Töne.
Balance	Einstellung der rechten und linken Lautstärke.
Raumklang	„Ein“ oder „Aus“ wählen.
Lautstärke	Einstellung des Lautstärkepegels.

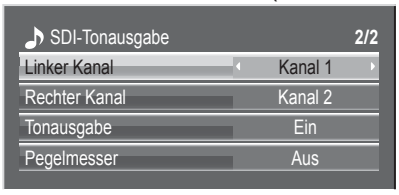
Hinweis: Die Einstellungen für Bass, Mitten, Höhen und Raumklang werden für jeden Tonmodus separat gespeichert.

Tipp (Normalisieren Normalisieren)

Wenn bei Anzeige des „Ton“-Menüs während des „Normalisieren“ die OK-Taste gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

SDI-Tonausgabe

Dieses Menü steht nur bei Auswahl eines Steckplatzes zur Verfügung, in den eines der folgenden Terminal Boards installiert ist:
HD-SDI Terminal Board mit Audio (TY-FB10HD), Dual Link HD-SDI Terminal Board (TY-FB11DHD) oder Dual HD-SDI Terminal Board für 3D (TY-FB30DHD3D)

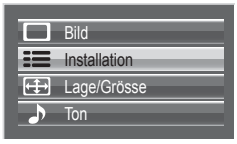


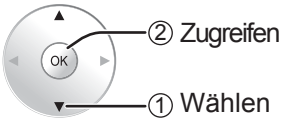
Gegenstand	Einzelheiten
Linker Kanal	**Kanal 1 bis Kanal 16** Zur Wahl des linken Audiokanals.
Rechter Kanal	**Kanal 1 bis Kanal 16** Zur Wahl des rechten Audiokanals.
Tonausgabe	**Ein ⟷ Aus** **Ein**: Zum Freigeben der Audioausgabe. **Aus**: Zum Sperren der Audioausgabe.
Pegelmesser	**Aus ⟷ Kan.1-8 ⟷ Kan.9-16** Zur Wahl der Audiokanäle, die im Audiopegelmesser angezeigt werden. Im Audiopegelmesser werden 8 Kanäle angezeigt, jeweils 4 Kanäle rechts und links. **Aus:** Verdeckt den Audiopegelmesser. **Kan.1-8:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.1-8) **Kan.9-16:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.9-16)

„Konfiguration“-Menü

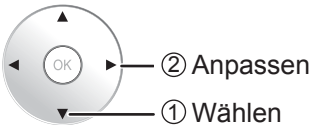
1 **Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.**

2 **Wählen Sie „Installation“.**





3 **Wählen Sie eine Option, und stellen Sie sie wunschgemäß ein.**



4 **Verlassen Sie die Menü-Anzeige.**

YUV/RGB Eingangswahl

YUV ⟷ RGB

Wählen Sie diese Option, um die Signale von der an die DVI-, Component / RGB- oder PC-Eingangs-Anschlüsse angeschlossenen Quelle anzugleichen.
YUV/Y, P_B, P_R-Signale ⇨ „YUV“
RGB-Signale ⇨ „RGB“

Hinweise:
- Abhängig vom installierten optionalen Board kann eine Wahl nicht möglich sein.
- Nehmen Sie die Einstellung für das gewählte Eingangs-Terminal (SLOT, COMPONENT RGB IN oder PC IN) vor.

Externer scaler modus

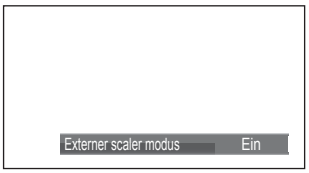
Aus ⟷ Ein
Dieses Menü dient zur Vorgabe, ob der eingebaute Skalierer oder ein externer Skalierer für die Skalierfunktionen, beispielsweise Größenänderung und Einstellung der Bildqualität, verwendet werden soll.
Die hier vorgenommene Einstellung ist nur für die folgenden Eingangssignale wirksam.
1125 (1080) / 24p•25p•30p•50p•60p

Aus: Der eingebaute Skalierer wird verwendet.
Ein: Ein externer Skalierer wird verwendet.

Hinweis:
Wenn bei Einstellung von „Ein“ ein anderes als das entsprechende Signal eingegeben wird, erscheint die Meldung „Input signal must be 1125p(1080p)“.

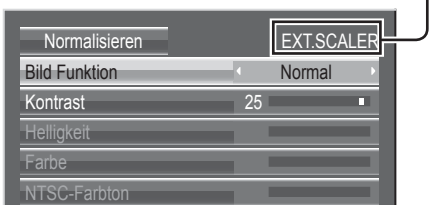
Verwenden der Fernbedienung

Jedes Drücken von EX.SCALER [EX.] aktiviert bzw. deaktiviert einen externen Skalierer.



Hinweis:
Bei Wahl der Einstellung „Ein“ werden die folgenden Einstellungen deaktiviert, und die entsprechenden Bedienungsvorgänge stehen nicht zur Verfügung.
Lage/Grösse-Menü: H-Grösse, V-Grösse, 1:1 Pixel Darstellung (siehe Seite 26, 27)
Bild-Menü: Helligkeit, Farbe, NTSC-Farbton, Bildschärfe, Speicher sichern, Speicher abruf (siehe Seite 29, 35, 36)
Weitere Einstell.: Cinema reality, Rauschminderung (siehe Seite 31)
Signal-Menü: XGA-Modus (siehe Seite 46)
Optionen-Menü: Anzeigegrösse, All Aspect (siehe Seite 61)
ASPEKT-Betriebsart (siehe Seite 21)

Die Anzeige „EXT. SCALER“ erscheint auf dem Menübildschirm, um die Verwendung eines externen Skalierers zu kennzeichnen.



Stromspar-Modus

Ein ⟷ Aus
Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Helligkeitspegel des Plasmadisplays vermindert und die Stromaufnahme verringert.

Standby-Modus

Ein ⟷ Aus
Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Stromaufnahme des Mikrocomputers während der Betriebsbereitschaft (siehe Seite 15, 17, 19) und somit die Stromaufnahme des Gerätes während der Betriebsbereitschaft verringert.

PC Power Management

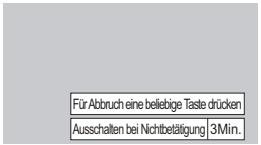
Ein ⟷ Aus
Wenn diese Funktion auf „Ein“ eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.
Wenn bei Zuleitung eines PC-Eingangssignals ca. 30 Sekunden lang kein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), und die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.
Sobald danach wieder ein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird eingeschaltet, und die Netzanzeige leuchtet grün auf.
Hinweise:
• Diese Funktion steht nur bei Zuleitung eines PC-Eingangssignals zur Verfügung.
• Diese Funktion ist wirksam, wenn „Sync-Signal“ auf „Auto“ gestellt ist und „YUV/RGB Eingangswahl“ auf „RGB“.

Ausschalten bei fehlendem Signal

Aus ⟷ Ein
Die Stromversorgung des Gerätes wird ausgeschaltet, wenn kein Signaleingang vorhanden ist.
Bei Einstellung auf „Ein“ wird die Stromversorgung des Geräts ausgeschaltet, wenn 10 Minuten lang kein Eingangssignal erfasst wird.

Ausschalten bei Nichtbetätigung

Ein ⟷ Aus
Wenn diese Funktion auf „Ein“ gestellt ist, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), wenn 4 Stunden lang kein Bedienvorgang am Plasmadisplay stattfindet.
3 Minuten vor dem Ausschalten wird die Restzeit eingeblendet.



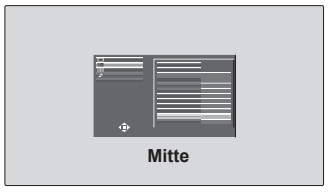
Wenn das Gerät aufgrund dieser Funktion ausgeschaltet wurde, wird beim nächsten Einschalten des Geräts die Meldung „Letztes Ausschalten erfolgte über „Ausschalten bei Nichtbetätigung“.“ angezeigt.
Hinweis:
Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist, ist diese Funktion deaktiviert.

OSD anordnung

Wählen Sie die Hintergrundfarbe (Transparenz).
→ Typ1 ⟷ Typ2 ⟷ Typ3 ←

OSD position

Wählen Sie die Anzeigeposition.
Bei jedem Drücken von ◀ oder ▶ wechselt die Anzeigeposition der Bildschirmmenüs.
Anzeigebeispiel



OSD Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

■ Wählbare Sprachen

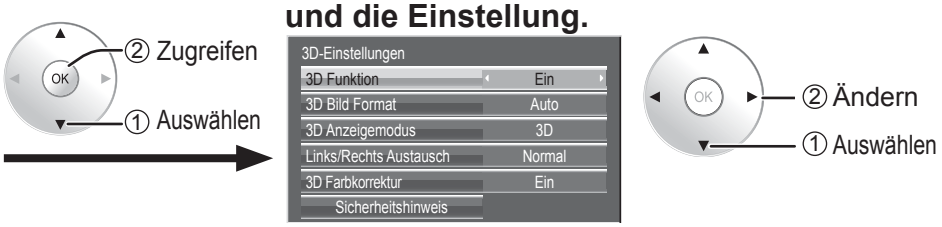
English(UK)
Deutsch
Français
Italiano
Español
ENGLISH(US)
中文.....(Chinesisch)
日本語.....(Japanisch)
Русский.....(Russisch)

3D-Einstellungen

Betrachten von 3D-Bildern, verändern Sie bitte die 3D-Einstellungen.

Hinweis:

Legen Sie diese Einstellungen für jede Eingangsbuchse fest.



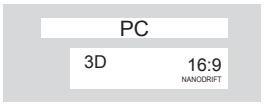
• 3D Funktion

Ein ⟷ Aus

Ein: Zur Betrachtung der 3D-Bilder stellen Sie die Einstellung auf „Ein“. Bei einem 3D-Bildsignal sehen Sie 3D-Bilder und bei einem 2D-Bildsignal 2D-Bilder.

Aus: Sie sehen 2D-Bilder anstelle von 3D-Bildern.

Bei der Einstellung von „Ein“ wird bei 3D-Bildern „3D“ angezeigt.



• 3D Bild Format

Das 3D-Bildverfahren wird eingestellt.

Auto: 3D-Bilder werden je nach Bild automatisch angezeigt.

Gleichzeitig: Dieses Format auswählen, wenn Sie einen Steckplatz auswählen, in den eines der folgenden Terminal Boards installiert ist:
Dual HD-SDI Terminal Board für 3D (TY-FB30DHD3D), Dual DVI-D Terminal Board für 3D (TY-FB30DD3D)

Nebeneinander / Untereinander: Eines der Formate des 3D-Standards. Treffen Sie dem Bedarf entsprechend eine Auswahl aus diesen Formaten.

Native: Zeigt das Eingangssignal an, so wie es ist. Dient zum Identifizieren des Formattyps des Eingangssignals.

• 3D Anzeigemodus

Die 3D-Bilder werden getrennt und als rechte und linke Bilder angezeigt.

3D: Normale 3D-Bildanzeige (Anfangseinstellung)

L/R Vergleich: Das linke Bild (L) und das rechte Bild (R) werden nebeneinander platziert. Wenn das 3D-System „Untereinander“ ist, werden die Bilder jeweils eines über dem anderen angezeigt.

Links: Es wird nur das linke Bild (L) angezeigt.

Rechts: Es wird nur das rechte Bild (R) angezeigt.

3D L/R Vergleich Links Rechts

Hinweise:

• Diese Funktion ist bei 2D-Bildern deaktiviert.

• Die Werkseinstellung ist „3D“. Zur Ansicht von 3D-Bildern verwenden Sie bitte „3D“.

• Links/Rechts Austausch

Austausch ⟷ Normal

Diese Funktion kalibriert die Taktung für den Wechsel der rechten und linken Bilder sowie die Shuttertaktung des rechten und linken 3D-Glases.

Wählen Sie „Austausch“, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Tiefendarstellung ungewöhnlich ist.

• 3D Farbkorrektur

Ein ⟷ Aus

Die Farbeinstellung für 3D-Bilder ist folgendermaßen festgelegt:

Ein: Farbe bei Verwendung der 3D-Brille (Anfangseinstellung).

Aus: Farbe, wenn die 3D-Brille nicht verwendet wird. In diesem Fall wird die 2D-Bildeinstellung verwendet.

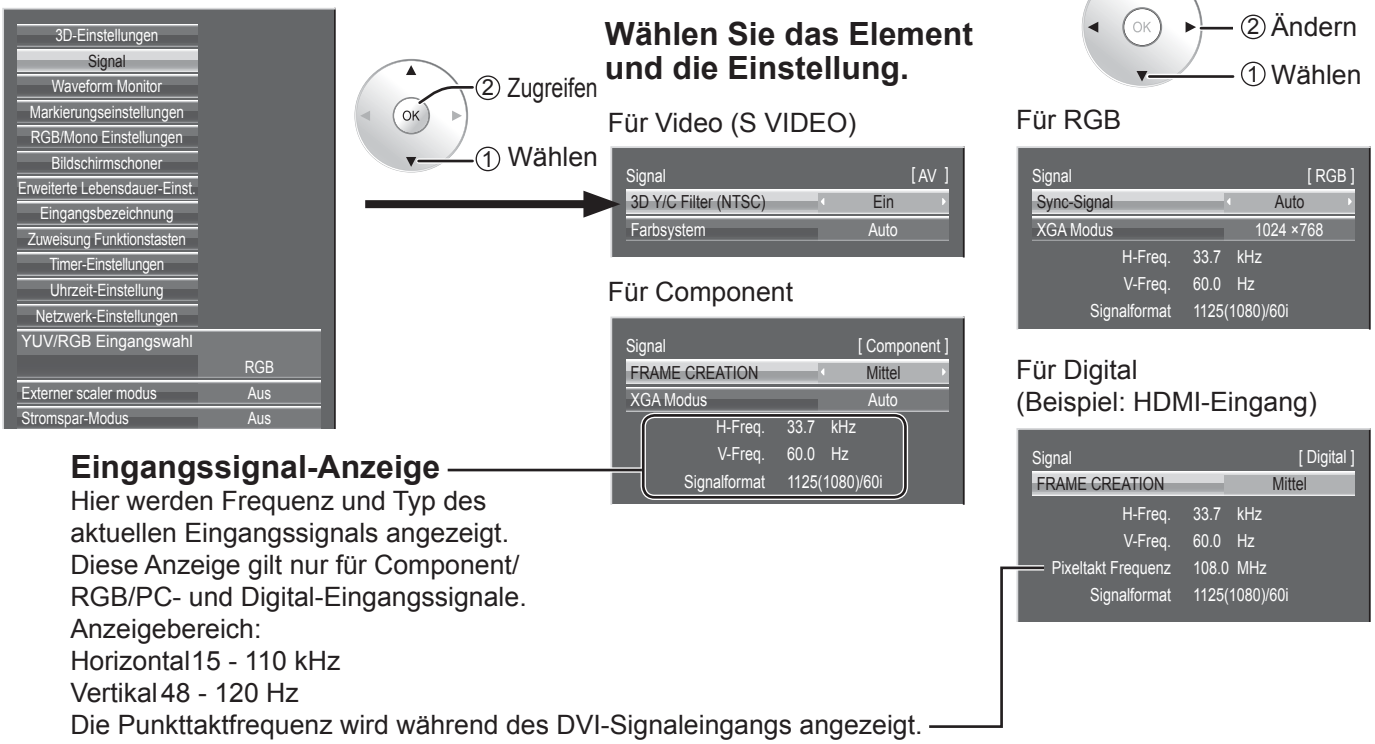
Hinweis: Die Werkseinstellung ist „Ein“. Zur Ansicht von 3D-Bildern stellen Sie sie bitte auf „Ein“.

• Sicherheitshinweis

Zeigt die Vorsichtsmaßnahmen für das Betrachten von 3D-Bildern an.

Signal-Menü

Hinweis:
Das Setup-Menü „Signal“ zeigt für jedes Eingangssignal eine unterschiedliche Einstellungsbedingung an.



Eingangssignal-Anzeige
Hier werden Frequenz und Typ des aktuellen Eingangssignals angezeigt.
Diese Anzeige gilt nur für Component/ RGB/PC- und Digital-Eingangssignale.
Anzeigebereich:
Horizontal 15 - 110 kHz
Vertikal 48 - 120 Hz
Die Punkttaktfrequenz wird während des DVI-Signaleingangs angezeigt.

• 3D Y/C Filter (NTSC)

Dieses Menü wird angezeigt, wenn BNC Dual Video Terminal Board (TY-FB9BD) auf dem Gerät installiert ist.
Nehmen Sie in diesem Menü die gebotenen Einstellungen vor, wenn bei Eingangssignal Video (S Video) das Bild unnatürlich aussieht.
Ein ⟷ Aus
Hinweis:
Bei Aktivierung hat diese Einstellung nur auf NTSC-Eingangssignale einen Einfluß.

• Farbsystem

Dieses Menü wird angezeigt, wenn BNC Dual Video Terminal Board (TY-FB9BD) auf dem Gerät installiert ist.

→ Auto ⟷ PAL ⟷ SECAM ⟷ M.NTSC ⟷ NTSC ←

Das Farbsystem entsprechend auf das Eingangssignal einstellen. Bei Einstellung auf „Auto“ wird das Farbsystem automatisch aus den Anschlüssen NTSC/PAL/SECAM/M.NTSC gewählt.
Wählen Sie zum Anzeigen des PAL60-Signals die Einstellung „Auto“ oder „PAL“.
Wenn das Bild instabil wird:
Bei Einstellung des Bildes auf Auto kann das Bild in einigen Fällen instabil werden, wenn Signale mit niedrigem Pegel oder Rauschen eingegeben werden. In diesem Fall sollte das Gerät auf das Format des Eingangssignals eingestellt werden.

• XGA-Modus

Dieses Menü wird bei einem analogen Eingangssignal (Komponenten-/PC-Signal) angezeigt. Dieses Gerät unterstützt drei Arten von XGA-Signalen mit einer Vertikalfrequenz von 60 Hz und unterschiedlichen Bildseitenverhältnissen und Abtastraten (1024 × 768 @ 60 Hz, 1280 × 768 @ 60 Hz und 1366 × 768 @ 60 Hz).
Auto ⟷ 1024×768 ⟷ 1280×768 ⟷ 1366×768
Auto: Automatische Auswahl aus 1024× 768/1280×768/1366×768.
Wechseln Sie die Einstellung je nach Eingangssignal, da die optimale Anzeige vom Blickwinkel oder der Display-Auflösung abhängt.
Hinweis:
Achten Sie stets darauf, die nach dieser Einstellung ggf. erforderlichen Änderungen anderer Einstellungen (z. B. von „Auto Justage“) im Menü „Lage / Grösse“ vorzunehmen. (siehe Seite 25)

• Sync-Signal

Diese Funktion steht nur bei Einspeisung eines Eingangssignals vom PC IN-Anschluss zur Verfügung.

Einstellung des RGB-Sync-Signals

Stellen Sie sicher, dass der Eingang auf RGB-Eingangssignal eingestellt ist (diese Einstellung gilt nur für das RGB-Eingangssignal).

Auto: Das H und V sync oder synchronisierte Signal wird automatisch gewählt. Wenn beide als Eingangssignal anliegen, wird H und V sync gewählt.

↕

auf G: Verwendet ein synchronisiertes Video G-Signal, das vom G-Anschluss eingespeist wird.

↕

VBS: Verwendet ein synchronisiertes Signal vom Composite-Sync-Eingang, das vom HD-Anschluss eingespeist wird.

Einstellung des Component-Sync-Signals

Stellen Sie sicher, dass der Eingang auf Component-Eingangssignal eingestellt ist (diese Einstellung gilt nur für das Component-Eingangssignal).

Auto: Das H und V sync oder synchronisierte Signal wird automatisch gewählt. Wenn beide als Eingangssignal anliegen, wird H und V sync gewählt.

↕

auf Y: Verwendet ein synchronisiertes Video Y-Signal, das vom Y-Anschluss eingespeist wird.

Hinweis:

Signale, die an den Anschlüssen COMPONENT/RGB IN anliegen, entsprechen Sync-Signal auf G oder Sync-Signal auf Y.

• SDI Durchgang

Stellen Sie die Funktion für aktive Durchschleifung des Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) ein.

Aus ⟷ **Ein**

Ein: Die aktive Durchschleifung ist freigegeben.

Aus: Die aktive Durchschleifung ist gesperrt.

Hinweis:

Die Einstellungen in diesem Menü können nur dann vorgenommen werden, wenn ein Slot gewählt ist, in dem ein Dual Link HD-SDI Terminal Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

• FRAME CREATION

Automatische Kompensation der Bildwechselrate, um ruckelnde Bewegungen im Bild zu reduzieren.

Aus ⟷ **Mittel** ⟷ **Max.**

Hinweis:

Je nach Bildinhalt können Rauschanteile im Bild auftreten. Ändern Sie entsprechend die Einstellung.

• 3D-Bildwechselfrequenz

Bei 3D-Wiedergabe wird dadurch Flattern oder Flimmern reduziert, wenn diese Erscheinungen durch Beleuchtungsinterferenzen bedingt sind.

100Hz ⟷ **120Hz**

Hinweis:

Diese Funktion ist deaktiviert, wenn „FRAME CREATION“ auf „Aus“ geschaltet ist.

• HDMI-Bereich

Verändert den dynamischen Bereich entsprechend dem Eingangssignal von den Anschlüssen HDMI 1 oder HDMI 2.

Video(16-235) ⟷ **Voll(0-255)** ⟷ **Auto**

Video(16-235): Wenn sich das Eingangssignal im Videobereich befindet, Beispiel: HDMI-Terminal-Ausgang für DVD-Player

Voll(0-255): Wenn sich das Eingangssignal im vollen Bereich befindet, Beispiel: HDMI-Terminal-Ausgang für PC

Auto: Verschiebt je nach Eingangssignal den dynamischen Bereich automatisch zwischen „Video(16-235)“ und „Voll(0-255)“.

Hinweis:

Diese Funktion ist nur für den Eingang an den Anschlüssen HDMI 1 oder HDMI 2 einstellbar.

• SDI-Signalformat

Dieses Menü steht nur bei Auswahl eines Steckplatzes zur Verfügung, in den das Dual HD-SDI Terminal Board für 3D (TY-FB30DHD3D) installiert ist, und wenn eingestellt ist, dass das Eingangssignal von dieser Platine kommt.

Auto ⟷ YCbCr(4:2:2) 10bit ⟷ YCbCr(4:2:2) 10bit 60p/50p ⟷ YCbCr(4:4:4) 10bit ⟷ RGB(4:4:4) 10bit ⟷ YCbCr(4:2:2) 12bit ⟷ YCbCr(4:4:4) 12bit ⟷ RGB(4:4:4) 12bit ⟷ XYZ(4:4:4) 12bit

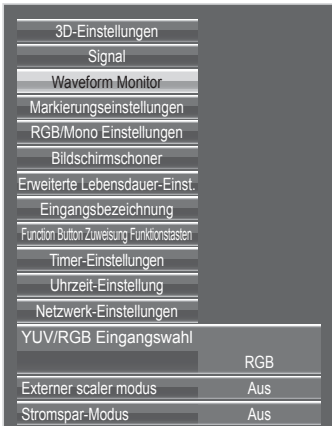
Auto: Wählt das Signalformat automatisch entsprechend dem Eingangssignal aus.

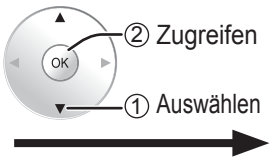
Waveform Monitor

Das Eingangssignal von der Videoausrüstung wird in Kurven angezeigt, sodass der Signalpegel überprüft werden kann.

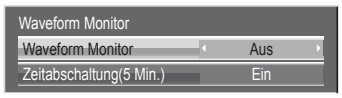
Hinweise:

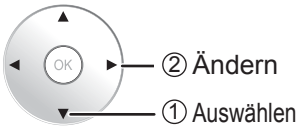
- Diese Funktion wird aktiviert, wenn „Studio mode“ im Menü Optionen auf „On“ gestellt wird.
- Diese Funktion ist bei 3D-Bildern deaktiviert.
- Anwendbares Eingangssignal; HDMI, DVI, SDI





Wählen Sie die Option aus und legen Sie sie fest.





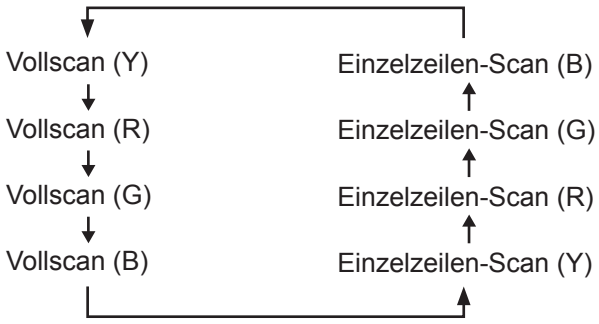
- **Waveform Monitor**
  Ein: Der Waveform Monitor wird angezeigt.
  Aus: Der Waveform Monitor wird nicht angezeigt.
- **Zeitabschaltung(5 Min.)**
  Das Waveform Monitor-Anzeigetimeout wird festgelegt.
  Ein: Die Anzeige des Waveform Monitors wird in fünf Minuten ausgeblendet.
  Aus: Es erfolgt kein Timeout der Waveform Monitor-Anzeige.

Anzeige des Waveform Monitors

1 **Stellen Sie den „Waveform Monitor“ auf „Ein“.**
Der Waveform Monitor kann auch mithilfe der Taste FUNCTION an der Fernbedienung aufgerufen werden (siehe Seite 63).

2 EXIT **Verlassen Sie das Menü.**

3 **Drücken Sie auf OK, um in den Anzeigemodus zu schalten.**

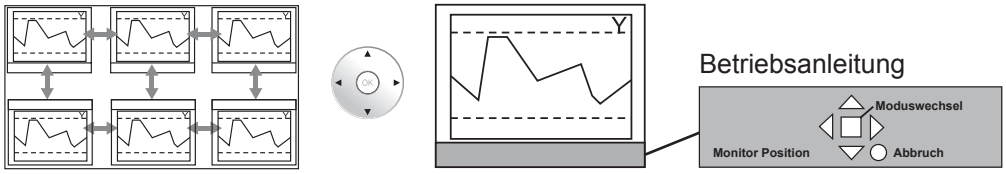


Hinweise:

- Der Anzeigemodus und die Anzeigeposition des Waveform Monitors werden gespeichert.
- Das Bildseitenverhältnis ist während der Waveform Monitor-Anzeige als „16:9“ festgelegt.

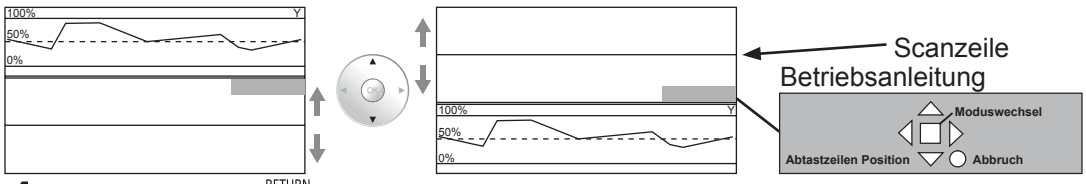
Vollscan-Modus

Die Anzeigeposition des Waveform Monitors lässt sich mit der Cursortaste ändern.



Einzelzeilen-Scanmodus

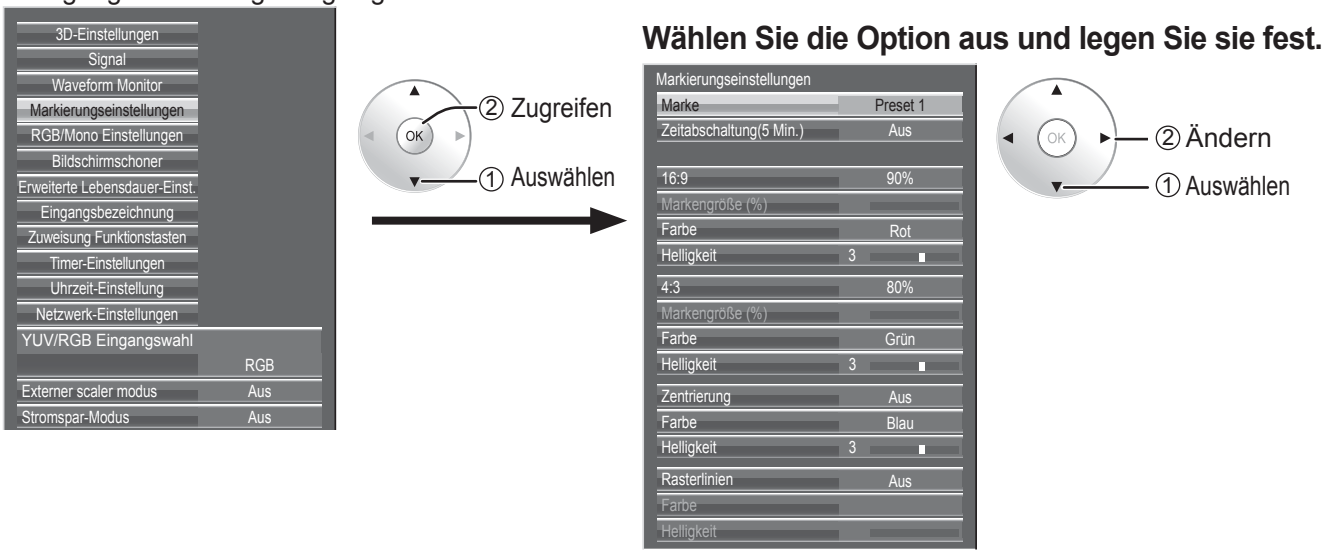
Die Scanzeile lässt sich mit der Cursortaste ändern.



4 RETURN **Drücken Sie, um den Waveform Monitor zu verlassen.**
Der Waveform Monitor schaltet nach einem Timeout von 5 Minuten ab oder durch Einstellung der Option „ Waveform Monitor “ auf „ Aus “.

Markierungseinstellungen

Es werden verschiedene Marken zur Bildbearbeitung eingeblendet.
Hinweise:
• Diese Funktion ist verfügbar, wenn „Studio mode“ im Menü Optionen auf „On“ eingestellt wird.
• Diese Funktion ist bei 3D-Bildern deaktiviert.
• Das Bildseitenverhältnis „4:3“ oder „16:9“ ist für diese Funktion gültig. Nur das Bildseitenverhältnis „16:9“ ist für den Eingang des HD-Signals gültig.



Einstellungen für die Markenanzeige

• Marke

Legen Sie das Ein-/Ausblenden der Marke fest.
Aus: Die Marke wird nicht angezeigt.
Preset 1 / Preset 2: Die Marke wird von der Einstellung Preset 1 oder 2 angezeigt. Sie können die Anzeigeneinstellung von Preset 1/2 konfigurieren.
• Sie können die Marke auch mit der Taste FUNCTION an der Fernbedienung aufrufen (siehe Seite 63).

• Zeitabschaltung(5 Min.)

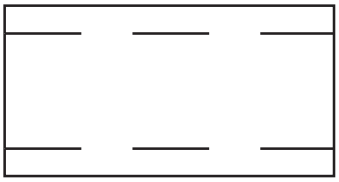
Legen Sie das Timeout für die Markenanzeige fest.
Ein: Die Markenanzeige wird nach fünf Minuten ausgeblendet (Timeout).
Aus: Es erfolgt kein Timeout der Markenanzeige.

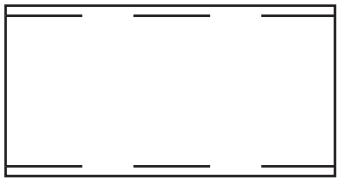
Erweiterte Einstellungen für Marken

• 16 : 9

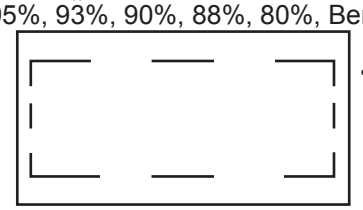
Wählen Sie das Markenanzeigeformat 16:9 sowie den Markentyp.
Aus ⟷ 4:3(1.33) ⟷ 13:9(1.44) ⟷ 14:9(1.55) ⟷ CNSCO(2.39) ⟷ VISTA(1.85) ⟷ 95% ⟷ 93% ⟷ 90% ⟷ 88% ⟷ 80% ⟷ Benutzer
• Diese Einstellung ist nur gültig, wenn das Bildseitenverhältnis „16:9“ verwendet wird.
Bildseitenverhältnismarke:
4:3, 13:9, 14:9, CNSCO, VISTA

Markenformat 4:3


CNSCO-Marke (2.39:1)

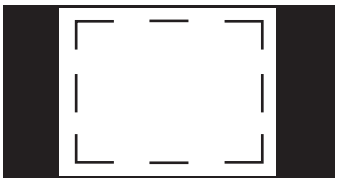

VISTA-Marke (1.85:1)

Marke „Sicherer Bereich“
95%, 93%, 90%, 88%, 80%, Benutzer


90% Bereichsmarke

• Durch die Auswahl von Benutzer kann der Markenbereich unter „Markengröße (%)“ in 1%-Schritten festgelegt werden, was sich in der Konfiguration der Marke für den sicheren Bereich widerspiegelt.

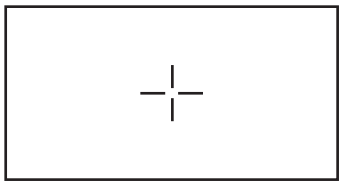
- **4 : 3**
  Wählen Sie das Markenanzeigeformat 4:3 sowie den Markentyp für den sicheren Bereich.
  Aus ⟷ 95% ⟷ 93% ⟷ 90% ⟷ 88% ⟷ 80% ⟷ Benutzer



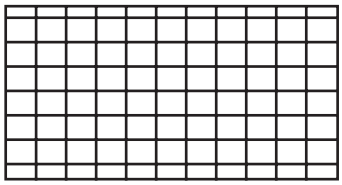
90% Bereichsmarke

• Durch die Auswahl von Benutzer kann der Markenbereich unter „Markengröße (%)“ in 1%-Schritten festgelegt werden, was sich in der Konfiguration der Marke für den sicheren Bereich widerspiegelt.

- **Zentrierung**
  Die Mittelmarke wird angezeigt
  Aus ⟷ Ein

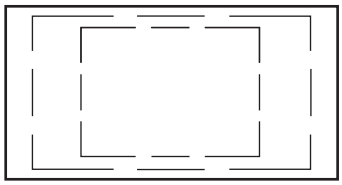


- **Rasterlinien**
  Die Marker in regulären vertikalen und horizontalen Intervallen werden angezeigt.
  Aus ⟷ Ein



- **Markengröße (%)**
  Die Benutzereinstellung für den Markenbereich lässt sich konfigurieren.
  80% - 100%
  Diese Einstellung gilt für die Auswahl von „Benutzer“ in „16:9“ oder „4:3“.
- **Helligkeit**
  Die Helligkeit wird für jede Marke eingestellt.
  1 – 5
- **Farbe**
  Die Farbe wird für jede Marke eingestellt.
  Rot ⟷ Grün ⟷ Blau ⟷ Gelb ⟷ Cyan ⟷ Magenta ⟷ Grau

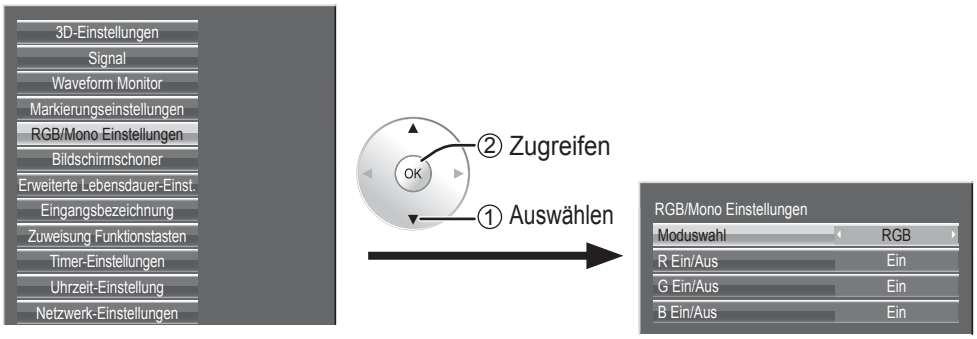
Hinweis:
Es können mehrere Marken auf einmal angezeigt werden.
(Beispiel)



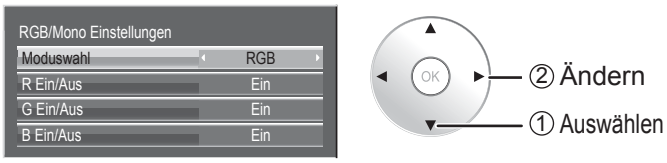
Marke 16:9: 95% Marke für den sicheren Bereich
Marke 4:3: 80% Marke für den sicheren Bereich

RGB/Mono Einstellungen

Deaktivieren Sie die R-, G-, B-Signale für die Bildkorrektur.



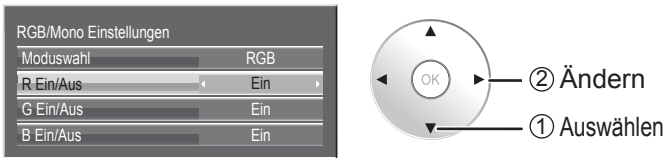
1 Wählen Sie den Modus unter „Moduswahl“.



RGB: Wird mit einem der roten, grünen und blauen Signale getrennt angezeigt.
Nur Blau: Wird dauerhaft blau angezeigt.
Mono: Bei Schwarzweiß-Anzeigen wird nur das Y-Signal verwendet.

2 Konfigurieren Sie jede Moduseinstellung.

Für den Modus RGB



- **R Ein/Aus, G Ein/Aus, B Ein/Aus**
  Aus ⟷ Ein
  Ein: Das rote (für „R Ein/Aus“), grüne (für „G Ein/Aus“) oder blaue (für „B Ein/Aus“) Signal ist eingeschaltet.
  Aus: Das rote (für „R Ein/Aus“), grüne (für „G Ein/Aus“) oder blaue (für „B Ein/Aus“) Signal ist abgeschnitten.

Für den Modus Nur Blau

- **Nur Blau**
  Aus ⟷ Ein
  Ein: Der Modus „Nur Blau“ ist aktiviert.
  Aus: Der Modus „Nur Blau“ ist deaktiviert.

Für den Modus Mono

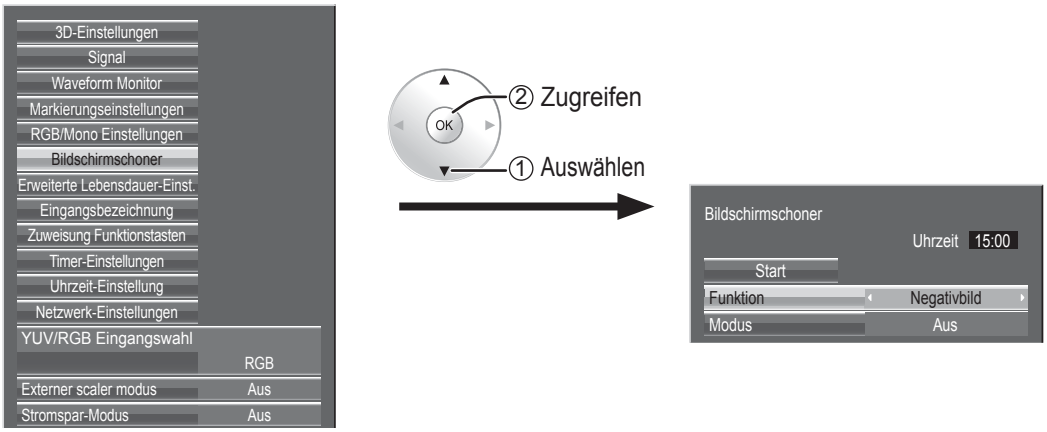
- **Mono**
  Aus ⟷ Ein
  Ein: Der Modus „Mono“ ist aktiviert.
  Aus: Der Modus „Mono“ ist deaktiviert.

Die Funktion RGB/Mono Einstellungen lässt sich auch mit der Taste FUNCTION an der Fernbedienung aktivieren/deaktivieren (siehe Seite 63).

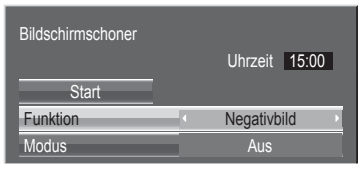
Hinweis:
Wenn Mono eingestellt ist, ist die Farbkorrektur im Menü Kontrast nicht verfügbar.
Wenn die Einstellung der jeweiligen Option aktiviert wird, wird die gegenwärtig auf „Ein“ eingestellte Option deaktiviert.

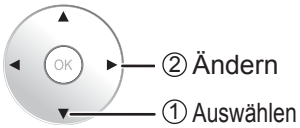
Bildschirmschoner

In der 4:3-Betriebsart sollte ein Standbild nicht für längere Zeit wiedergegeben werden.
Wenn das Display eingeschaltet belassen wird, sollte ein Bildschirmschoner verwendet werden.



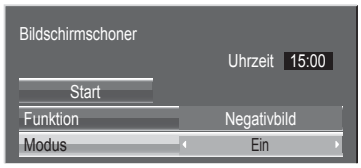
1 Funktionswahl

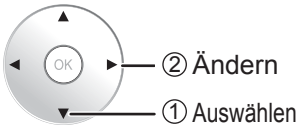




Negativbild: Ein negatives Bild wird wiedergegeben.
Nur Bildlaufleiste: Der weiße Balken wird von links nach rechts aufgerollt. Das Bild wird nicht angezeigt.
Overlay-Bildlaufleiste: Die Helligkeit des Bilds wird verringert, und ein weißer Balken läuft darüber hinweg.
Weißer Bildschirm: Ein ganzflächig weißer Bildschirm erscheint.

2 Wahl der Betriebsart

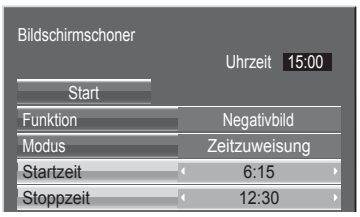


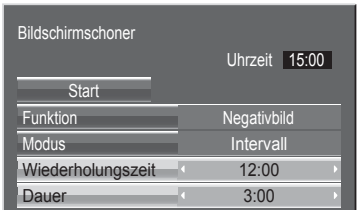


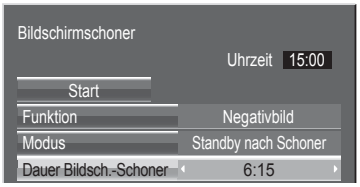
Aus
Intervall: Wird aktiviert, wenn „Wiederholungszeit“ und „Dauer“ eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.
Zeitzuweisung: Wird aktiviert, wenn die Startzeit und die Stoppzeit eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.
Standby nach Schoner: Wird während der Dauer des Bildschirmschoners aktiviert, das Display wechselt in den Bereitschaftsmodus.
Ein: Kann verwendet werden, wenn „Startzeit“ gewählt ist und die Taste OK gedrückt wird.

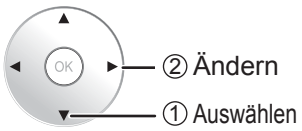
3 Einstellung der Zeit für den Bildschirmschoner

Nach der Wahl von „Zeitzuweisung“, „Intervall“ oder „Standby nach Schoner“ kann die entsprechende Zeiteingabe ausgeführt und die Betriebszeit eingestellt werden. (Die Zeit kann nicht eingestellt werden, wenn „Modus“ auf „Ein“ oder „Aus“ eingestellt ist.)









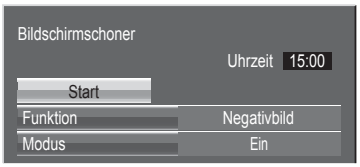
Hinweise:

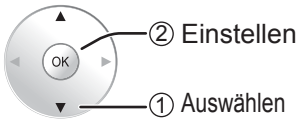
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Zeit in Schritten von einer Minute.
  [Die Umschaltung erfolgt alle 15 Minuten, wenn Wiederholungszeit gewählt wird.]
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Zeit in Schritten von 15 Minuten.
- „Dauer Bildsch.-Schoner“ unter „Standby nach Schoner“ kann auf einen Wert zwischen 0:00 und 23:59 eingestellt werden. Wird die Dauer auf „0:00“ gestellt, wird „Standby nach Schoner“ nicht aktiviert.

Hinweis: Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit-Einstellung“ nicht eingestellt ist.

4 Einstellung der Startzeit

Wählen Sie „Start“.



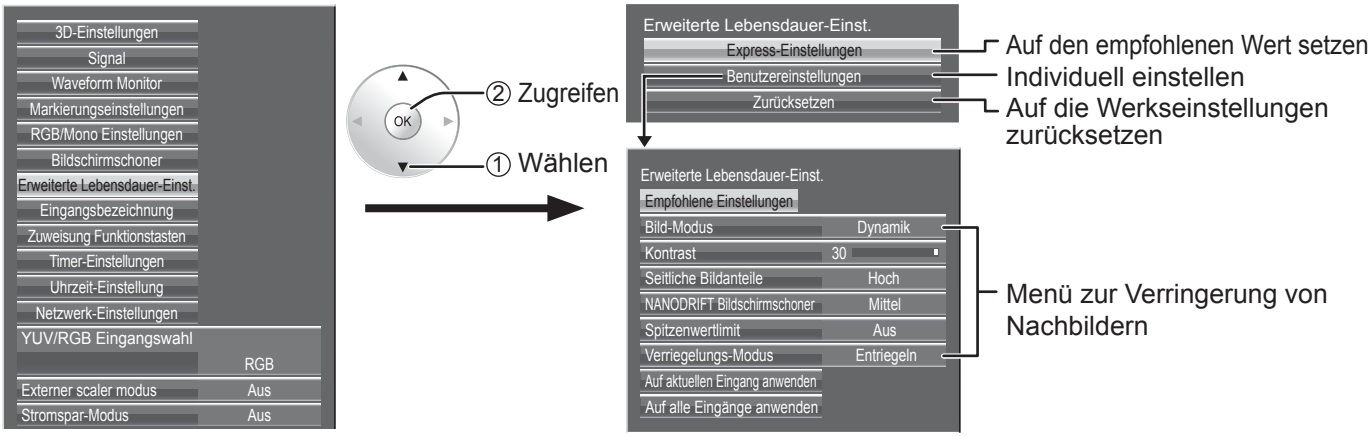


Das Menü erlischt und der Bildschirmschoner wird aktiviert. **Um den Bildschirmschoner bei Einstellung auf „Ein“ zu deaktivieren, drücken Sie die R-Taste oder eine beliebige Taste am Hauptgerät.**

Hinweis: Beim Ausschalten des Displays wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

Erweiterte Lebensdauer-Einst.

Mit den folgenden Einstellungen soll das Auftreten von Nachbildern verringert werden:

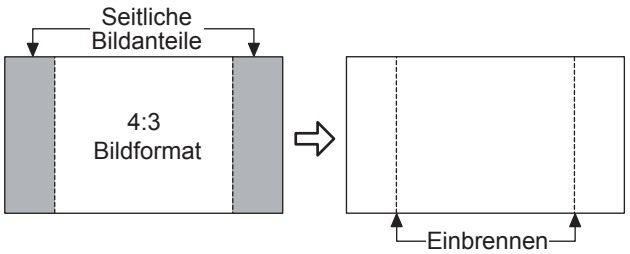


Menü zur Verringerung von Nachbildern

Mit „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ können Sie die folgenden 5 Menüeinträge (Menü zur Verringerung von Nachbildern) als empfohlene Werte oder individuell einstellen.

Bild-Modus
Kontrast
„Bild-Modus“ und „Kontrast“ sind identisch mit den Menüeinträgen des Menüs „Bild“ (siehe Seite 29). Die Einstellungen in diesem Menü finden Sie im „Bild“-Menü wieder.

Seitliche Bildanteile
Achten Sie bei Wahl der „4:3“-Betriebsart darauf, kein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg anzuzeigen, da dies zu Nachbildern in den seitlichen Bildanteilen des Displays führen kann.
Beleuchten Sie die seitlichen Bildanteile, um das Risiko des Auftretens eines derartigen Nachbilds zu reduzieren.



Diese Funktion kann nicht im Nichtbild-Bereich verwendet werden.

Aus: Beide Enden dunkler machen.
Niedrig: Dunkelgrau machen.
Mittel: Grau machen.
Hoch: Hellgrau machen.

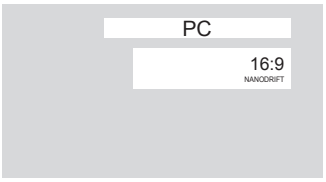
Hinweise:
- Um das Auftreten von Einbrennen zu verhindern, stellen Sie die Option Seitliche Bildanteile auf Hoch ein.
- Die seitlichen Bildanteile können abhängig von wiedergegebenen Bild blinken (abwechselnd schwarz / weiß). Durch die Verwendung des Kino-Modus wird dieses Blinken reduziert.

NANODRIFT Bildschirmschoner

Verschiebt die Anzeigeposition des Bildschirms geringfügig, um das Auftreten von Nachbildern im Anzeigebereich zu verringern.

Niedrig–Hoch: Der NANODRIFT Bildschirmschoner ist aktiv. Die Anzeigeposition des Bildschirms wird in bestimmten zeitlichen Intervallen verschoben. Der Bewegungsspielraum des Bildschirms ist einstellbar. Je nach Einstellung kann es so aussehen, als ob Teile des Bildschirms fehlen würden. Wenn Sie den Wert verändern, erscheinen aufgrund der Positionsverschiebung an der Stelle, an der das Bild fehlt, schwarze Balken.

Wenn „NANODRIFT“ zur Verringerung von Nachbildern aktiv ist, wird „NANODRIFT“ angezeigt.



Spitzenwertlimit

Ein: Unterdrückung von Bildkontrast (Spitzenpegel-Helligkeit).

Hinweis: Wenn ein Standbild über lange Zeit angezeigt wird, kann der Bildschirm etwas dunkler werden.
(siehe Seite 69)

Erweiterte Lebensdauer-Einstellungen bei gesperrtem Profil
Wird das Profil über das Optionen-Menü mit „Memory lock“ gesperrt, gelten für die Bedienungsmöglichkeiten dieses Einstellungsmenüs folgende Einschränkungen. „Sperren von Profilen“ ➡ Seite 38

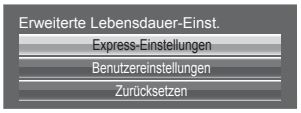
Express-Einstellungen:	Nicht einstellbar.
Benutzereinstellungen:	„Bild-Modus“, „Kontrast“ und „Verriegelungs-Modus“ nicht einstellbar.
Zurücksetzen:	„Bild-Modus“ und „Kontrast“ werden nicht zurückgesetzt.

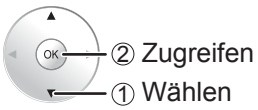
Express-Einstellungen

Setzen Sie das Menü zur „Verringerung von Nachbildern“ auf die empfohlene Einstellung.
Alle Menüs werden verriegelt.

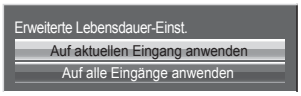
Bild-Modus: Normal
Kontrast: Empfohlene Einstellung für jedes Modell
Seitliche Bildanteile: Hoch
NANODRIFT Bildschirmschoner: Mittel
Spitzenwertlimit: Ein

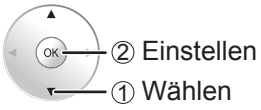
1 Wählen Sie „Express-Einstellungen“ aus.



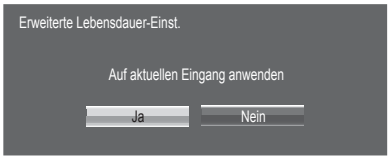


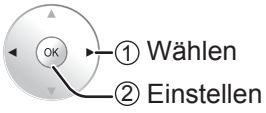
2 Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen gelten sollen.





3 Wählen Sie „Ja“ aus.

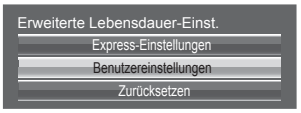


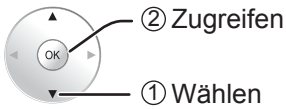


Benutzereinstellungen

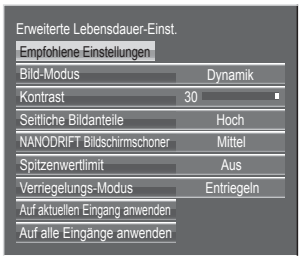
Stellen Sie das gewünschte Menü zur Verringerung von Nachbildern ein.

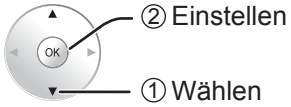
1 Wählen Sie „Benutzereinstellungen“ aus.





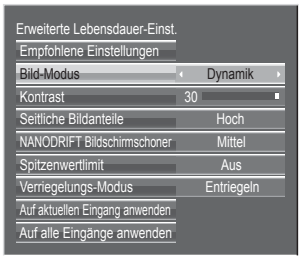
2 So setzen Sie jedes Menü auf die empfohlene Einstellung:
Wählen Sie „Empfohlene Einstellungen“ aus.

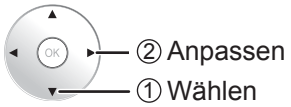




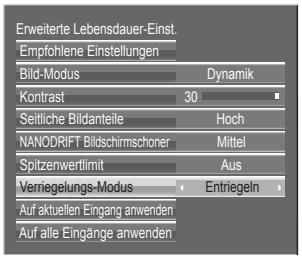
Jedes Menü wird auf die unter „Express-Einstellungen“ vorgenommenen Einstellungen gesetzt.

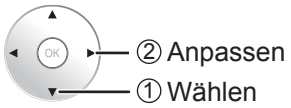
3 Stellen Sie jedes Menü ein.





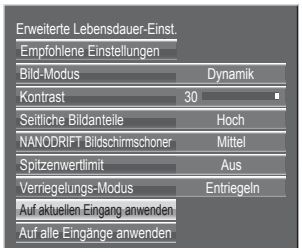
4 So verriegeln Sie alle Menüeinstellungen:
Setzen Sie den „Verriegelungs-Modus“ auf „Verriegeln“.

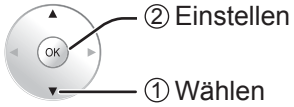




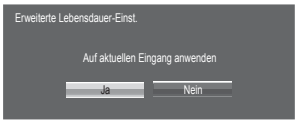
Wenn ein Menü verriegelt ist, wird es abgeblendet dargestellt und kann nicht eingestellt werden. „Bild-Modus“ und „Kontrast“ können im „Bild“-Menü. nicht mehr eingestellt werden und werden mit einem Symbol versehen, das den Verriegelungsstatus anzeigt. Auch „Normalisieren“, „Speicher sichern“ und „Speicher abrufen“ sind nicht verfügbar.

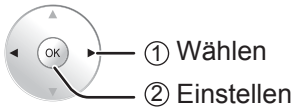
5 Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen gelten sollen.





6 Wählen Sie „Ja“ aus.

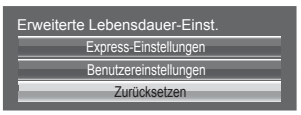


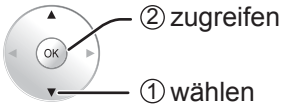


Zurücksetzen

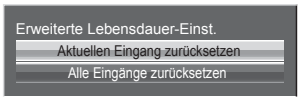
Setzen Sie das Menü zur „Verringerung von Nachbildern“ auf die Werkseinstellungen zurück.
Jedes Menü wird entriegelt.

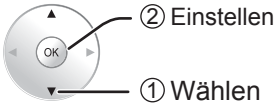
1 Wählen Sie „Zurücksetzen“ aus.



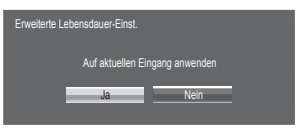


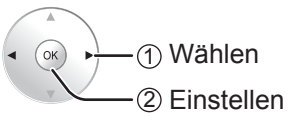
2 Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen zurückgesetzt werden sollen.





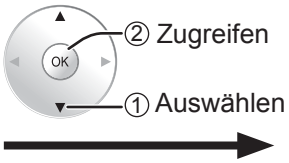
3 Wählen Sie „Ja“ aus.



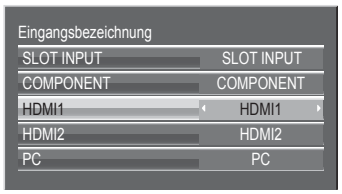


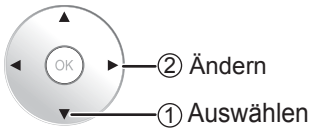
Ändern der Eingangssignalquellen

Mit dieser Funktion kann die Signalquelle des angezeigten Eingangssignals geändert werden. (siehe Seite 18)



Wählen Sie ein Eingangs-Terminal und führen Sie die Einstellung durch.





Hinweis:
Die Einstellungselemente sind die gleichen wie die in der Eingangs-Terminal-Liste bei „Auswahl des Eingangssignals“ (Seite 18).

Das Eingangs-Label ändert sich jedes Mal wie folgt, wenn die ◄ oder ►-Taste gedrückt wird.

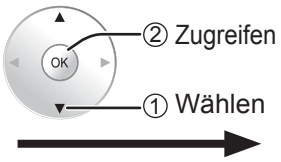
Original ⟷ DVD1 ⟷ DVD2 ⟷ DVD3 ⟷ DVD4 ⟷ Blu-ray1 ⟷ Blu-ray2

(Überspringen) ⟷ STB ⟷ VCR ⟷ CATV ⟷ Blu-ray4 ⟷ Blu-ray3

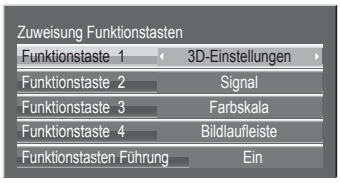
(Überspringen) : Wenn Sie die Taste INPUT drücken, wird das Eingangssignal übersprungen.

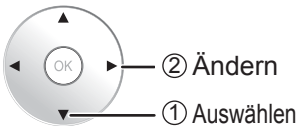
Zuweisung Funktionstasten

Legen Sie fest, welche Funktion aktiviert wird, wenn auf der Fernbedienung die Funktionstaste 1 bis 4 gedrückt wird.
Verwenden der Taste FUNCTION ➡ seite 62



Wählen Sie die Option aus und legen Sie sie fest.





Hinweis:
Die Tastenfunktionen lassen sich auf zwei Arten je nach Einstellung (On/Off) des „Studio mode“ im Menü Optionen konfigurieren.

• Funktionstaste 1 - Funktionstaste 4

Die folgenden Funktionen werden mit der Taste FUNCTION eingestellt.

Waveform Monitor*	**R Ein/Aus**
Markierungseinstellungen*	**G Ein/Aus**
HV-Verzögerung*	**B Ein/Aus**
Nur Blau	**MONO**
3D-Einstellungen	**Testmuster**
Signal	**Lautstärke +**
Farbskala	**Lautstärke -**
Bildlaufleiste	**Stummschaltung**

* „Waveform Monitor“, „Markierungseinstellungen“ und „HV-Verzögerung“ lassen sich einstellen, wenn die Option „Studio mode“ im Menü Optionen „On“ ist.

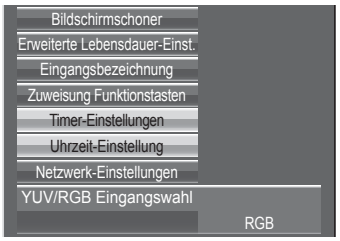
• Funktionstasten Führung

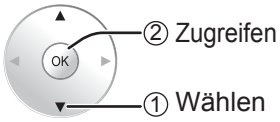
Die Funktionsanzeigeeinstellung für die Taste FUNCTION wird konfiguriert.

Ein: Drücken Sie die Taste FUNCTION, um die Funktionsliste der Taste aufzurufen.

Aus: Die Funktionsliste wird nicht angezeigt.

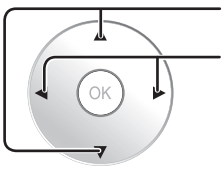
Uhrzeit-Einstellung / Timer-Einstellungen





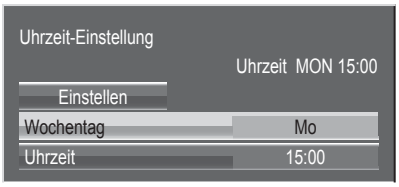
Uhrzeit-Einstellung

1



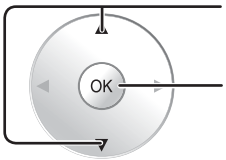
Zur Wahl von Wochentag oder Uhrzeit drücken.

Diese Taste zur Einstellung von Wochentag oder Uhrzeit drücken.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts



Hinweise:
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von 15 Minuten.

2



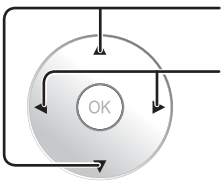
Diese Taste der Wahl von „Einstellen“ drücken.

Zum Speichern der Uhrzeit-Einstellung drücken.

Hinweise:
- „Einstellen“ kann erst gewält werden, nachdem die Option Uhrzeit eingestellt worden ist.
- Die Optionen „Wochentag“ und „Uhrzeit“ können nur eingestellt werden, wenn für die aktuelle Uhrzeit eine andere Einstellung als „99:99“ vorgenommen wird.
- Die Einstellungen der Optionen „Wochentag“ und „Uhrzeit“ werden zurückgesetzt, wenn das Display aus einem der folgenden Gründe etwa 7 Tage lang ausgeschaltet bleibt:
  Drücken des ⏻/| -Schalters des Gerätes, um das Display auszuschalten.
  Abtrennen des Netzkabels.
  Unterbrechung der Stromversorgung.

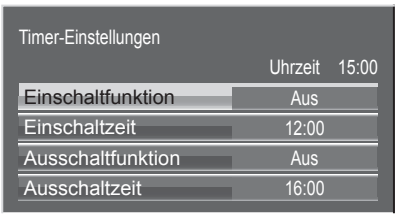
Timer-Einstellungen

1



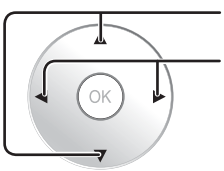
Drücken zur Wahl von Einschaltzeit / Auschaltzeit.

Zur Einstellung der Einschaltzeit / Auschaltzeit.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts



Hinweise:
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von 15 Minuten.

2



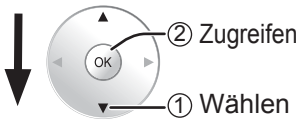
Zur Wahl der Einschaltfunktion / Ausschaltfunktion drücken.

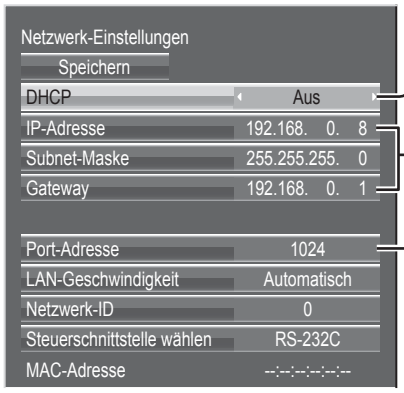
Zur Wahl von „Ein“ drücken.

Hinweis:
Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit“ nicht eingestellt ist.

Netzwerk-Einstellungen

Dient dazu, die diversen Einstellungen für die Verwendung der Netzwerkfunktion vorzunehmen.



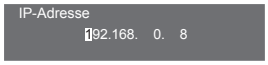


Einstellen von DHCP, IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway

1 Stellen Sie DHCP ein.
Bei Auswahl von „Aus“ können die IP-Adresse sowie weitere Einstellungen manuell vorgenommen werden.

2 Wählen Sie das Element aus und drücken Sie OK.

3 Geben Sie eine Adresse ein.



① Wählen Sie mit ◀▶ eine Stelle aus.
② Verwenden Sie ▲▼, um eine Zahl zu ändern, oder geben Sie einen Zahlenwert von 0 bis 9 ein.
③ Drücken Sie OK.

Das Drücken von RETURN bricht die Adressänderung ab.

4 Wählen Sie „Speichern“ und drücken Sie OK.

Einstellen der Port-Adresse

1 Wählen Sie „Port-Adresse“ und drücken Sie OK.

2 Geben Sie eine Portnummer ein.

① Wählen Sie mit ◀▶ eine Stelle aus.
② Verwenden Sie ▲▼, um eine Zahl zu ändern, oder geben Sie einen Zahlenwert von 0 bis 9 ein.
③ Drücken Sie OK.

Das Drücken von RETURN bricht die Port-Adressänderung ab.

Speichern
Speichern Sie die aktuellen Netzwerk-Einstellungen. Die für DHCP, IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway eingestellten Werte werden gespeichert. Bei Anzeige von „NG“ prüfen Sie, ob die IP-Adresse bereits im Netzwerk verwendet wird.

DHCP (Funktion des DHCP-Client)
Auf „Ein“ stellen, um über einen DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse zu erhalten. Wird kein DHCP-Server verwendet, auf „Aus“ stellen.

IP-Adresse (Anzeigen und Einstellen der IP-Adresse)
Falls kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie eine IP-Adresse ein.

Subnet-Maske
(Anzeigen und Einstellen der Subnet-Maske)
Falls kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie eine Subnet-Maske ein.

Gateway
(Anzeigen und Einstellen der Gateway-Adresse)
Falls kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie eine Gateway-Adresse ein.

Port-Adresse
Dient zum Einstellen der Portnummer, die zur Befehlssteuerung verwendet wird.
Der verfügbare Einstellbereich liegt zwischen 1024 und 65535.
Bei Verwendung des PJLink™-Protokolls ist die Porteinstellung nicht erforderlich.

LAN-Geschwindigkeit
Dient zum Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit der LAN-Umgebung.
Wählen Sie aus Automatisch, 10 Halb, 10 Voll, 100 Halb und 100 Voll einen Wert aus.

Netzwerk-ID
Dient zum Einstellen der ID für die Geräteidentifikation ein. Der verfügbare Einstellbereich liegt zwischen 0 und 99.

Steuerschnittstelle wählen
Stellen Sie ein, ob die Steuerung über RS-232C (seriell) oder LAN erfolgen soll. Bei Einstellung von „LAN“ wird der LAN-Kreis mit Strom versorgt, und beim Ausschalten mittels Fernbedienung („Aus“) leuchtet eine Netzanzeige auf (Standby).

MAC-Adresse
Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an. Falls „Steuerschnittstelle wählen“ auf „RS-232C“ gesetzt ist, wird die MAC-Adresse jedoch nicht angezeigt.

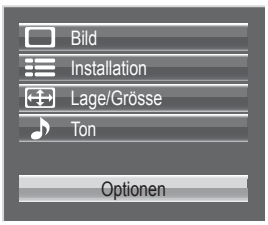
Hinweise:
- Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, achten Sie darauf, dass dieser eingeschaltet ist.
- Zu Details bezüglich der Einstellung wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.

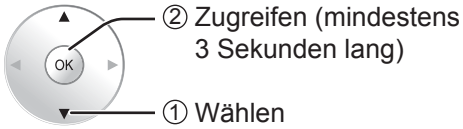
Optionsanpassung

1 **Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.** MENU

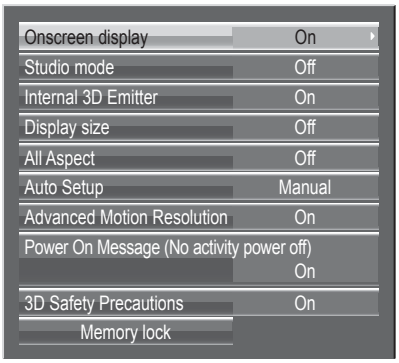
2 **Wählen Sie „Optionen“.**

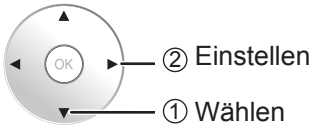
3 **Halten Sie ⓞ mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.**





4 **Wählen Sie eine Option, und stellen Sie sie wunschgemäß ein.**



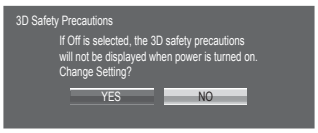


5 **Verlassen Sie die Menü-Anzeige.** EXIT

Gegenstand	Einstellungen
Onscreen display	**On:** Zeigt alle folgenden Punkte auf dem Bildschirm an. • Anzeige für „Eingeschaltet“ • Anzeige für Eingangssignalwechsel • Anzeige für „Kein Signal“ • Stummschaltung und die verbleibende Zeit der Off-Timer-Funktion, nachdem die Taste ASPECT gedrückt wurde. **Off:** Blendet alle obigen Einträge aus der Anzeige aus.
Studio mode	Dient zum Umschalten der Funktionen in Einstellmenüs für Fernsehstudio-Anwendungen.

Menü Einstellungen		Studio mode: On	Studio mode: Off
Bild	**Farbtemperatur**	„Studio“ kann gewählt werden.	„Studio“ steht nicht zur Verfügung.
Erweitert	**Studio Verstärkung**	Verfügbar	Nicht verfügbar (fest auf „Aus“ eingestellt).
Konfiguration	**Waveform Monitor**	Verfügbar	Nicht verfügbar
	Markierungseinstellungen	Verfügbar	Nicht verfügbar
	3D Farbkorrektur	Verfügbar	Nicht verfügbar
	Zuweisung Funktionstasten	Die Tastenfunktionen werden separat in „On“ und „Off“ konfiguriert.	
	Waveform Monitor **Markierungseinstellungen** **HV-Verzögerung**	Konfigurierbar	Nicht konfigurierbar
Lage/Grösse	**HV-Verzögerung**	Verfügbar	Nicht verfügbar

Internal 3D Emitter	Stellt den Infrarotstrahler für die 3D-Eyewear ein. **On:** Verwenden Sie den Infrarotstrahler des Geräts und den externen 3D-INFRAROTSTRAHLER (separat erhältlich). **Off:** Den externen 3D-INFRAROTSTRAHLER verwenden (separat erhältlich).

Gegenstand	Einstellungen
Display size	Stellt die Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm ein. **Off:** Legt die normale Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm fest. **On:** Setzt die Anzeigegröße des Bilds auf etwa 95 % der normalen Bildanzeige. **Off** **On** **Hinweise:** • Diese Einstellung ist nur bei folgenden Eingangssignalen gültig; NTSC, PAL, SECAM, M.NTSC, PAL60, PAL-M, PAL-N (Video) 525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p, 1125/60i, 1125/50i, 1125/24sF, 1125/25p, 1125/24p, 1125/30p, 1125/60p, 1125/50p, 1250/50i (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI) • Wenn „Display size“ auf „On“ eingestellt ist, können „H-Lage“ und „V-Lage“ in „Lage/Grösse“ eingestellt werden. • Schlagen Sie die entsprechenden Signale von DVI, SDI und HDMI in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Platte nach.
All Aspect	Dient zur Einstellung der All Aspect-Betriebsart (erweiterte Bildseitenverhältnis-Einstellung) oder der Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart. Bei jeder Betätigung der ASPECT -Taste ändert sich das Bildseitenverhältnis in der gewählten Betriebsart. **Off:** Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart **On:** All Aspect-Betriebsart Die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeder Einstellung ist folgende: (Beispiel: HD-Signal) **Off** 4:3→4:3 Vollformat→Zoom1→Zoom2→Zoom3→16:9→14:9→Aspekt **On** 4:3 (1)→4:3 (2)→4:3 Full→Zoom1→Zoom2→Zoom3→16:9→14:9→Just1→Just2
Auto Setup	Legt den Betriebsmodus der automatischen Lageeinstellung im Menü „Lage/Grösse“ fest. **Manual:** Automatische Lageeinstellungen wird gestartet, wenn auf der Fernbedienung AUTO SETUP gedrückt oder im Menü „Lage/Grösse“ die automatische Lageeinstellung ausgeführt wird. **Auto:** Im Gegensatz zur Bedienung über die Fernbedienung oder das Menü wird die automatische Lageeinstellung in folgenden Fällen gestartet: Wenn das Display eingeschaltet wird. Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.
Advanced Motion Resolution	Zeigt Bilder von Bewegungsabläufen mit höherer Auflösung. **On ⟷ Off** **Hinweise:** • Falls Bilder unnatürlich aussehen, schalten Sie bitte auf „Off“. • Diese Funktion ist bei 3D-Bildern deaktiviert.
Power On Message (No activity power off)	Zur Einstellung, ob beim Einschalten der Warnhinweis „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ angezeigt/ausgeblendet werden soll. **On:** Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts angezeigt. **Off:** Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ auf „Ein“ geschaltet ist (siehe Seite 43).
3D Safety Precautions	Das Anzeigen/Verbergen der 3D-Sicherheitshinweise wird beim Einschalten festgelegt. **On:** Der 3D-Sicherheitshinweis wird bei jedem Einschalten gezeigt. **Off:** Der 3D-Sicherheitshinweis wird beim Einschalten nicht gezeigt. Beim Vornehmen der Änderung von „Ein“ zu „Aus“ wird die folgende Bestätigungsansicht angezeigt. Die Auswahl von „YES“ ändert die Einstellung. 
Memory lock	Dient zum Sperren und Entsperren gespeicherter Profile sowie zur Einstellung eines Passworts. (siehe Seite 38)

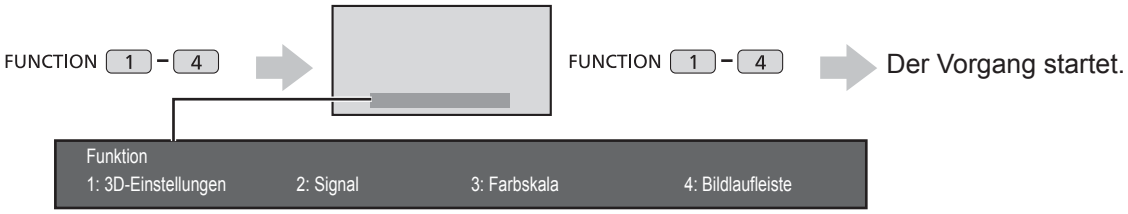
Verwenden der FUNCTION-Taste

Durch die Zuweisung von Funktionen zur Taste FUNCTION an der Fernbedienung kann ein Benutzer zwischen Ein-/Ausblenden und den Modi mit nur einem Tastendruck umschalten. Die Funktionseinstellungen werden mithilfe der Option „Zuweisung Funktionstasten“ im SETUP-Menü konfiguriert (siehe Seite 57). Die Tastenfunktionen lassen sich auf zwei Arten je nach Einstellung (On/Off) des „Studio mode“ im Menü Optionen konfigurieren.

Die ab Werk voreingestellten Funktionen sind wie folgt.
FUNCTION 1-Taste: 3D-Einstellungen
FUNCTION 2-Taste: Signal
FUNCTION 3-Taste: Farbskala
FUNCTION 4-Taste: Bildlaufleiste

Anzeige des Leitfadens zur Taste FUNCTION

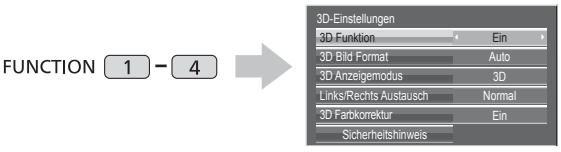
Durch Drücken der Taste FUNCTION kann der Leitfaden zur Taste FUNCTION mit der entsprechenden Funktion einer jeden Taste aufgerufen werden.



Wenn die Einblendung des Leitfadens nicht erforderlich ist, stellen Sie die Option „Funktionstasten Führung“ unter „Zuweisung Funktionstasten“ auf „Aus“ (siehe Seite 57) ein.

3D-Einstellungen / Signal / Farbskala

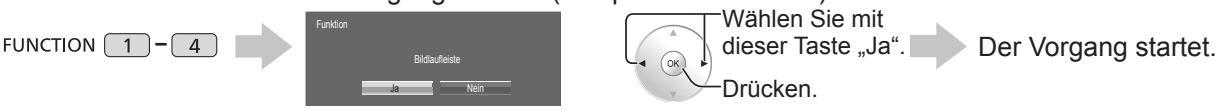
Die Menüansicht wird angezeigt.
(Beispiel: 3D-Einstellungen)



Das Drücken der FUNCTION-Taste lässt das Menü verschwinden.

Bildlaufleiste / Testmuster

Bestätigungsansicht (Beispiel: Bildlaufleiste)



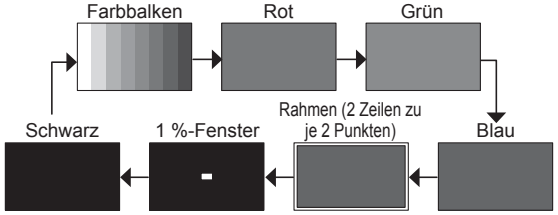
Bildlaufleiste

Dient zum Aktivieren des Nur-Bildlaufleiste-Bildschirmschoners. Nach 15 Minuten in diesem Zustand schaltet das Plasmadisplay in den Bereitschaftsmodus.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um diesen Modus zu verlassen.

Testmuster

Bei jedem Drücken von OK wird ein anderes Testmuster angezeigt (insgesamt sieben Muster).



Um diesen Modus zu verlassen, drücken Sie eine beliebige Taste außer OK.

Hinweis:
Während der Vorgänge „Bildlaufleiste“ oder „Testmuster“ sind „PC Power Management“ und „No signal power off“ deaktiviert. (siehe Seite 43)

Waveform Monitor
Der Waveform Monitor wird eingeblendet (siehe Seite 48).
Zum Beenden dieses Modus drücken Sie die Taste FUNCTION.

Markierungseinstellungen
Die Marke wird eingeblendet (siehe Seite 49).
Bei jedem Drücken der Taste FUNCTION wird der Bildschirm in der folgenden Reihenfolge weitergeschaltet;
Preset 1 →Preset 2 →Aus.

HV-Verzögerung
Der Videoaustastzeitraum wird eingeblendet (siehe Seite 27).
Bei jedem Drücken der Taste FUNCTION wird der Bildschirm in der folgenden Reihenfolge weitergeschaltet;
H-Verzögerung →V-Verzögerung →HV-Verzögerung →Aus.

Nur Blau
Der Bildschirm zeigt für die Bildjustierung nur Blau an.
Um diesen Modus zu beenden, drücken Sie die FUNCTION-Taste.

Mono
Der Bildschirm wird nur beim Y-Signal in Schwarzweiß angezeigt (siehe Seite 51).
Drücken Sie zum Abbrechen die Taste FUNCTION.

R Ein/Aus / G Ein/Aus / B Ein/Aus
R / G / B-Signale werden deaktiviert (siehe Seite 51).
Bei jedem Drücken der Taste FUNCTION wird jedes Signal zwischen Ein/Aus umgeschaltet.

Lautstärke + / Lautstärke –
Die Lautstärke wird eingestellt.
Drücken Sie die Taste FUNCTION, um die Lautstärke zu erhöhen/verringern.

Stummschaltung
Die Lautstärke wird vorübergehend stumm geschaltet.
Drücken Sie die Taste FUNCTION erneut, um den Vorgang abzubrechen.

Verwenden der Netzwerkfunktion

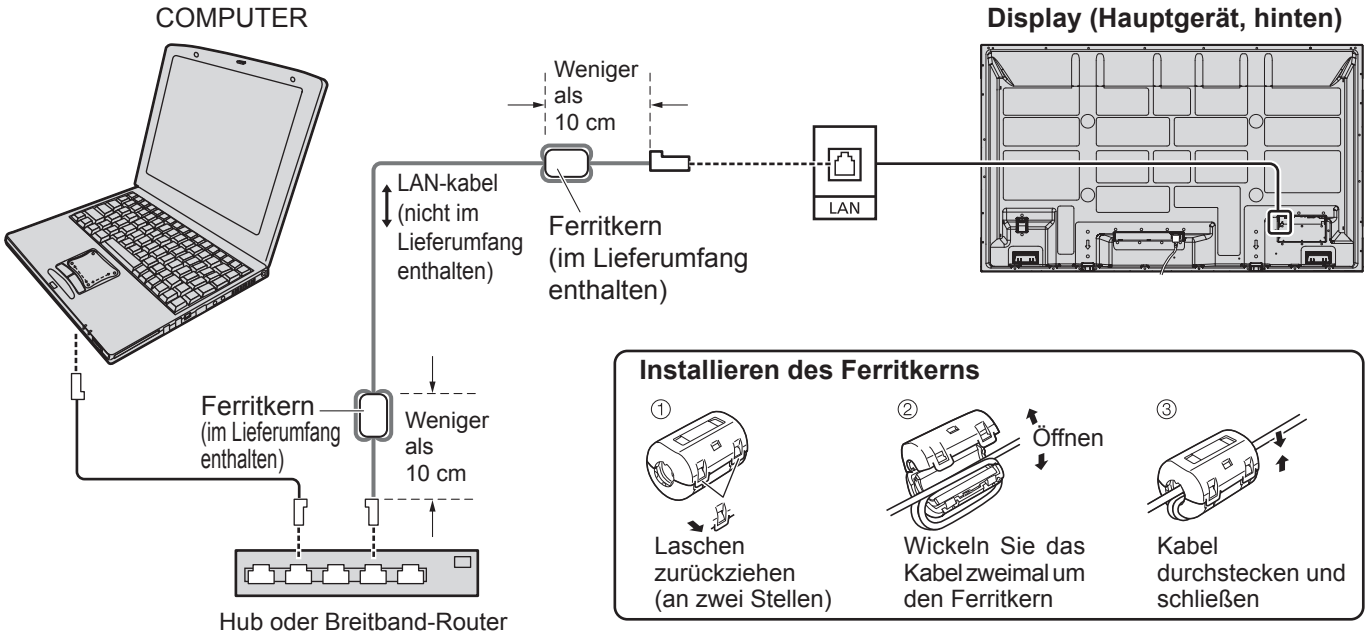
Dieses Gerät verfügt über eine Netzwerkfunktion, mit der Sie den mit dem Netzwerk verbundenen Display über Ihren Computer steuern können.

Hinweis:

Zur Verwendung der Netzwerkfunktion nehmen Sie die einzelnen „Netzwerk-Einstellungen“ vor und achten Sie darauf, dass „Steuerschnittstelle wählen“ auf „LAN“ gestellt ist. (siehe Seite 59)

Bei Einstellung von „LAN“ wird der LAN-Kreis mit Strom versorgt, und beim Ausschalten mittels Fernbedienung („Aus“) leuchtet eine Netzanzeige auf (Standby).

Beispiel einer Netzwerkverbindung



Hinweise:

- Achten Sie darauf, dass der Breitband-Router oder der Hub 10BASE-T/100BASE-TX unterstützen.
- Zum Anschließen eines Geräts mittels 100BASE-TX verwenden Sie ein LAN-Kabel der „Kategorie 5“.
- Eine Berührung des LAN-Anschlusses mit einer statisch aufgeladenen Hand (Körperteil) kann zu Schäden aufgrund von Entladung führen.
  Berühren Sie weder den LAN-Anschluss noch Metallteile des LAN-Kabels.
- Anweisungen zum Anschließen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

Befehlssteuerung

Mit der Netzwerkfunktion des Geräts ist das Gerät genau so zu steuern wie bei einer seriellen Steuerung über ein Netzwerk.

Unterstützte Befehle

Die Befehle der seriellen Steuerung werden unterstützt. (siehe Seite 14)

Hinweis:

Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

PJLink™-Protokoll

Die Netzwerkfunktion des Geräts entspricht der PJLink™-Klasse 1; mit dem PJLink™-Protokoll können Sie von Ihrem Computer aus folgende Aktivitäten ausführen.
• Display-Einstellung
• Display-Statusabfrage

Unterstützte Befehle
Die unten stehende Tabelle zeigt die zum Steuern des Geräts mittels PJLink™-Protokoll verwendeten Befehle.

Befehl	Steuerung	Bemerkung
POWR	Steuerung der Stromversorgung	Parameter 0 = Standby 1 = Stromversorgung „Ein“
POWR?	Stromversorgung-Statusabfrage	Parameter 0 = Standby 1 = Stromversorgung „Ein“
INPT	Eingangswechsel	Parameter Sehen Sie die Parameter für den Befehl INST?
INPT?	Eingangswechsel-Abfrage	
AVMT	Verschlusssteuerung	Parameter 10 = Bild Ein (Bildstummschaltung deaktiviert), 11 = Bild Aus (Bild stummgeschaltet) 20 = Audio Ein (Tonstummschaltung deaktiviert), 21 = Audio Aus (Ton stummgeschaltet) 30 = Verschlussmodus Aus (Bild- und Tonstummschaltung deaktiviert) 31 = Verschlussmodus Ein (Bild und Ton stummgeschaltet)
AVMT?	Verschlusssteuerungs-Abfrage	Parameter 11 = Bild Aus (Bild stummgeschaltet) 21 = Audio Aus (Ton stummgeschaltet) 30 = Verschlussmodus aus (Bild- und Tonstummschaltung deaktiviert) 31 = Verschlussmodus Ein (Bild und Ton stummgeschaltet)
ERST?	Fehlerstatus-Abfrage	Parameter Erstes Byte: Bedeutet Gebläsefehler. 0 oder 2. Zweites Byte: 0 Drittes Byte: 0 Viertes Byte: 0 Fünftes Byte: 0 Sechstes Byte: Bedeutet sonstigen Fehler. 0 oder 2. Bedeutung der Einstellungen 0 - 2: 0 = Kein Fehler erkannt, 2 = Fehler
LAMP?	Lampenstatus-Abfrage	Nicht unterstützt
INST?	Eingangswechsellisten-Abfrage	Parameter Die Nummern 11 bis 13 hängen von der Steckplatzinstallation ab. 11: PC IN-Eingang (PC) Bei Installation eines Terminal-Boards mit einzelnem Eingangssignal 11: SLOT-Eingang (SLOT INPUT) 12: PC IN-Eingang (PC) 21: COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT) 31: HDMI-Eingang (HDMI1) Bei Installation eines Terminal-Boards mit Dual-Eingangssignal 11: SLOT-Eingang (SLOT INPUT A) 12: SLOT-Eingang (SLOT INPUT B) 13: PC IN-Eingang (PC) 32: HDMI-Eingang (HDMI2)
NAME?	Abfrage des Projektornamens	Abfrageresultat ist ein Leerzeichen (keine Namensangabe)
INF1?	Abfrage des Herstellernamens	Abfrageresultat lautet „Panasonic“
INF2?	Abfrage des Modellnamens	Abfrageresultat lautet „TH-65VX300“
INFO?	Abfrage sonstiger Daten	Abfrageresultat ist die Versionsnummer
CLSS?	Abfrage der Klasseninformation	Abfrageresultat lautet „1“

PJLink™ Sicherheitsauthentifizierung
Als PJLink™-Passwort „Panasonic“ einstellen.

• PJLink™ befindet sich im Anmeldungsprozess als Markenname in Japan, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und Gebieten.

Verwendung der Internetbrowser-Steuerung

Sie können das Gerät über einen Internetbrowser steuern und ein Netzwerk und ein Passwort einrichten.

Vor der Verwendung der Internetbrowser-Steuerung

Zur Verwendung der Internetbrowser-Steuerung müssen das Gerät und der Computer eingerichtet werden.

Einrichten des Geräts

Nehmen Sie die Einstellungen unter „Netzwerk-Einstellungen“ vor und achten Sie dabei darauf, die Einstellung „Steuerschnittstelle wählen“ auf „LAN“ zu. (siehe Seite 59).

Einrichten des Computers

Deaktivieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen und aktivieren Sie JavaScript.

(Windows)

Die Proxyserver-Einstellungen deaktivieren

1 Rufen Sie das Fenster [Eigenschaften von Internet] auf. Klicken Sie [Start] – [Systemsteuerung] – [Netzwerk- und Internetverbindungen] – [Internetoptionen]
2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Verbindungen] und anschließend [Einstellungen].
3 Heben Sie die Auswahl der Kästchen [Automatisches Konfigurationsskript verwenden] und [Proxyserver für LAN verwenden] auf.
4 Klicken Sie [OK].

JavaScript aktivieren

1 Rufen Sie das Fenster [Eigenschaften von Internet] auf. Klicken Sie [Start] – [Systemsteuerung] – [Netzwerk- und Internetverbindungen] – [Internetoptionen].
2 Setzen Sie den Sicherheitsgrad unter der Registerkarte [Sicherheit] auf [Standardstufe]. Oder aktivieren Sie über die Schaltfläche [Stufe anpassen] [Active Scripting].

(Macintosh)

Die Proxyserver-Einstellungen deaktivieren

1 Klicken Sie im [Safari]-Menü auf [Einstellungen]. Es wird ein allgemeiner Bildschirm angezeigt.
2 Klicken Sie unter der Registerkarte [Erweitert] auf die Schaltfläche [Einstellungen ändern...] neben [Proxies]. Klicken Sie [Proxies] und richten Sie einen Proxyserver ein.
3 Heben Sie die Auswahl der Kästchen [Web Proxy] und [Automatische Proxy-Konfiguration] auf.
4 Klicken Sie [Jetzt aktivieren].

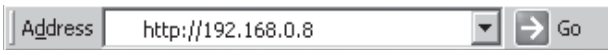
JavaScript aktivieren

1 Rufen Sie den Bereich [Sicherheit] von Safari auf.
2 Wählen Sie unter [Web-Inhalt] [JavaScript aktivieren].

Zugang über Internetbrowser

Rufen Sie mithilfe eines Internetbrowsers den Startbildschirm der Internetbrowser-Steuerung auf.

1 Starten Sie Ihren Internetbrowser.
2 Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie bei den „Netzwerkeinstellungen“ des Geräts festgelegt haben. (siehe Seite 59)



3 Wenn der Authentifizierungsbildschirm angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Authentifizierungsbildschirm

Enter Network Password
This secure Web Site (at 192.168.11.100) requires you to log on.
Please type the User Name and Password that you use for Panasonic Display Control.
User Name
user1
Password
****
Save this password in your password list
OK
Cancel

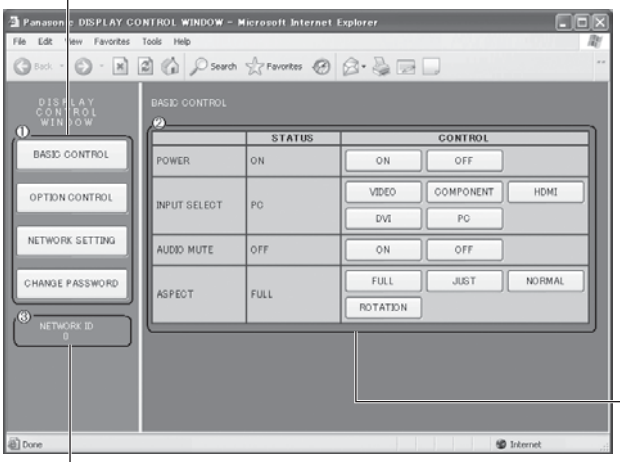
4 Klicken Sie [OK].
Wenn Sie sich angemeldet haben, erscheint der Startbildschirm der Internetbrowser-Steuerung. (siehe Seite 67).

Hinweise:

- Das hier verwendete Passwort ist dasselbe wie das bei der Befehlssteuerung und der PJLink™–Sicherheitsauthentifizierung verwendete Passwort.
- Die Voreinstellungen für Benutzername und Passwort lauten:
  Benutzername: user1
  Passwort: Panasonic
- Das Passwort kann nach dem Anmelden auf dem Passworteinrichtungsbildschirm geändert werden (siehe Seite 64). Der Benutzername ist nicht veränderbar.
- Die Panasonic Corporation oder ihre verbundenen Unternehmen werden Sie unter keinen Umständen direkt nach Ihrem Passwort fragen.
  Legen Sie deshalb bitte Ihr Passwort nicht offen, auch wenn Sie direkt danach gefragt werden.

Aufbau des Startbildschirms der Internetbrowser-Steuerung

Wenn Sie sich angemeldet haben, erscheint der Startbildschirm der Internetbrowser-Steuerung.



① **Menü**

Die Menüelemente werden angezeigt. Das Anklicken einer Schaltfläche ruft den Einrichtungsbildschirm des jeweiligen Elements auf.

Gegenstand	Einzelheiten
BASIC CONTROL	Ruft den Bildschirm BASIC CONTROL auf. (siehe unten)
OPTION CONTROL	Ruft den Bildschirm OPTION CONTROL auf. (siehe unten)
NETWORK SETTING	Ruft den Bildschirm für Netzwerkeinstellungen auf. (siehe Seite 68)
CHANGE PASSWORD	Ruft den Bildschirm für Passworteinstellungen auf. (siehe Seite 68)

② Für das im Hauptmenü ausgewählte Element werden der Einstellungsstatus bzw. die Einstellungselemente angezeigt.

③ **Netzwerk-ID-Information**

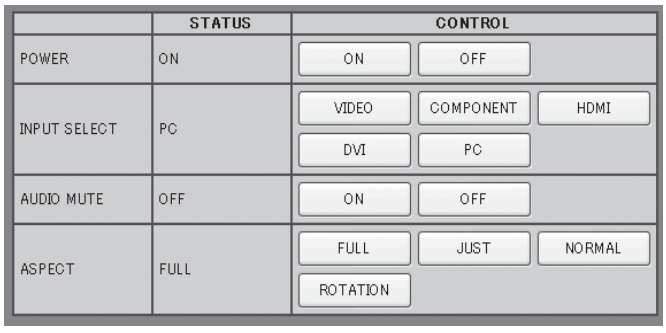
Zeigt die ID an, die das Gerät identifiziert.

Anzeigesteuerung (Bildschirm BASIC CONTROL/OPTION CONTROL)

Klicken Sie im Menü auf BASIC CONTROL oder OPTION CONTROL. Hier können Sie diverse Steuerelemente des Geräts einstellen.

Bildschirm BASIC CONTROL

Klicken Sie im Menü auf BASIC CONTROL. Es werden der Gerätestatus und die Schaltflächen zum Ändern der Einstellungen angezeigt.



Gegenstand	Einzelheiten
POWER	Schaltet die Stromversorgung des Geräts EIN/AUS.
INPUT SELECT	Schaltet die Eingangssignale um. Die angezeigten Schaltflächen können je nach Verbindungsstatus des Videogeräts variieren.
AUDIO MUTE	Schaltet die Stummschaltung des Geräts EIN/AUS.
ASPECT	Die Bildschirmmoden umschalten

Bildschirm OPTION CONTROL

Klicken Sie im Menü auf OPTION CONTROL. Es wird ein Befehlseingabefeld zur Befehlssteuerung des Geräts angezeigt.

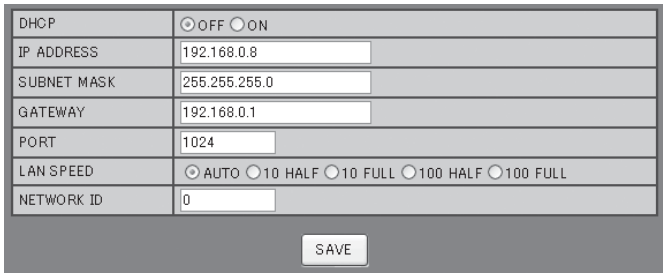
Gegenstand	Einzelheiten
COMMAND	Geben Sie einen Befehl ein. Verwenden Sie denselben Befehl, den Sie für die serielle Steuerung verwendet haben. (siehe Seite 14)
RESPONSE	Die Reaktion des Geräts wird angezeigt.
SEND	Der Befehl wird gesendet und ausgeführt.

Hinweis:

Nach dem Ändern einer Einstellung kann es einige Zeit dauern, bis der entsprechende Anzeigestatus erscheint.

NETZWERKEINSTELLUNGEN (Bildschirm Netzwerkeinstellungen)

Klicken Sie im Menü auf NETWORK SETTING. Es können verschiedene Einstellungen für ein Netzwerk vorgenommen werden. Erläuterungen der Einstellelemente finden Sie unter NETZWERKEINSTELLUNGen im Bereich EINSTELLUNGEN. (siehe Seite 59)



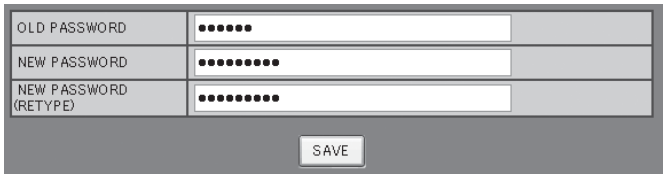
Hinweise:

- Achten Sie bei der Verwendung eines DHCP-Servers darauf, dass dieser gestartet ist.
- Während ein DHCP-Server verwendet wird, kann unter IP-ADRESSE, SUBNETZMASKE und GATEWAY keine Einstellung vorgenommen werden.
- Wenn die Einstellwerte korrekt geändert wurden, erscheint die Meldung „HETWORK SETTING CHANGED“, und die geänderten Einstellelemente werden angezeigt.

Gegenstand	Einzelheiten
DHCP	Auf ON stellen, wenn ein DHCP-Server benutzt wird, oder auf OFF, wenn dies nicht der Fall ist.
IP ADDRESS	Geben Sie eine IP-Adresse ein.
SUBNET MASK	Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
GATEWAY	Geben Sie eine Gateway-Aresse ein.
PORT	Geben Sie die Portnummer ein, die zur Befehlssteuerung verwendet wird. Der verfügbare Einstellbereich liegt zwischen 1024 und 65535.
LAN SPEED	Stellen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit der LAN-Umgebung ein.
NETWORK ID	Stellen Sie die ID zur Identifikation dieses Geräts ein. Der verfügbare Einstellbereich liegt zwischen 0 und 99.
SAVE	Speichern Sie die eingestellten Werte.

Passworteinstellung (Bildschirm Passworteinstellungen)

Klicken Sie im Menü auf CHANGE PASSWORD. Hier können Sie das Passwort zum Zugriff auf die Internetbrowser-Steuerung festlegen. Wenn das Passwort über diesen Bildschirm geändert wird, ändert sich auch das für die Befehlssteuerung und die PJLink™-Sicherheitsauthentifizierung verwendete Passwort.



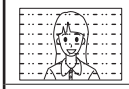
Hinweise:

- Das voreingestellte Passwort lautet „Panasonic“.
- Für ein Passwort können bis zu 32 Zahlen und Buchstaben verwendet werden.
- Wenn das Passwort sachgerecht geändert wurde, erscheint die Meldung „Passwort geändert“.

Gegenstand	Einzelheiten
OLD PASSWORD	Geben Sie das alte Passwort ein.
NEW PASSWORD	Geben Sie das neue Passwort ein.
NEW PASSWORD (RETYPE)	Geben Sie zur Bestätigung das unter „NEW PASSWORD“ eingegebene Passwort ein.
SAVE	Speichern Sie das neue Passwort. Der Bestätigungsbildschirm erscheint. Klicken Sie OK, um das Passwort zu ändern.

Fehlersuche

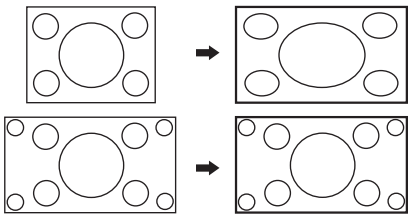
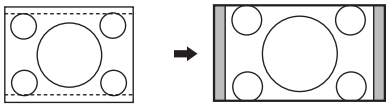
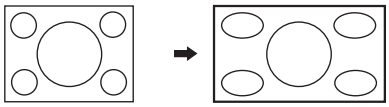
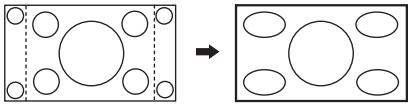
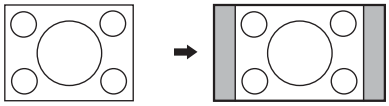
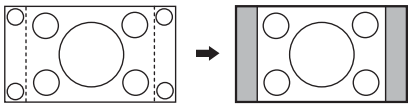
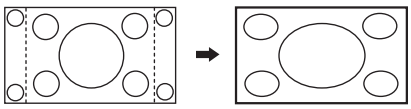
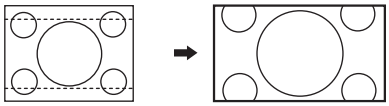
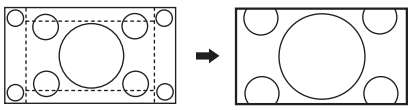
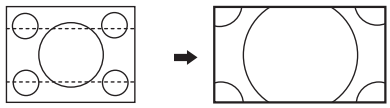
Stellen Sie die Störungsursache anhand einiger einfacher Prüfungen fest, bevor Sie einen Kundendienst anrufen.

Störung		Prüfungen
Bild	**Ton**	
 Bildstörungen	Tonstörungen	Elektrische Geräte Automobile, Motorräder Fluoreszenzröhren
Normales Bild	Kein Ton	Lautstärkepegel (Kontrollieren, ob die Tonabschaltfunktion mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde.) Kontrollieren Sie, ob die Lautsprecher korrekt kalibriert sind.
Kein Bild	Kein Ton	Nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen Netzschalter nicht eingeschaltet Einstellung des Kontrasts und der Helligkeit/des Lautstärkepegels (Kontrolle durch Drücken des Netzschalters oder des Ein/Ausschalttaste der Fernbedienung.)
Kein Bild	Normaler Ton	Beim Signaleingang von einem unzulässigen Farbsystem, einer Fernsehnorm oder einer Frequenz wird nur die Eingangsbuchse angezeigt.
Keine Farbe	Normaler Ton	Farbregler in Minimalposition (siehe Seite 28-33) Farbsystem (siehe Seite 46)
Es können keine Bedienungsvorgänge mit der Fernbedienung durchgeführt werden.		Überprüfen Sie, ob sich die Batterien vollständig entladen haben.Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt wurden. Überprüfen Sie, ob der Fernbedienungssensor einer Außenlichtquelle oder einer starken Leuchtstofflampe ausgesetzt ist. Überprüfen Sie, ob eine Fernbedienung verwendet wird, die speziell für Gebrauch mit diesem Gerät konzipiert ist. (Das Gerät kann nicht mit einer anderen Fernbedienung gesteuert werden.)
Manchmal ist ein Knacken vom Gerät zu hören.		Falls es kein Problem mit der Bild- und Tonwiedergabe gibt, wird das Knacken vom Gehäuse erzeugt, das sich entsprechend den Änderungen in der Zimmertemperatur leicht zusammenzieht. Das Knacken hat keine negativen Auswirkungen auf die Leistung oder andere Aspekte.
Bei Verwendung der Zoom-Funktion wird der obere oder der untere Bildrand auf dem Bildschirm abgeschnitten.		Stellen Sie die Position des Bildes auf dem Bildschirm ein.
Bei Verwendung der Zoom-Funktion erscheinen ein oberer und unterer Streifen, wo das Bild auf dem Bildschirm fehlt.		Bei Verwendung eines Videosoftwareprogramms (wie etwa eines Kinoformatprogramms) mit einem Bildschirm, der breiter als der Bildmodus 16:9 ist, entstehen leere, bildfreie Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms.
Aus dem Geräteinneren sind ungewöhnliche Töne zu hören.		Wenn der Bildschirm eingeschaltet wird, kann ein Ton vom getriebenen Bildschirm zu hören sein: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin.
Teile des Gerätes werden heiß.		Selbst wenn sich die Temperatur von Teilen der Vorder-, Ober- und Rückseite erhöht hat, stellt dieser Temperaturanstieg kein Problem hinsichtlich der Leistung oder Qualität dar.
Das Gerät schaltet sich unerwartet automatisch ab.		Überprüfen Sie die Einstellungen „PC Power Management“, „Ausschalten bei fehlendem Signal“ und „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ im Menü Konfiguration. Möglicherweise ist eine dieser Einstellungen auf „Ein“ gesetzt. (siehe Seite 43)
Die Netzanzeige blinkt rot.		Es besteht die Möglichkeit einer Fehlfunktion. Bitte wenden Sie sich an ein zugelassenes Kundendienstzentrum.
Dieses Plasmadisplay nutzt einen besonderen Bildverarbeitungsprozess. Daher kann eine leichte Zeitverzögerung bei der Bild- und Tonwiedergabe auftreten, abhängig vom Eingangssignaltyp. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.		

Plasmadisplay-Anzeige

Störung	Prüfung
Der Bildschirm wird leicht verdunkelt, wenn helle Bilder mit minimalen Bewegungen angezeigt werden.	Bei Anzeige eines Fotos, des Standbilds eines Computers oder eines anderen Bilds mit minimalen Bewegungen über einen längeren Zeitraum hinweg wird der Bildschirm geringfügig abgedunkelt. Diese Maßnahme dient dazu, das Risiko von Einbrennen auf dem Bildschirm zu reduzieren, wodurch die Lebensdauer des Bildschirms verkürzt wird: Diese Verdunkelung ist daher kein Anzeichen einer Funktionsstörung.
Es dauert eine Weile, bis das Bild angezeigt wird.	Das Gerät verarbeitet die verschiedenen Signale digital, um ästhetisch zufrieden stellende Bilder zu erzeugen. Daher dauert es manchmal einen kurzen Moment, bis das Bild angezeigt wird, nachdem das Gerät eingeschaltet oder der Signaleingang umgeschaltet wurde.
Die Bildränder flimmern.	Aufgrund der Charakteristiken des Systems, das zum Treiben des Bildschirms verwendet wird, können die Bildränder bei schnellbeweglichen Bildstellen anscheinend flimmern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin.
Die Helligkeit auf beiden Seiten des Bildes im Modus 4:3 ändert sich.	Bei der Wiedergabe, wenn für die seitlichen Bildanteile die Einstellung „Hoch“ oder „Mittel“ gewählt ist, können sich beide Seiten in Abhängigkeit von der wiedergegebenen Programmart ändern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin.
Gewisse Bildschirmteile leuchten nicht.	Das Plasmadisplay ist mit hoher Präzision hergestellt. Es kann jedoch vorkommen, dass fehlende Bildpunkte oder helle Bildpunkte auftreten. Das ist nicht auf eine Störung zurückzuführen.
 Einbrennen tritt auf.	Standbilder sollte nicht über längere Zeit wiedergegeben werden, da dies zum Verbleib von permanenten Nachbildern auf dem Plasmadisplay führen kann. Beispiele von Standbildern schliessen Firmenzeichen, Videospiele, Computerbilder, Teletext und im Seitenverhältnis 4:3 wiedergegebene Bilder ein. **Hinweis:** Da es sich beim permanenten Einbrennen eines Bilds auf dem Plasmabildschirm nicht um einen Gerätedefekt handelt, erstreckt sich die Garantieleistung des Herstellers nicht auf diese Störung. Dieses Gerät ist nicht für die längerfristige Wiedergabe von Standbildern vorgesehen.
Ein Summen kann vom Display gehört werden.	Das Display ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, der die bei normaler Verwendung entstehende Wärme ableitet. Das Summen wird durch die Drehung des Ventilators erzeugt und ist keine Fehlfunktion.

Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten

Bildseitenverhältnis-Betriebsart		Bild ➡ vergrößerter Bildschirm	Beschreibung
All Aspect: On	**Werkseitige Voreinstellung All Aspect: Off**		
16:9	16:9		Das Bild wird bildschirmfüllend angezeigt. Bei einem SD-Signal wird ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 in horizontaler Richtung ausgedehnt und angezeigt. Diese Betriebsart ist zur Anzeige von anamorphotischen Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 geeignet.
14:9	14:9		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 14:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas kleiner als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
Just Just1	Aspekt		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert.
Just2	–		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert.
4:3 4:3 (1)	4:3		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
4:3 (2)	–		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
4:3 Full	4:3 Vollformat		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom Zoom1	Zoom1		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom2	Zoom2		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom3	Zoom3		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas größer als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.

Geeignete Eingangssignale

*Markierung: Gültiges Eingangssignal

	Signal Name	Horizontale Frequenz (kHz)	Vertikale Frequenz (Hz)	COMPONENT / RGB IN / PC IN (Dot clock (MHz))	HDMI1-2
1	525 (480) / 60i	15,73	59,94	* (13,5)	*
2	525 (480) / 60p	31,47	59,94	* (27,0) *5	*
3	625 (575) / 50i	15,63	50,00	* (13,5)	
4	625 (576) / 50i	15,63	50,00		*
5	625 (575) / 50p	31,25	50,00	* (27,0)	
6	625 (576) / 50p	31,25	50,00		*
7	750 (720) / 60p	45,00	60,00	* (74,25)	*
8	750 (720) / 50p	37,50	50,00	* (74,25)	*
9	1.125 (1.080) / 60p	67,50	60,00	* (148,5) *1	*
10	1.125 (1.080) / 60i	33,75	60,00	* (74,25) *1	*
11	1.125 (1.080) / 50p	56,26	50,00	* (148,5) *1	*
12	1.125 (1.080) / 50i	28,13	50,00	* (74,25) *1	*
13	1.125 (1.080) / 24sF	27,00	48,00	* (74,25) *2	
14	1.125 (1.080) / 30p	33,75	30,00	* (74,25) *1	
15	1.125 (1.080) / 25p	28,13	25,00	* (74,25) *1	
16	1.125 (1.080) / 24p	27,00	24,00	* (74,25) *1	*
17	1.250 (1.080) / 50i	31,25	50,00	* (74,25) *3	
18	2.048 × 1.080 / 24sF *7	27,00	48,00		
19	2.048 × 1.080 / 24p *7	27,00	24,00		
20	640 × 400 @70 Hz	31,46	70,07	* (25,17)	
21	640 × 480 @60 Hz	31,47	59,94	* (25,18) *6	*
22	640 × 480 @72 Hz	37,86	72,81	* (31,5)	
23	640 × 480 @75 Hz	37,50	75,00	* (31,5)	
24	640 × 480 @85 Hz	43,27	85,01	* (36,0)	
25	800 × 600 @56 Hz	35,16	56,25	* (36,0)	
26	800 × 600 @60 Hz	37,88	60,32	* (40,0)	*
27	800 × 600 @72 Hz	48,08	72,19	* (50,0)	
28	800 × 600 @75 Hz	46,88	75,00	* (49,5)	
29	800 × 600 @85 Hz	53,67	85,06	* (56,25)	
30	852 × 480 @60 Hz	31,47	59,94	* (33,54) *6	*
31	1.024 × 768 @50 Hz	39,55	50,00		*
32	1.024 × 768 @60 Hz	48,36	60,00	* (65,0)	*
33	1.024 × 768 @70 Hz	56,48	70,07	* (75,0)	
34	1.024 × 768 @75 Hz	60,02	75,03	* (78,75)	
35	1.024 × 768 @85 Hz	68,68	85,00	* (94,5)	
36	1.066 × 600 @60 Hz	37,64	59,94	* (53,0)	*
37	1.152 × 864 @60 Hz	53,70	60,00		*
38	1.152 × 864 @75 Hz	67,50	75,00	* (108,0)	
39	1.280 × 768 @60 Hz	47,70	60,00	* (80,14)	
40	1.280 × 960 @60 Hz	60,00	60,00	* (108,0)	
41	1.280 × 960 @85 Hz	85,94	85,00	* (148,5)	
42	1.280 × 1.024 @60 Hz	63,98	60,02	* (108,0)	*
43	1.280 × 1.024 @75 Hz	79,98	75,03	* (135,0)	
44	1.280 × 1.024 @85 Hz	91,15	85,02	* (157,5)	
45	1.366 × 768 @50 Hz	39,55	50,00		*
46	1.366 × 768 @60 Hz	48,36	60,00	* (86,71)	*
47	1.400 × 1.050 @60 Hz	65,22	60,00		*
48	1.600 × 1.200 @60 Hz	75,00	60,00	* (162,0)	*
49	1.600 × 1.200 @65 Hz	81,25	65,00	* (175,5)	
50	1.920 × 1.080 @60 Hz	67,50	60,00	* (148,5) *4	*
51	1.920 × 1.200 @60 Hz	74,04	59,95		*
52	Macintosh13“ (640 × 480)	35,00	66,67	* (30,24)	
53	Macintosh16“ (832 × 624)	49,72	74,54	* (57,28)	
54	Macintosh21“ (1.152 × 870)	68,68	75,06	* (100,0)	

*1: Basiert auf SMPTE 274M-Norm.

*2: Basiert auf SMPTE RP211-Norm.

*3: Basiert auf SMPTE 295M-Norm.

*4: Das Eingangssignal wird als ein Signal des Formats 1.125 (1.080) / 60p erkannt.

*5: Wenn für den PC IN-Anschluss das RGB-Format und der 525p-Signaleingang ausgewählt wurden, wird das Signal als VGA 60Hz-Signal erkannt.

*6: Beim Eingang des VGA 60Hz-Signals von einem anderen Anschluss als dem PC IN-Anschluss, wird das Signal als 525p-Signal erkannt.

*7: Basiert auf SMPTE 292M- und 372M-Norm. Diese Signale können empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI Terminal-Board (TY-FB11DHD) oder das Dual HD-SDI Terminal-Board für 3D (TY-FB30DHD3D) installiert ist.

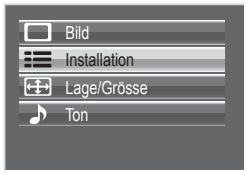
Hinweis: Andere als die oberen spezifizierten Signale können nicht richtig wiedergegeben werden.

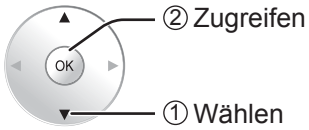
Transportzustand

Mit dieser Funktion kann das Gerät auf die Herstellereinstellungen zurückgesetzt werden.

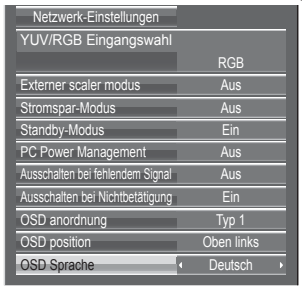
1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.

2 Wählen Sie „Installation“.



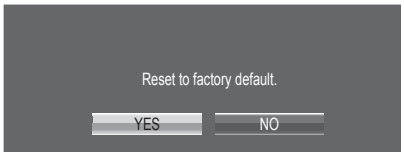


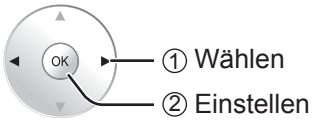
3 Wählen Sie „OSD Sprache“.



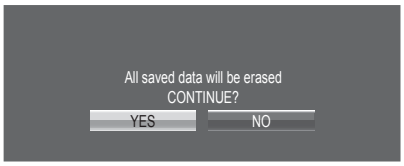
4 Halten Sie OK mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.

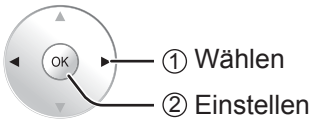
5 Wählen Sie „YES“.



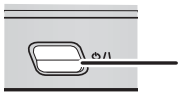


6 Wählen Sie „YES“, und warten Sie dann 10 Sekunden lang.





7



Um das Gerät auszuschalten, auf die Ein-/Ausschalttaste (⏻/I) des Hauptgeräts drücken.

Hinweis:
Drücken Sie die RETURN-Taste, wenn die Bestätigungsaufforderung erscheint, um zum SETUP-Menü zurückzukehren.

[auf dem Gerät]
1 Drücken Sie die MENU-Taste, bis des „Installation“-Menü angezeigt wird.
2 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ zur Wahl von „OSD Sprache“.
3 Halten Sie die ENTER-Taste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.
4 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ zur Wahl von „YES“.
5 Drücken Sie die ENTER-Taste.
6 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ zur Wahl von „YES“.
7 Drücken Sie die ENTER-Taste, und warten Sie dann 10 Sekunden lang.
8 Um das Gerät auszuschalten, auf die Ein-/Ausschalttaste (⏻/I) des Hauptgeräts drücken.

Durch Ausführung dieser Funktion werden alle Einstellungen und Einstellwerte in den folgenden Menüs auf die werkseitigen Einstellungen bei der Auslieferung des Gerätes zurückgesetzt.
Bildschirmmenü: Bild, Weitere Einstell., Installation, Lage/Grösse, Ton, Optionen
Entsperren von Profilen (Memory lock: Off, Passwort: 0123)

Technische Daten

Produktdatenblatt				
	Hersteller		Panasonic Corporation	
	Modell-Nr.		**TH-65VX300ER**	
	Energieeffizienzklasse		D	
	Sichtbare Bildschirmdiagonale		165 cm / 65 Zoll	
	Leistungsaufnahme im Ein-Zustand		390 W	
	Jährlicher Energieverbrauch		569 kWh/Jahr	
			Energieverbrauch XYZ kWh/Jahr, auf der Grundlage eines täglich vierstündigen Betriebs des Fernsehgeräts an 365 Tagen. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Fernsehgerätes ab.	
	Leistungsaufnahme im Bereitschafts-Zustand		0,50 W	
	Leistungsaufnahme im Aus-Zustand		0,30 W	
	Bildschirmauflösung		1.920 (B) ×1.080 (H)	
Netzspannung			220 – 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz	
Nenn-Leistungsaufnahme			450 W	
Leistungsaufnahme im Bereitschaftsmodus			„Save“ ausgeschaltet 0,8 W, „Save“ eingeschaltet 0,5 W	
Plasmadisplay			Wechselstromsteuerung 65“, Seitenverhältnis 16:9	
	Bildschirmgröße		1.434 mm (B) × 806 mm (H) × 1.645 mm (diagonal)	
	(Anzahl Pixel)		2.073.600 (1.920 (B) ×1.080 (H)) [5.760 × 1.080 Punkte]	
Betriebsbedingungen				
	Temperature		0 °C - 40 °C	
	Feuchtigkeit		20 % - 80 %	
Nutzbare Signale				
	Abtastformat		525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 750 (720) / 60p · 50p, 1125 (1080) / 60i · 60p ·50i · 50p · 24p · 25p · 30p · 24sF, 1250 (1080) / 50i	
	PC-Signale		VGA, SVGA, XGA, SXGA UXGA ···· (komprimiert) Horizontalabtastfrequenz 15 - 110 kHz Vertikale Abtastfrequenz 48 - 120 Hz	
Anschlussbuchsen				
	LAN		RJ45 10BASE-T/100BASE-TX, kompatibel mit PJLink™	
	AV IN	HDMI 1-2	TYP A-Anschluss ×2	
	COMPONENT/RGB IN			
		Y/G	RCA-Anschlussbuchsen	mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω)
		PB/CB/B	RCA-Anschlussbuchsen	0,7 Vss (75 Ω)
		PR/CR/R	RCA-Anschlussbuchsen	0,7 Vss (75 Ω)
		AUDIO L-R	2 × RCA-Anschlussbuchsen	0,5 Vrms
	PC IN		High-Density Mini D-Sub 15 polig	Y oder G mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω) Y oder G ohne Synchronsignal 0,7 Vss (75 Ω) PB/CB/B: 0,7 Vss (75 Ω) PR/CR/R: 0,7 Vss (75 Ω) HD/VD: 1,0 - 5,0 Vss (hochohmig)
			VBS (HD-Anschluss verwenden)	mit Bild 1,0 Vss (hochohmig) ohne Bild 0,3 Vss (hochohmig)
		AUDIO	1 × Stereo-Minibuchse (M3)	0,5 Vrms
	SERIAL		Externer Steuerungsanschluss D-Sub 9 polig	RS-232C-kompatibel
	3D IR TRANSMITTER		für 3D IR SENDER	
		3D SHUTTER OUT DC 8V OUT	M3 Buchse × 1 Mitte plus, für EIAJ 4 mm Stecker	
	EXT SP		8 Ω, 20 W [10 W + 10 W] (10 % THD)	
Abmessungen (B × H × T)			1.554 mm × 924 mm × 94 mm	
Masse (Gewicht)				
	nur Hauptgerät		ca. 60,0 kg netto	
	mit Lautsprechern		ca. 66,0 kg	

Hinweise:

- Änderungen vorbehalten. Für die Abmessungen und das Masse sind nur Richtwerte angegeben.
- Dieses Gerät entspricht den nachstehend aufgeführten EMC-Richtlinien.
  EN55022, EN55024, EN61000-3-2, EN61000-3-3.
- Produktdatenblatt: Gemäß EU-Verordnung Nr. 1062/2010 ANHANG III
- ENERGIEKENNZEICHNUNG auf der Rückseite gilt nur für europäische Länder.

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien

Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.

Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union

Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.

[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):

Cd

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

<Softwareinformationen zu diesem Produkt>

Auf diesem Produkt ist Software installiert, die teilweise unter der freien BSD-Lizenz lizenziert ist.
Die Regelungen für die freie BSD-Lizenz in Bezug auf die obenstehenden Spezifikationen lauten:
(Diese Regelungen wurden von Dritten festgelegt, weshalb sie in ihrer Originalsprache (Englisch) zitiert werden.)

Copyright © 1980, 1986, 1993
The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:
1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Modell- und Seriennummer

Die Modellnummer und die Seriennummer sind auf der hinteren Abdeckung angegeben. Tragen Sie die Seriennummer in den nachstehenden Freiraum ein und bewahren Sie die Anleitung zusammen mit der Einkaufsquittung für den Fall eines Diebstahls oder Verlusts oder falls Sie eine Garantieleistung in Anspruch nehmen wollen sorgfältig auf.

Modellnummer _____ Seriennumer _____

Name und Adresse des Herstellers gemäß der Richtlinie 2001/95/EG, umgesetzt durch das GPSG vom 06.01.2004, Paragraph 5 :
Panasonic AVC Networks Czech, s. r. o.
U Panasoniku 1
320 84 Plzeň
Česká republika

Panasonic Corporation

Webseite : http://panasonic.net

© Panasonic Corporation 2011